

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 3

**Schulden und Vermögen
von Bund, Ländern und Gemeinden**

I. Schulden

31. Dezember 1965



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **L**

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 3

**Schulden und Vermögen
von Bund, Ländern und Gemeinden**

I. Schulden

31. Dezember 1965



Bestellnummer: L 3/I — I 65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	3
Textteil	
I. Entwicklung und Stand der staatlichen und kommunalen Schulden 1965	4
II. Entwicklung der Schulden im 1. Vj. 1966	6
III. Schulden von Bundesbahn und Bundespost	7
IV. Bürgschaften	7
V. Grundlagen und Methoden der Schuldenstatistik	8
VI. Zusammenfassende Übersichten	
1. Öffentliche Schulden 1962 bis 1965	11
2. Schuldenaufnahmen	11
3. Ausgleichsforderungen	11
4. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln 1963 bis 1965	12
5. Auslandsschulden des Bundes 1964 und 1965	12
6. Neuschulden der Länder aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln 1964 und 1965	12
7. Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds	12
8. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände 1964 und 1965	12
9. Quellen der kommunalen Neuschulden 1963 bis 1965	13
10. Kommunale Vorkriegsauslandsschulden 1960, 1963 und 1965 nach Anleihearten und Gläubigerländern	13
11. Kommunale Neuschulden nach Ländern und Größenklassen	13
12. Kommunale Neuschulden 1962 bis 1965 nach Verwendungszwecken	14
13. Kommunale Neuschulden nach Laufzeiten	14
14. Entwicklung der Schulden im 1. Vj. 1966	14
15. Schulden der Bundesbahn und Bundespost 1963 bis 1965	14
Tabellenteil (lt. besonderem Verzeichnis)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- . kein Nachweis vorhanden

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Erschienen im August 1966

Nachdruck -- auch auszugsweise -- nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 5.--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden von den
Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Siehe hierzu Verzeichnis auf Seite 52



Vorbemerkung

Der Schuldenstand am 31.12.1965 bei Bund, Ländern und Gemeinden/Gv. ist nach den gleichen Merkmalen wie in den Vorjahren erhoben worden. Auch der Aufbau der vorliegenden Veröffentlichung entspricht im wesentlichen dem der Publikationen in den vorangegangenen Jahren. Die für die Schuldennachweisungen des Bundes und der Länder übliche Unterscheidung in fundierte und schwebende Schulden ist in die statistische Darstellung des Schuldenstandes aller Gebietskörperschaften am 31.12.1965 übernommen worden. Bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden, die eine entsprechende Gliederung nicht kennen, sind als schwebende Schulden lediglich die Kassenkredite nachgewiesen. Abweichend von anderen amtlichen Veröffentlichungen rechnen die für Offenmarktgeschäfte der Deutschen Bundesbank in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichsforderungen des Bundes zu den fundierten Schulden. Vergleichszahlen für zurückliegende Jahre sind entsprechend umgerechnet.

Als Ergänzung sind wieder Daten über die Schuldenaufnahmen aller Berichtskörperschaften und über die Tilgungsleistungen der kommunalen Gebietskörperschaften in dem Bericht enthalten. Anhand der Vierteljahresstatistiken ist außerdem die Entwicklung der öffentlichen Schulden bis zum 31.3.1966 dargestellt.

Die Veröffentlichung wurde in der Abteilung „Finanz- und Steuerstatistik“ des Ltd. Regierungsdirektors Mengert von Oberregierungsrätin Kunert im Hauptreferat des Oberregierungsrates Weyershäuser bearbeitet.

I. Entwicklung und Stand der staatlichen und kommunalen Schulden 1965

1. Gesamtüberblick

Die öffentlichen Schulden sind 1965 abermals kräftiger als in allen vorangegangenen Berichtszeiträumen gewachsen. Bund, Länder und Gemeinden (Gv.) sowie Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen wiesen ohne die Verbindlichkeiten der Körperschaften untereinander zum 31.12.1965 fundierte Schulden in Höhe von 83,9 Mrd. DM aus. In den 12 Monaten des letzten Jahres ergab sich somit eine Nettozunahme von 8,9 Mrd. DM, d. s. 11,8 %. 1964 belief sie sich bereits auf 7,3 Mrd. DM, nachdem sie in früheren Jahren wesentlich niedriger gelegen hatte. Die Bedeutung der haushaltsmäßig relevanten Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln hat sich dadurch weiter erhöht. In der Summe der fundierten Schulden sind sie mit 57,2 Mrd. DM enthalten; ihr Anteil ist seit 1963 von 59 % auf 68 % gestiegen.

Bei zunehmender Anspannung der Finanzlage aller Körperschaften bestand das ganze Jahr hindurch eine verstärkte Kapitalnachfrage. Vom Rentenmarkt konnte sie nur teilweise befriedigt werden. Bei starker Zinssteigerungstendenz, mit der ein beträchtlicher Kursverfall einherging, waren Anleihen schwer unterzubringen. Daran änderten auch die während des Berichtsjahres vorgenommenen Konditionsverbesserungen wenig. Insgesamt brachten aber die Anleiheemissionen zwischen 1.1. und 31.12.1965 mit nominell 2,37 Mrd. DM mehr als im Vorjahr (1,6 Mrd. DM). In Anbetracht der Marktlage hat jedoch der Bund seine Kreditplanungen gekürzt und auch einzelne Anleihewünsche der Länder wurden für das Berichtsjahr zurückgestellt.

Im Zuge steigender Effektivverzinsung kam es vor allem in der 1. Hälfte des Jahres zu größeren Umtauschoperationen. Wie aus den Angaben der Gebietskörperschaften über die im eigenen Bestand befindlichen Anleihenstücke hervorgeht, haben die Emittenten nochmals erhebliche Beträge zur Kurspflege aufwenden müssen. Am Jahresende hielten Bund, Ausgleichsfonds und Länder gut 800 Mill. DM zurückgekaufter Stücke im eigenen Bestand, das war etwa das Doppelte des Vorjahresbetrages.

Die sonstige Neuverschuldung an den Wertpapiermärkten, soweit sie der fundierten Schuld zurechenbar ist, hielt sich in verhältnismäßig engen Grenzen. Vorwiegend bedient sich der Bund dieser Schuldformen, die Länder emittierten in den letzten Jahren verhältnismäßig geringe Beträge. Außer dem Bund verschuldete sich 1965 ein Land durch Ausgabe unverzinslicher Schatzanweisungen.

Der weitaus größere Teil der 1965 neu aufgenommenen Mittel kam aus Direktarlehen. Sie beliefen sich auf eine Höhe von 7,7 Mrd. DM. Unter den Kreditgebern standen Banken und Sparkassen nach wie vor an erster Stelle. Die von ihnen gewährten Darlehen sind nicht nur an die kommunalen Gebietskörperschaften, sondern mit erheblichen Beträgen auch wieder an die Länder gegangen. Die Schulden der Gebietskörperschaften bei Kreditinstituten verzeichneten während des vergangenen Jahres (unter Berücksichtigung statistischer Umsetzungen) eine Zunahme von mehr als 5 Mrd. DM, die Summe der Bruttoaufnahmen dürfte bei etwa 5,6 bis 5,7 Mrd. DM gelegen haben. Von wachsender Bedeutung sind für Länder und Gemeinden ferner die Kredite, die sie von sog. Kapitalsammelstellen, die nicht zum Bankensektor gehören, erhielten. Vornehmlich Versicherungsunternehmen und Bausparkassen, die in der Statistik zusammengefaßt sind, stellten 1965 wesentlich höhere Mittel als in den Vorjahren zur Verfügung.

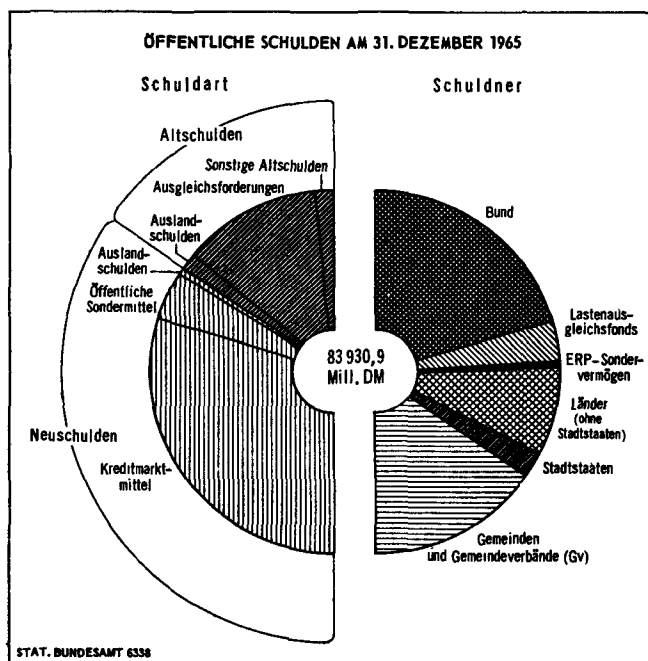
Trotz der Schwierigkeiten bei der Kapitalbeschaffung waren die Bruttoschuldenaufnahmen mit 10,4 Mrd. DM insgesamt (ohne Mittel von Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen) wiederum beträchtlich. In diesem Betrag sind 1,35 Mrd. DM nicht enthalten, die sich beim Bund durch Zuteilung von 750 Mill. DM Schuldbuchforderungen an die Träger der Sozialversicherung der Angestellten und Arbeiter und beim Ausgleichsfonds mit 600,8 Mill. DM aus der Umwandlung von Hauptentschädigung er-

gaben. 1964 beliefen sich die vergleichbaren Schuldenaufnahmen auf 8,7 Mrd. DM und die sonstigen Zugänge auf 1,2 Mrd. DM.

In Anbetracht der in den letzten 2 Jahren kräftig gestiegenen Neuverschuldung sind die Haushalte derzeit noch mit relativ geringen Rückzahlungsverpflichtungen belastet. Die Tilgungen auf Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln dürften etwa bei 2,6 Mrd. DM gelegen haben, das ist etwas weniger als im vorigen Jahr. Nach Teilangaben über die planmäßigen Fälligkeiten der Kreditmarktschulden ist mit erhöhten Leistungen bei den Gemeinden ab 1966, bei den Ländern dagegen erst ab 1969 zu rechnen.

Im Vergleich zu den Neuschulden waren die Veränderungen, die im Laufe des Berichtsjahres bei den sonstigen fundierten Schulden eingetreten sind, ausgesprochen gering. In der Bundessumme war sowohl bei den Altschulden aus Kreditmarktmitteln als auch bei den gesamten Auslandsschulden ein relativ leichter Rückgang eingetreten, der vorwiegend auf laufende Tilgungen zurückzuführen ist. Zugänge an Ausgleichsforderungen der Versicherungsunternehmen konnten dadurch ausgeglichen werden. Innerhalb der Gläubigergruppen von Ausgleichsforderungen traten Verschiebungen geringen Umfangs durch weitere Übernahmen seitens des Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank ein. Das Gesetz über die Tilgung von Ausgleichsforderungen wurde verabschiedet und ist am 31.7.1965 in Kraft getreten. Nach § 7 dieses Gesetzes erstattet der Bund den Ländern die Aufwendungen für Tilgungen und – ab 1.1.67 – 50 vH der Aufwendungen für die Verzinsung.

Da längerfristige Mittel nur schwer zu beschaffen waren, haben vor allem die staatlichen Haushalte während des Berichtsjahres zur Überbrückung von Kassenanspannungen öfter und kräftiger als vorher auf Buchkredite der Bundesbank, den Geldmarkt und andere kurzfristige Mittel zurückgegriffen. Daraus ergab sich am Jahresende eine schwebende Schuld von rd. 3,0 Mrd. DM, die auch die Kassenkredite der Gemeinden/Gv. einschließt. Für die Höhe des Betrages war weiterhin der Bund maßgebend, daneben hatten jedoch die Länder wesentlich höhere Kassenkredite in Anspruch genommen als vor Jahresfrist. Neben den äußeren Kassenkrediten wiesen die Länder mehr als eine halbe Milliarde DM innere Kassenkredite aus.



Der Umfang der Kreditverflechtungen zwischen Gebietskörperschaften oder zwischen Gebietskörperschaften und den Bundessondervermögen dehnte sich 1965 weiter aus. Bei Neuaufnahmen von fast 1,7 Mrd. DM brutto oder einem Nettozugang von fast 1,1 Mrd. DM betrugen sie Ende des Jahres 25,3 Mrd. DM. Hauptbestandteil dieser gegenseitigen Forderungen sind nach wie vor die Wohnbauschulden der Länder bei Bund und Lastenausgleichsfonds, allerdings hat sich ihr Zuwachs erneut verlangsamt. Ebenso waren die neuen Darlehensgewährungen an die Länder, die sich fast ausschließlich auf Bundesmittel beschränken, vorwiegend für diesen Zweck bestimmt. Mit rd. einer halben Milliarde DM dürften ferner die Darlehen, die die Gemeinden/Gv. im letzten Jahr von ihren Ländern einschl. der über diese geleiteten Bundes- und Lastenausgleichsmittel erhielten, nicht viel niedriger gelegen haben als 1964. Die Länder beteiligten sich dadurch hauptsächlich an der Finanzierung des kommunalen Schulbaus, dem Bau von Krankenhäusern und an Kanalisationsvorhaben.

2. Schulden der einzelnen Körperschaften

Die Verschuldungszunahme des Bundes, soweit sie die fundierten Verbindlichkeiten betrifft, blieb 1965 hinter den beiden vorangegangenen Jahren zurück. Sie beruhte vor allem darauf, daß längerfristige Mittel auf dem überbeanspruchten Kapitalmarkt nicht in ausreichendem Umfang beschafft werden konnten. Die Kreditaufnahmen erreichten zwischen 1.1. und 31.12.1965 einen Betrag von 1,5 Mrd. DM, davon kamen 1,0 Mrd. DM aus Anleiheemissionen. Die Ausstattung der Anleihen änderte sich mit der Marktlage, wobei besonders in der 2. Jahreshälfte höherer Zins und Unterpriorität die Kredite verteuerte. Unter dem Betrag des Vorjahres hielt sich auch die Ausgabe von Kassenobligationen. Da während der Berichtszeit verschiedene, früher begebene Serien fällig waren, stieg der Umlauf an diesen Titeln nur verhältnismäßig geringfügig an. Die restlichen Mittel stammten von verschiedenen Kreditgebern, darunter war ein 100 Mill. DM Darlehen der VW-Stiftung, das haushaltsmäßig noch zu Lasten des Rechnungsjahres 1964 ging.

Seine langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber der Deutschen Bundesbank hat der Bund im letzten Jahr reduziert. Durch Tilgungen auf die Forderungen wegen Änderung der Währungsparität und auf die von der Bundesbank erworbene Nachkriegswirtschaftshilfe gingen sie um 668,1 Mill. DM zurück. Die Sonderkredite für Einzahlungen bei internationalen Einrichtungen haben sich dagegen annähernd auf dem gleichen Stand gehalten. Einschl. des Zuwachses an Schulden durch erneute Zuteilung von Schuldbuchforderungen an die Sozialversicherungsträger beliefen sich die fundierten Neuschulden des Bundes bei inländischen Gläubigern Ende 1965 auf 18,3 Mrd. DM. Daneben bestanden zum gleichen Zeitpunkt beträchtliche schwebende Verpflichtungen. Zur Verstärkung der Kassenmittel hatte der Bund mit 2,2 Mrd. DM den Kreditpfand bei der Bundesbank und den Geldmarkt in Anspruch genommen. Insgesamt lag die schwebende Schuld des Bundes um mehr als eine halbe Milliarde über dem Ende 1964 benötigten Betrag. Infolge vermehrter Ausgabe von Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen war der Buchkredit der Bundesbank jedoch niedriger als vor Jahresfrist.

Für die Entwicklung der Schulden des Lastenausgleichsfonds waren auch 1965 wieder die Verbindlichkeiten, die sich aus der Erfüllung von Hauptentschädigung ergaben, von größerer Bedeutung als die eigentlichen Kreditaufnahmen. Unter den verschiedenen Erfüllungsformen stand die Begründung von Spareinlagen weiterhin an der Spitze. Die daraus resultierenden Deckungsforderungen der Kreditinstitute gegen den Fonds lauteten am Jahresende auf 1,3 Mrd. DM, davon waren 371,4 Mill. DM während der letzten 12 Monate hinzugekommen. Dagegen entstanden kaum neue Verpflichtungen aus der Eintragung von Schuldbuchforderungen zur Erlangung von Lebensversicherungsansprüchen, so daß die Gesamtsumme nochmals leicht rückläufig war. Andererseits war aber bei der Zuteilung von Schuldtiteln, die erst 1964 angelaufen ist, ein erheblicher Zuwachs eingetreten. Hierbei muß berücksichtigt werden, daß infolge der

kritischen Finanzlage des Fonds die Zuteilung von Schuldtiteln im Herbst 1965 vorübergehend gesperrt wurde. Trotz dieser Maßnahme überstieg die Ausgabe mit 229,1 Mill. DM den Betrag des Vorjahres. Insgesamt erreichten die Verbindlichkeiten aus der Umwandlung von Hauptentschädigung eine Höhe von 1,7 Mrd. DM. Sie haben an der Summe der Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln nunmehr bereits einen Anteil von 38,4%.

Im übrigen stand der Ausgleichsfonds bei der Kapitalbeschaffung den gleichen Schwierigkeiten gegenüber wie die anderen Körperschaften. Von den vorgesehenen 500,0 Mill. DM Kreditaufnahmen gingen nur 301,5 Mill. DM aus verschiedenen Quellen ein. Diesen Neuaufnahmen haben offenbar umfangreiche Tilgungsleistungen gegenüber gestanden. Sieht man nämlich von dem Zugang an Verbindlichkeiten aus der Erfüllung von Hauptentschädigung ab, hat sich die übrige Neuverschuldung nur geringfügig erhöht. Dafür war der zum Schluß des Jahres benötigte Kassenkredit größer als im Vorjahr, die Mittel stellte die Bundesbank zur Verfügung.

Bei sinkender Zuwachsrate an Steuereinnahmen und expansiven Ausgaben hat sich die Finanzlage für die Summe der Länder im Berichtszeitraum verschärft. Dadurch griffen die Länder in weit stärkerem Maße als früher auf Kredite zurück. Mit rd. 3,0 Mrd. DM waren die Neuaufnahmen aus Kreditmarkt und öffentlichen Sondermitteln fast doppelt so hoch wie im Vorjahr. Aus Anleihen, die von 6 Ländern aufgelegt wurden, gingen nominell 1,1 Mrd. DM ein, außerdem 135,0 Mill. DM aus unverzinslichen Schatzanweisungen. Den größeren Teil der Kredite konnten sich die Länder jedoch über Schuldscheindarlehen beschaffen. Kreditgeber waren überwiegend Banken, daneben gewinnen Versicherungsunternehmen und Bausparkassen für die Mittelbeschaffung zunehmende Bedeutung. Auch die Darlehen der Sozialversicherungsträger waren höher als in vorangegangenen Jahren. Wenn ihr Umfang gegenwärtig noch verhältnismäßig gering ist, so deutet diese Entwicklung darauf hin, daß neben den zweckgebundenen Mitteln mehr und mehr allgemeine Kredite von den Sozialversicherungen gewährt werden.

Die Summe der Neuschulden der Länder, soweit sie nicht gegenüber Gebietskörperschaften besteht, ist im letzten Jahr auf 8,2 Mrd. DM gestiegen, das bedeutet einen Nettozugang von 2,6 Mrd. DM oder 47,8%. In den einzelnen Ländern wich die Entwicklung allerdings mehr oder weniger stark von dem Bundesergebnis ab. Im Zuge hoher Neuaufnahmen wuchsen die entsprechenden Neuschulden um nahezu das Doppelte in Niedersachsen und Hessen und um fast zwei Drittel in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg. Abgesehen von Nordrhein-Westfalen, das bei geringen Aufnahmen einen leichten Rückgang der Neuschulden zu verzeichnen hatte, bewegte sich die Zunahme bei den anderen Ländern zwischen 20% (Bayern) und 47% (Schleswig-Holstein). Für die unterdurchschnittliche Entwicklung in Bayern war offensichtlich weiterhin der Einsatz staatlicher Kapitaldiensthilfen anstelle eigener Darlehensaufnahmen und deren Weiterleitung an Dritte maßgebend. Diese sog. „Verrentungsschulden“ erreichten einen Betrag von 1,1 Mrd. DM, nach dem sie Ende 1964 0,9 Mrd. DM betragen hatten.

Im Hinblick auf die Höhe der Neuschulden lag bei einer Berechnung je Einwohner das Saarland weiterhin mit Abstand an der Spitze. Eine ähnlich hohe Verschuldung bestand nur noch in Hamburg und Bremen, die aber wegen der Doppelfunktion der Stadtstaaten nicht ohne weiteres gleichzusetzen ist.

Die Mehrzahl der Länder war darüber hinaus kurzfristig verschuldet. Bereits während des Jahres hatten sie sich häufiger als früher des Bundesbankkredits bedient. Ebenso wie beim Bund dürfte diese Entwicklung eng mit der schwierigen langfristigen Kreditbeschaffung zusammenhängen. Einschließlich der Kassenkredite, die die Länder bei anderen Stellen aufnahmen, belief sich die gesamte schwebende Schuld am Schluß des Jahres auf mehr als eine halbe Milliarde und lag damit um ein Mehrfaches über dem ein Jahr vorher benötigten Betrag.

Neben dieser Verschuldung nach außen griffen verschiedene Länder außerdem leihweise auf eigene, zweckgebundene Mittel zurück. Zur Deckung von Haushaltsausgaben liehen

sie sich aus ihren Beständen rd. 100 Mill. DM und zur Überbrückung von kassenmäßigen Engpässen weitere 517,6 Mill. DM.

Unvermindert heftig setzte sich 1965 der Anstieg der kommunalen Schulden fort. Die Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände erreichten am 31.12.1965 eine Höhe von 29,6 Mrd. DM, davon wurden 3,9 Mrd. DM Ländern und anderen Gebietskörperschaften geschuldet. In Anbetracht dieser Summe spielten die Altschulden mit 80,1 Mill. DM nur noch eine untergeordnete Rolle. Ohne diese Altschulden ist im Laufe des Jahres ein Nettozuwachs von 4,8 Mrd. DM oder 19,4% eingetreten, der alle bisherigen Ergebnisse übertraf. Er ergab sich im wesentlichen aus 6,1 Mrd. DM Neuaufnahmen und 1,3 Mrd. DM Tilgungen. Die sonstigen Zu- und Abgänge an Schulden hielten sich in relativ engen Grenzen. Während die Tilgungen nur wenig von den Vorjahresleistungen abwichen, konnten die Schuldenaufnahmen gegenüber 1964 nochmals kräftig gesteigert werden. Vor allem flossen den kommunalen Gebietskörperschaften erhöhte Kreditmarktmittel zu. Darunter sind besonders Sparkassen und Girozentralen durch steigende Sparkapitalbildung in der Lage gewesen, den wachsenden Kreditanforderungen Rechnung zu tragen. Die sonstigen Kreditinstitute hielten dagegen ihre Darlehensgewährungen in etwa auf der Höhe des Vorjahres. Wie schon bei den Ländern festgestellt werden konnte, haben auch auf kommunaler Ebene Versicherungsunternehmen und Bausparkassen in verstärktem Umfang Mittel bereitgestellt. Allgemein mußten die Gemeinden mehr kurz- und mittelfristige Darlehen aufnehmen, denn der Anteil der Schulden mit einer Laufzeit bis zu 10 Jahren hat sich zu Lasten der Schulden mit Laufzeiten von 10 und mehr Jahren um 1,6 Punkte erhöht. Diese Entwicklung bedarf in der nächsten Zeit sorgfältiger Beobachtung.

Höhere Kredite nahmen Gemeinden aller Größenklassen wie auch Landkreise und Bezirksverbände auf. Mit 3,1 Mrd. DM entfiel jedoch gut die Hälfte auf die kreisfreien Städte des Bundesgebietes, die einen größeren Teil in Anspruch nahmen als im Vorjahr. Die Schulden dieser Städte sind dadurch stärker gewachsen als im Durchschnitt aller Gemeinden und Gemeindeverbände. Sie wurden im allgemeinen zur Finanzierung der dringendsten Investitionen, nämlich für Straßen, Schulen, Kanalisation und Krankenhäuser verwendet, ein knappes Drittel der neu aufgenommenen Darlehen ging an Wirtschaftsunternehmen. Insgesamt hat sich durch die Neuaufnahmen das Verhältnis zwischen Schulden für voll- oder teilweise rentierliche Zwecke und für unrentierliche Zwecke nicht verändert. Von der Gesamtsumme der Neuschulden, die bei

einem Bundesdurchschnitt von 545 DM je Einwohner in den kreisfreien Städten 826 DM je Einwohner betrug, fielen weiterhin 39,6% mit ihrem Schuldendienst dem Gesamthaushalt zur Last.

Der starke Schuldenanstieg des Jahres 1964 in den kreisangehörigen Gemeinden hat sich dagegen nicht wiederholt. Mit 2,6 Mrd. DM gingen die Neuaufnahmen um rd. ein Zehntel über den Vorjahresbetrag hinaus (1964 knapp ein Drittel), auffallend zurückhaltend waren darunter die kleinen Gemeinden bis zu 3 000 Einwohnern. Die Darlehensmittel verwendeten die kreisangehörigen Gemeinden vorwiegend für die gleichen Zwecke wie die kreisfreien Städte, allerdings unterscheiden sie sich von diesen in der Gewichtsverteilung. Insgesamt lag das Schwergewicht mehr bei den unrentierlichen Investitionen, so daß der Anteil der unrentierlichen Schulden etwas zunahm.

Regional bestehen dabei beachtliche Unterschiede. Mit einer Zuwachsrate der gesamten Schulden von 28,6% lagen die Gemeinden/Gv. in Rheinland-Pfalz an der Spitze aller Länder und weit über dem Bundesdurchschnitt (19,4%). Ebenfalls überdurchschnittlich wuchsen die Schulden in Hessen und Baden-Württemberg, während die übrigen Länder darunter blieben. In der Mehrzahl der Länder wurden mit den Neuaufnahmen mehr unrentierliche als rentierliche Maßnahmen finanziert, deshalb erhöhte sich bei diesen der Anteil der unrentierlichen Schulden. Im Saarland und in Niedersachsen ist er besonders hoch.

Die Entwicklung des Jahres 1965 führte zu einer breiteren Streuung der Verschuldung je Einwohner, d. h. der Abstand zwischen dem höchst- und dem niedrigst verschuldeten Land vergrößerte sich. Am höchsten sind seit längerer Zeit die hessischen, am niedrigsten die saarländischen Gemeinden verschuldet. Die rheinland-pfälzischen Gemeinden rückten mit ihren Schulden je Einwohner an die 2. Stelle, nachdem sie im Vorjahr noch mit Schleswig-Holstein und Bayern auf gleicher Höhe und unter dem Bundesdurchschnitt gelegen hatten. In Nordrhein-Westfalen blieb die Pro-Kopf-Verschuldung weiterhin vergleichsweise niedrig. Im Hinblick auf die Kreditverteuerung waren dort die kommunalen Aufsichtsbehörden in der 2. Jahreshälfte durch Erlass angewiesen worden, nur noch solche Darlehen zu genehmigen, die zur Durchführung und Weiterführung unbedingt notwendiger Maßnahmen dringend erforderlich sind und deren Effektivzinssatz 7,6% nicht überschreitet. In welchem Umfang dadurch Darlehensaufnahmen unterblieben sind, ist jedoch nicht bekannt.

II. Entwicklung der Schulden im 1. Vj. 1966

Über die weitere Entwicklung der Verschuldung im 1. Quartal des laufenden Jahres geben die Vierteljahresmeldungen Aufschluß. Die Angaben sind auf die wichtigsten Schuldarten beschränkt und werden auf kommunaler Ebene nur von den Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und den Gemeindeverbänden erhoben. Sie sind in Übersicht 14 dieser Veröffentlichung wiedergegeben.

Die allgemeine Lage unterschied sich in den ersten Monaten des Jahres 1966 kaum von der des Vorjahres. Auf der einen Seite bestand weiterhin eine hohe Kreditnachfrage, die sich teilweise aus dem aufgestauten Bedarf ergab, auf der anderen Seite waren die Spannungen am Kapitalmarkt nicht behoben, die eine möglichstste Schonung durch die öffentliche Hand erforderten. Die Emissionen von Bund und Ländern erfolgten deshalb nur nach vorheriger Koordinierung und in Anpassung an die Marktentwicklung.

Die langfristigen Neuaufnahmen des Bundes aus Kreditmarktmitteln blieben aus diesen Gründen im 1. Quartal vergleichsweise niedrig. Ende Januar legte der Bund eine Anleihe mit einem Nominalbetrag von 250 Mill. DM auf, deren Ausstattung der letzten Emission im Oktober 1965 entsprach.

Außerdem beschaffte sich der Bund 100 Mill. DM Darlehen von der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder. Der über diese Neuaufnahmen hinausgehende Zuwachs an Verbindlichkeiten beruhte darauf, daß die auch für das laufende Jahr vorgesehene Zuteilung von Schuldbuchforderungen an die Sozialversicherungsträger mit einem Teilbetrag von 251,3 Mrd. DM früher vorgenommen wurde als in anderen Rechnungsjahren. Durch Rückzahlung der Buchkredite von der Bundesbank hatte der Bund von Januar bis März die Summe seiner schwebenden Schuld reduziert. Anstelle der Bankkredite erhöhte er jedoch die Ausgabe von Schatzwechseln und unverzinslichen Schatzanweisungen, so daß der Abbau per Saldo nur knapp 600 Mill. DM betrug.

Für die Schuldenentwicklung des Lastenausgleichsfonds war auch im 1. Quartal 1966 die Umwandlung von Hauptentschädigung bestimmend. Von dem Bruttozugang in Höhe von 130,4 Mill. DM entfielen allein 85,6 Mill. DM auf Deckungsforderungen der Kreditinstitute. Der sonstige Zuwachs an Verbindlichkeiten wurde durch Rückzahlungen mehr als ausgeglichen, so daß sich die fundierten Schulden des Fonds netto um 77,5 Mill. DM auf 6,5 Mrd. DM erhöhten. Daneben wurde der Buchkredit der Bundesbank teilweise zurückgezahlt.

Ein Schuldenzuwachs von mehr als 1 Mrd. DM war dagegen bei den Ländern zu verzeichnen, und zwar stammten die neu aufgenommenen Mittel fast ausschließlich vom Kreditmarkt. Darunter kamen eine Reihe Anleihen zur Ausgabe, an denen die Länder Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Bremen und Bayern beteiligt waren. Sie lauteten auf einen Nominalbetrag von 505 Mill. DM. Zinssatz (7%), Ausgabekurs (98 ¼%) und Laufzeit (10 Jahre) glichen sich bei den ersten drei Emissionen, die Bayernanleihe läuft abweichend davon über 20 Jahre und wurde mit einem Tilgungsagio versehen. Neben der Inanspruchnahme des Rentenmarktes konnten sich die Länder offenbar größere Beträge über Schuldscheindarlehen von Banken und anderen Kapitalsammelstellen beschaffen. Einzelangaben liegen darüber jedoch nicht vor.

Ebenso wie beim Bund war die schwebende Schuld der Länder am 31.3.1966 niedriger als am Jahresende. Bei größeren Schwankungen während des Berichtsvierteljahres hielt sich die kurzfristige Verschuldung bei der Bundesbank in engen Grenzen.

Die Zunahme der kommunalen Schulden schwächte sich im 1. Quartal 1966 ab. Bei den erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbänden betrug der Nettozugang 560,7 Mill. DM, während er im Vergleichsvierteljahr des Vorjahres um rd. ein Drittel höher gelegen hatte. Die vierteljährliche Entwicklung war jedoch in den zurückliegenden Berichtszeiträumen so unterschiedlich, daß Anhaltspunkte über das künftige Verschuldungsausmaß hieraus nicht gewonnen werden können.

Die von Januar bis März 1966 aufgenommenen Darlehen kamen fast ausschließlich vom Kreditmarkt. Einschl. geringer öffentlicher Sondermittel und der Kredite von Gebietskörperschaften beliefen sie sich auf nahezu 0,8 Mrd. DM. In fast allen Ländern blieben die kommunalen Schuldenaufnahmen hinter den vergleichbaren Beträgen des Vorjahres zurück, in einigen Fällen um ein Drittel und mehr. Eine verstärkte Schuldenaufnahme war dagegen bei den Berichtskörperschaften in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen festzustellen.

III. Schulden von Bundesbahn und Bundespost

Die Schulden von Bundesbahn und Bundespost haben sich 1965 zwar weiter, aber nicht mehr in dem Umfang der Vorjahre erhöht. Maßgeblichen Anteil hatte daran die Bundesbahn, deren Kreditmarktbeanspruchung wesentlich unter der zurückliegenden Jahre blieb. Die langfristige Neuverschuldung wuchs während der letzten 12 Monate nur um rd. 765 Mill. DM, nachdem sie 1964 einen Zugang von 1,8 Mrd. DM aufgewiesen hatte. Diese Entwicklung ist vorwiegend darauf zurückzuführen, daß der Bund erheblich höhere Kassenhilfen zur Verfügung stellte. Sie beliefen sich am Schluß des Jahres auf 1,6 Mrd. DM gegen 0,5 Mrd. DM Ende 1964.

Der Schuldenzugang der Bundespost lag mit 1,37 Mrd. DM dagegen kaum niedriger als im Vorjahr (1,4 Mrd. DM). Die Darlehen kamen teilweise vom Kreditmarkt, daneben wurde etwa

ein Drittel aller Neuaufnahmen vom Postscheck- und Postsparkassenvermögen angeliehen. Im Gegensatz zur Bundesbahn wies die Bundespost keine schwebenden Verbindlichkeiten aus.

Einzelheiten über die Entstehungsgründe der Schulden von Bundesbahn und Bundespost, die Schuldarten und die Gläubiger brachte die Deutsche Bundesbank im Märzheft ihrer Monatsberichte 1966, auf die in diesem Zusammenhang hingewiesen wird.

IV. Bürgschaften

Unter den vielseitigen Förderungsmaßnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden nehmen die Bürgschaften einschließlich der ähnlichen Zwecken dienenden Garantien und sonstigen Gewährleistungen einen breiten Raum ein. Der in Haushaltsgesetzen oder Spezialgesetzen festgelegte Ermächtigungsrahmen wurde von Jahr zu Jahr erweitert, so daß die seit 1960 statistisch erfaßten Haftungssummen aus diesen Verbindlichkeiten konstant gestiegen sind. Ende 1965 hatten die Gebietskörperschaften für eine Summe von 49,2 Mrd. DM. In den 5 Jahren war somit eine Zunahme von 21,4 Mrd. DM oder 77,3 % eingetreten.

Da die Bürgschaften nur summarisch nach Verwendungszwecken aufgegliedert werden, läßt sich der Kreis der Nutznießer nicht im einzelnen bestimmen. Nahezu die Hälfte der gesamten Verbindlichkeiten entfiel jedoch wieder auf die Sicherheitsleistungen zur allgemeinen Wirtschaftsförderung. Hierunter nehmen die Bundesgarantien auf dem Gebiet des Außenwirtschaftsverkehrs eine Vorrangstellung ein. Die Deckungsmöglichkeiten wurden von den deutschen Ausführern mit wachsenden Beträgen in Anspruch genommen, so daß 1965 eine weitere Aufstockung durchgeführt werden mußte. In dem Gesamtobligo des Bundes (vgl. Tabelle VIII) waren die Ausfuhrgarantien am Ende des Rechnungsjahres mit 14,4 Mrd. DM enthalten.

Das Risiko der öffentlichen Haushalte aus Bürgschaften zum Zwecke der Wohnungsbauförderung wird im allgemeinen geringer veranschlagt als aus Bürgschaften zur Wirtschaftsförderung. Auch hier kam es laufend zu erhöhten Haftungsbeträgen, jedoch hielt sich der Zugang in engeren Grenzen als bei den Sicherheitsleistungen zugunsten der Wirtschaft. Im letzten Jahr belief er sich auf 0,9 Mrd. DM für die Summe von Bund, Ländern und Gemeinden. Der Schwerpunkt der Wohnungsbauförderung durch Bürgschaften liegt bei den Ländern, die von den knapp 10 Mrd. DM Verbindlichkeiten fast zwei Drittel übernommen hatten. Im einzelnen bestehen große Unterschiede im Umfang der Verbindlichkeiten, deren Ursachen in den vielfältigen Förderungssystemen der Länder zu suchen sind.

Im Zusammenhang mit steigendem Kapitalbedarf gehen die Gemeinden (Gv.) in zunehmenden Maße Bürgschaften für ihre eigenen Wirtschaftsunternehmen oder solche, an denen sie beteiligt sind, ein. Ende vergangenen Jahres hafteten sie für einen Gesamtbetrag von 1,2 Mrd. DM. Diese Kreditsicherungen wurden vorwiegend von den kreisfreien Städten übernommen. Seit 1960 haben sich die daraus resultierenden Verbindlichkeiten nahezu verdoppelt.

V. Grundlagen und Methoden der Schuldenstatistik

– Stand am 31.12.1965 –

1. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Schuldenstatistik ist das Gesetz über Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 (BGBl. I. S. 322). Nach § 2 Nr. 4 und § 6 werden

- a) der Stand der Schulden des Bundes, der Länder, der Gemeinden und der Gemeindeverbände nach Arten und Bedingungen sowie die Bürgschaften am 31. Dezember jedes Jahres,
- b) die Schulden des Bundes, der Länder, der Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände vierteljährlich

erfaßt.
Die vorliegende Veröffentlichung bringt die Ergebnisse der Jahreserhebung zum 31.12. nach Absatz a), Vierteljahresergebnisse erscheinen in der gleichen Fachserie, Reihe 1, III Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft.

2. Berichtspflichtige Körperschaften

Zur jährlichen Schuldenstatistik berichten Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen (seit 1962) und Länder nach dem Erhebungsmuster SF Schu; Gemeinden, Ämter, Landkreise und Bezirksverbände nach Muster GF Schu. Im kommunalen Bereich rechnen zu den Bezirksverbänden die Landschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen, der Landeswohlfahrtsverband Hessen, der Bezirksverband Pfalz, die Landeswohlfahrtsverbände Württemberg-Hohenzollern und Baden, der Kommunalverband der Hohenzollerischen Lande und die 7 Bezirksverbände in Bayern.

Berichtspflichtig sind ferner Bundesbahn und Bundespost nach besonderem Muster.

3. Zuordnung der Schulden

31. Schuldarten

Für die Zuordnung der Darlehen zu den einzelnen Schuldarten ist grundsätzlich der in der Schuldurkunde bezeichnete Gläubiger maßgebend. Abweichend von diesem Grundsatz werden von Kreditinstituten ausbezahlte, aber aus öffentlichen Mitteln stammende Darlehen nach ihrer Herkunft zugeordnet.

Bei allen Schulden, für die Wertpapiere ausgegeben worden sind (Inhaberschuldverschreibungen, Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Schatzwechsel), entfällt die Aufteilung nach dem Gläubiger, desgleichen bei Rentenschulden, Restkaufgeldern und bei Grundstückserwerb übernommenen Hypotheken und Grundschulden.

32. Laufzeiten

Die Zuordnung der Schulden zu den Laufzeitgruppen richtet sich nach der bei der Schuldenaufnahme festgesetzten Laufzeit, nicht nach der restlichen Laufzeit vom Erhebungsstichtag bis zur Fälligkeit. Die bei Darlehen von Sparkassen übliche Klausel einer vorzeitigen Rückzahlung wird nicht berücksichtigt.

33. Verwendungszwecke

Eine Aufgliederung nach Verwendungszwecken erfolgt nur für die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände, da das kommunale Haushaltsrecht die Einzelzweckbindung bei der Darlehensaufnahme vorschreibt. Die staatlichen Kreditaufnahmen dienen dagegen vorwiegend der Deckung des allgemeinen Finanzierungsbedarfs, nicht einer bestimmten Maßnahme und können deshalb nicht aufgeteilt werden.

4. Ausschaltung von Doppelzählungen

Bei Zusammenfassung aller Gebietskörperschaften, des Lastenausgleichsfonds und des ERP-Sondervermögens bleiben die Kredite der Gebietskörperschaften untereinander unberücksichtigt, weil sie zu Doppel- oder Mehrfachzählungen führen können. In die Schulden der einzelnen Ebenen sind diese Verbindlichkeiten dagegen einbezogen.

5. Einwohnerzahlen – Gemeindegrößenklassen

Für die Berechnung der Ergebnisse der Schuldenstatistik in DM je Einwohner werden die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen zum 30.6. des Berichtsjahres verwendet. Die Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen richtet sich ebenfalls nach dieser Einwohnerzahl und dem Gebietsstand am 31.12. des gleichen Jahres.

Die Schulden der Samtgemeinden in Niedersachsen sind ebenso wie ihre Einwohner in der Größenklasse „Gemeinden bis 3 000 Einwohner“ enthalten, nicht dagegen die Zahl der Samtgemeinden in der Zahl der Gebietskörperschaften.

Zahl der Gemeinden und Einwohnerzahlen nach Größenklassen sowie Zahl und Einwohnerzahl der verschuldeten Gemeinden sind in einer Anhangtabelle wiedergegeben. Gemeinden, die nur Verpflichtungen aus Bürgschaften nachweisen, werden nicht als verschuldete Gemeinden gerechnet.

6. Begriffliche Erläuterungen

61. Fundierte – schwebende Schulden

Als schwebende Schulden werden statistisch die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfaßt, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen. Neben den Kassenkrediten der Deutschen Bundesbank oder anderer Kreditinstitute rechnen auch Geldmarkttitel dazu, soweit sie zur Verstärkung der Kassenmittel bestimmt sind.

Alle anderen Schulden werden als fundierte Schulden angesehen, d.h. alle Kredite (Anleihen, Schuldbuchforderungen, Schuldscheindarlehen u. dgl.), die haushaltsmäßig vereinnahmt wurden.

Abweichend von Veröffentlichungen anderer Stellen rechnen die für Offenmarktgeschäfte der Deutschen Bundesbank in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichforderungen des Bundes zu den fundierten Schulden.

62. Altschulden – Neuschulden

Als Altschulden rechnen alle bis zum 20.6.1948 entstandenen und als Neuschulden die seit dem 21.6.1948 (Geldumstellung) aufgenommenen Inlandschulden.

Die inländischen Altschulden umfassen

die vor dem Stichtag der Geldumstellung entstandenen und durch diese auf Deutsche Mark umgestellten Schulden; die auf besonderen Vorgängen der Geldumstellung beruhenden Schulden aus Ausgleichsforderungen, Deckungsforderungen und aus der Ausstattung Berlins mit Geld.

Stichtag der Geldumstellung war in Berlin (West) der 25.6.1948, im Saarland ist die Einführung der Franc-Währung am 20.11.1947 als Stichtag angesehen worden.

63. Auslandschulden

Als Auslandschulden werden auf fremde Währung lautende Schulden nachgewiesen sowie die Verbindlichkeiten gegenüber internationalen Institutionen (Internationaler Währungsfonds, Weltbank u. dgl.).

Sie umfassen auch die insbesondere im kommunalen Bereich häufig vorkommenden Anteile an Sammelanleihen sowie generell fundierte Zinsrückstände und den Inlandsbesitz an Auslandsbonds. Der Inlandszinsumlauf ist in der Schuldschuldsumme enthalten, weil die Gebietskörperschaften meist nicht in der Lage sind, die entsprechenden Beträge festzustellen.

Die 1960 von der Deutschen Bundesbank erworbenen Verbindlichkeiten des Bundes aus Nachkriegswirtschaftshilfen sind seitdem nicht mehr unter den Auslandsschulden, sondern unter den Neuschulden aus Kreditmarktmitteln (Schulden bei der Bundesbank) erfaßt.

Die Umrechnung der auf fremde Währung lautenden Auslandsschulden erfolgt zu festen Währungs- bzw. Valutaparitäten. Abweichend hiervon werden die Bundesschulden von anderen Stellen zu amtlichen Mittelkursen der Frankfurter Notierung am Stichtag umgerechnet.

Stichtag für die Einteilung in Vorkriegs- und Nachkriegsschulden ist der 8.5.1945. Die Nachkriegsschulden der Gemeinden/Gv. werden infolge ihrer z.Z. nur geringen Bedeutung unter den inländischen Kreditmarktschulden nachgewiesen.

64. Schulden aus Kreditmarktmitteln

Kreditmarktschulden sind Schuldscheindarlehen von Kreditinstituten, Privatversicherungen, Bausparkassen, Zusatzversorgungseinrichtungen und sonstigen privaten Gläubigern, Inhaberschuldverschreibungen, Schatzanweisungen, Kassenobligationen und andere Wertpapierschulden, ferner Hypotheken, Grund- und Rentenschulden sowie Restkaufgelder.

65. Schulden aus öffentlichen Sondermitteln

Öffentliche Sondermittel im Sinne dieser Statistik sind Darlehen der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, sonstiger Träger der gesetzlichen Sozialversicherung und der Bundesbahn und Bundespost. Darlehen der Stiftung „Volkswagenwerk“ sind ebenfalls den öffentlichen Sondermitteln zugeordnet.

66. Schulden bei Gebietskörperschaften

Neben den Schulden der Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände) untereinander werden hier auch Darlehen aus Lastenausgleichs- und ERP-Mitteln nachgewiesen. Soweit solche Mittel über Kreditinstitute ausbezahlt werden, sind sie ebenfalls diesen Gläubigern zugeordnet (vgl. Ziffer 31).

67. Innere Verschuldung

Innere Schulden entstehen durch darlehensweise Inanspruchnahme eigener Mittel der Berichtskörperschaft (Rücklagen, Vermögensbestände u. dgl.), die für andere Zwecke bestimmt sind. Sie können an die Stelle haushaltsmäßiger Darlehensaufnahmen oder äußerer Kassenkredite treten. Bei den kommunalen Gebietskörperschaften liegt meist eine innere Verschuldung aus Rücklagemitteln im Sinne des § 15 Abs. 2 der RücklVO vom 5.5.1936 oder entsprechender Landesvorschriften vor sowie Darlehensgewährungen zwischen Gemeinden und ihren Eigenbetrieben (nicht jedoch an Eigenbetriebe weitergeleitete Darlehensaufnahmen der Gemeinden). In der Schuldenstatistik werden die Angaben über innere Schulden nur nachrichtlich erfaßt und ausgewiesen.

68. Rentierliche und unrentierliche Schulden

Nach den Angaben der Gemeinden und Gemeindeverbände über die Verwendungszwecke werden die kommunalen Schulden in rentierliche und unrentierliche eingeteilt.

Als rentierlich gelten alle Schulden, deren Schuldendienst (Zinsen und Tilgung) durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben, die sich aus der Investierung des Darlehens ergeben, gedeckt wird oder deren Schuldendienst – wie bei den weitergeleiteten Darlehen – von Dritten ersetzt wird. Unabhängig von den tatsächlichen, örtlichen Verhältnissen im einzelnen rechnen

folgende Verwaltungszweige dazu:

Einzelplan 8: Wirtschaftsunternehmen.

Aus Einzelplan 6: Wohnungsbau und Wohnsiedlung (640).

Aus Einzelplan 7: Stadtentwässerung (702), Müllbeseitigung (704), Einrichtungen der Lebensmittelversorgung (721, 726).

Aus Einzelplan 9: Allgemeines Grundvermögen (940).

Als unrentierlich gelten andererseits alle Schulden, deren Schuldendienst den Gesamthaushalt überwiegend oder voll belastet. Bundeseinheitlich werden darunter folgende Verwaltungszweige zusammengefaßt:

Einzelplan 0 bis 5: Allgemeine Verwaltung, öffentliche Sicherheit und Ordnung, Schulen, Kultur, Soziale Angelegenheiten, Gesundheitspflege.

Aus Einzelplan 6: Straßen, Wege, Brücken (650), nicht ausgegliederter Rest aus Einzelplan 6.

Aus Einzelplan 7: Förderung der Land- und Forstwirtschaft (760), sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr (771 bis 778), nicht ausgegliederter Rest aus Einzelplan 7.

Aus Einzelplan 9: Nicht ausgegliederter Rest aus Einzelplan 9.

69. Bürgschaften

Alle Bürgschaften im Sinne des § 765 BGB, einschl. der Nachbürgschaften sind mit den übernommenen Haftungssummen angegeben, nicht die gesamten Kreditsummen und nicht die Ermächtigungssummen durch Gesetz oder Haushaltssatzung. Auf Bürgschaften gezahlte Beträge (Schadensfälle) sind abgesetzt. Bürgschaften, die voll durch Rückbürgschaften gesichert sind, sind nicht nachgewiesen, dagegen ist von Bürgschaften, die nur teilweise durch Rückbürgschaften gesichert sind, der ungedeckte Teil angegeben.

7. Einzelbemerkungen

71. Bund

Als Bundesschuld sind die fundierten und schwebenden Schulden ausgewiesen, die von der Bundesschuldenverwaltung verwaltet werden und über die sie nach Maßgabe der einschlägigen Gesetze und Vorschriften den Nachweis zu führen hat. Nicht einbezogen sind die sonstigen, in Geld zu erfüllenden Verpflichtungen des Bundes, die im Vermögensnachweis unter der Bezeichnung „Andere Schulden“ zusammengefaßt sind.

72. Lastenausgleichsfonds

Die Schulden des Lastenausgleichsfonds enthalten auch die Verpflichtungen aus der Erfüllung von Hauptentschädigung aufgrund der 14., 17. und 21. LeistungsDV – LA. Die Verpflichtungen durch Begründung von Spareinlagen sind nur in Höhe der Deckungsforderungen der Kreditinstitute (75%) erfaßt. In der Rechnungssstatistik wird die Tilgung auf diese Verpflichtungen nicht als Schuldendienst, sondern als Leistung des Ausgleichsfonds nachgewiesen.

73. Länder

Die Schuldenaufnahmen der Länder beziehen sich auf die zwischen dem 1.1. und dem 31.12. des Berichtsjahres aufgenommenen Beträge; mit der Vierteljahresstatistik sind sie wegen zeitlicher Überschneidungen (Auslaupperiode) nicht voll vergleichbar.

Abweichungen in der Höhe der Kassenkredite zwischen den Ergebnissen der Schuldenstatistik und Ergebnissen anderer Stellen (z.B. Deutsche Bundesbank) beruhen vorwiegend auf der Verwendung unterschiedlicher Stichtage.

Die Schulden des Saarlandes sind seit 31.3.1960 in die Schuldenstatistik einbezogen.

74. Gemeinden und Gemeindeverbände

Eigenbetriebe sind die nach der Eigenbetriebsverordnung vom 21.11.1938 oder entsprechender Landesvorschriften geführten Betriebe. Für kombinierte Versorgungs- und/oder Verkehrsunternehmen aufgenommene Darlehen werden unabhängig von der Organisationsform nach Einzelverwendungszwecken (Betriebszweigen) aufgeteilt.

Die Darlehen der bayerischen Gemeinden, für die das Land den Schuldendienst übernimmt (Verrentungsdarlehen), werden seit 1960 nicht mehr unter den Schulden bei Gebietskörperschaften, sondern bei den Kreditmarktschulden ausgewiesen.

75. Bundesbahn und Bundespost

Die für die Bundesbahn ausgewiesenen Schulden entsprechen ab 1965 den Verbindlichkeiten laut Bilanz. Für die Bundespost ergeben sich Abweichungen vom bilanzmäßigen Ausweis durch Einbeziehung der Kredite aus dem Postscheck- und Postsparkassenvermögen und durch Ausschluß der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund aus dem seinerzeit der Deutschen Reichspost zugeflossenen Teil der Young-Anleihe. Die Gliederung ist den statistischen Schuldarten, soweit möglich, angepaßt.

VI. Zusammenfassende Übersichten

1. Öffentliche Schulden

Schuldart Schuldner	Stand am 31.12.				Veränderung	
	1962	1963	1964	1965	1965 gegen 1964	%
	Mill. DM					

Fundierte Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften

Bund	29 301,6	31 156,3	33 052,8	34 370,9	1 318,1	4,0
Lastenausgleichsfonds	4 161,6	4 863,7	5 711,2	6 249,5	538,3	9,4
ERP-Sondervermögen	—	574,5	567,0	564,5	— 2,5	— 0,4
Länder	13 976,0	13 496,0	14 543,2	17 017,6	2 474,4	17,0
Gemeinden (Gv.)	15 497,4	17 643,7	21 183,9	25 728,4	4 544,5	21,5
Zusammen	62 936,7	67 734,2	75 058,2	83 930,9	8 872,7	11,8

Fundierte Schulden einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften ¹⁾

Bund	29 301,6	31 156,3	33 052,8	34 370,9	1 318,1	4,0
Lastenausgleichsfonds	4 325,3	5 017,2	5 864,5	6 402,1	537,6	9,2
ERP-Sondervermögen	—	574,5	567,0	564,5	— 2,5	— 0,4
Länder	31 689,1	33 058,2	34 991,9	38 248,3	3 256,4	9,3
Gemeinden (Gv.)	18 027,9	20 937,7	24 815,7	29 640,4	4 824,7	19,4

Schwebende Schulden (Kassenkredite)

Bund	1 228,1	2 142,6	1 636,4	2 170,5	534,4	32,6
Lastenausgleichsfonds	—	—	36,9	153,8	116,9	316,8
Länder	—	—	136,2	568,4	432,2	317,3
Gemeinden (Gv.)	37,2	41,9	79,6	114,3	34,7	43,6
Zusammen	1 265,3	2 184,4	1 888,7	3 006,9	1 118,2	59,2

1) Beim Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. Wegen Doppelzählungen nicht summiert.

2. Schuldenaufnahmen 1965 *)

Mill. DM

Kreditquellen	Bund ¹⁾	LAF ²⁾	ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden (Gv.) ³⁾	Insgesamt
Kreditmarktmittel						
Inhaberschuldverschreibungen	1 000,0	150,0	—	1 100,1	120,0	2 370,1
Verzinsl. Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—
Kassenobligationen	250,0	11,0	—	—	—	261,0
Unverzinsl. Schatzanweisungen	—	—	—	135,0	—	135,0
Banken und Sparkassen	150,0	27,3	—	1 112,3	(3 641,1)	—
Versicherungen und Bausparkassen	—	52,4	—	429,4	(802,2)	—
Sonstige	10,0	7,5	—	9,4	(56,5)	—
Zusammen	1 410,0	248,1	—	2 786,2	5 466,5	9 910,8
Öffentliche Sondermittel						
Sozialversicherungsträger	30,0	43,4	—	168,0	(113,2)	—
Bundesbahn und Bundespost	—	10,0	—	—	(7,3)	—
Sonstige	100,0	—	—	—	—	—
Zusammen	130,0	53,4	—	168,0	161,2	512,6
Kreditmarktmittel und öffentliche Sondermittel zusammen	1 540,0	301,5	—	2 954,1	5 627,7	10 423,3
dagegen 1964	2 020,0	506,2	—	1 609,1	4 575,0	8 709,3
Gebietskörperschaften						
Bund und Länder	—	—	—	1 124,0	(309,5)	—
Lastenausgleichsfonds	—	—	—	13,1	(39,5)	—
ERP-Sondervermögen	—	—	—	24,7	(39,5)	—
Gemeinden (Gv.)	—	—	—	—	(48,4)	—
Zusammen	—	—	—	1 161,7	498,6	1 660,3
Schuldenaufnahmen insgesamt	1 540,0	301,5	—	4 115,9	6 126,3	12 083,7
dagegen 1964	2 020,0	506,2	—	2 863,2	5 116,6	10 506,0

*) Vom 1.1. bis 31.12.1965 ohne schwebende Schulden (Kassenkredite).

1) Außerdem 750 Mill. DM Schulbuchforderungen an Sozialversicherungsträger und Sonderkredite der Deutschen Bundesbank. — 2) Außerdem 600,8 Mill. DM aus der Umwandlung von Hauptrentschädigung. — 3) Beträge in Klammern ohne Bayern.

3. Ausgleichsforderungen nach dem Stand am 31.12.1965

Mill. DM

Gläubiger Schuldner	Ausgleichsforderungen mit einem Zinssatz von				3 %ige Sonder- ausgleichs- forderungen	Insgesamt	Dagegen 1964
	0 %	3 % ¹⁾	3½ %	4½ %			
nach Gläubigern							
Deutsche Bundesbank	547,2 ²⁾	8 132,8 ³⁾	—	—	—	8 680,0	8 679,6
Banken und Sparkassen	0,5	5 426,2	—	333,7	—	5 760,0	5 868,0
Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	—	—	5 083,0	—	8,7	5 091,7	5 129,4
Postcheck- (Postsparkassen-) ämter	—	331,7	—	—	—	331,7	331,6
Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	46,2	278,8	176,1	115,7	0,4	617,3	533,0
Länder ⁴⁾	0,1	6,2	1,6	0,1	—	8,0	8,2
Insgesamt	593,9	14 175,8	5 260,7	449,4	9,2	20 489,0	20 549,7
nach Schuldnern							
Schleswig - Holstein	1,1	206,6	46,4	11,0	—	265,0	265,9
Niedersachsen	3,8	636,5	235,3	35,3	—	911,0	917,4
Nordrhein - Westfalen	9,5	1 229,3	702,6	73,9	—	2 015,4	2 035,6
Hessen	4,2	488,2	187,9	46,1	—	726,4	735,8
Rheinland - Pfalz	1,9	323,1	42,0	11,5	—	378,6	384,2
Baden - Württemberg	6,6	897,2	449,8	58,6	0,0	1 412,1	1 433,3
Bayern	10,8	1 024,4	434,2	90,3	—	1 559,7	1 595,1
Saarland	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	4,3	257,8	429,8	55,6	—	747,5	760,8
Bremen	4,5	74,6	14,2	33,5	—	126,9	128,9
Berlin (West)	0,1	434,9	100,2	0,3	9,2	544,7	564,4
Länder zusammen	46,7	5 572,7	2 642,4	416,2	9,2	8 687,2	8 821,4
Bund	547,2	8 603,1	2 618,3	33,2	—	11 801,8	11 728,4
Insgesamt	593,9	14 175,8	5 260,7	449,4	9,2	20 489,0	—
dagegen 1964	597,0	14 236,5	5 249,1	457,9	9,2	—	20 549,7

1) Ohne Sonderausgleichsforderungen. — 2) Zinsfreie Schuldverschreibung anlässlich der Geldausstattung von Berlin. — 3) Einschl. der in Geldmarktmittel umgewandelten Ausgleichsforderungen (1 075,5 Mill. DM) sowie der Ausgleichsforderungen, die der Deutschen Bundesbank auf Grund des Umstellungsergänzungsgesetzes gewährt wurden (29,5 Mill. DM). — 4) Als Besitzer und Gläubiger.

4. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln *)

Schuldner	Stand am 31.12.			Veränderung	
	1963	1964	1965	1965 gegen 1964	
	Mill. DM				%
Bund	14 606,3	16 964,9	18 305,5	1 340,6	7,9
Lastenausgleichsfonds	2 937,0	3 882,2	4 512,9	630,7	16,2
ERP-Sondervermögen	574,5	567,0	564,5	- 2,5	-0,4
Länder	4 282,7	5 516,0	8 152,7	2 636,7	47,8
Gemeinden (Gv.)	17 545,6	21 099,5	25 653,9	4 554,4	21,6
Insgesamt	39 946,1	48 029,7	57 189,5	9 159,8	19,1

*) Ohne schwebende Schulden/Kassenkredite.

6. Neuschulden der Länder aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln *)

Land	Stand am 31.12.			
	1964	1965	1964	1965
	Mill. DM		DM je Einwohner	
Schleswig-Holstein	384,8	566,2	160,80	233,64
Niedersachsen	645,8	1 270,8	94,62	184,37
Nordrhein-Westfalen	299,7	278,4	18,20	16,71
Hessen	333,6	664,5	66,00	129,30
Rheinland-Pfalz	284,4	471,3	80,58	132,07
Baden-Württemberg	860,0	1 376,1	104,78	164,32
Bayern ¹⁾	698,1	842,8	70,34	83,79
Saarland	486,5	636,0	437,15	566,07
Länder (ohne Stadtstaaten)	3 992,8	6 106,0	74,62	112,57
Hamburg	778,9	1 069,6	419,55	576,01
Bremen	292,9	382,3	401,82	518,17
Berlin (West)	451,4	594,8	205,86	270,13
Stadtstaaten	1 523,2	2 046,7	318,78	426,70
Länder insgesamt	5 516,0	8 152,7	94,63	138,09

*) Ohne schwebende Schulden/Kassenkredite.

1) Außerdem 1964: 863,2 Mill. DM; 1965: 1 107,0 Mill. DM Verrichtungsschulden.

7. Wohnbauschulden der Länder beim Bund und Lastenausgleichsfonds *)
Mill. DM

Land	Stand am 31.12.1965			Dagegen 1964
	beim Bund	beim Lastenausgleichsfonds	Insgesamt	
Schleswig-Holstein	646,7	276,6	923,3	914,9
Niedersachsen	1 413,0	597,2	2 010,2	1 958,0
Nordrhein-Westfalen	3 573,2	1 275,5	4 848,7	4 757,5
Hessen	828,4	341,1	1 169,5	1 126,5
Rheinland-Pfalz	531,1	185,6	716,7	717,1
Baden-Württemberg	1 554,0	484,4	2 038,4	2 007,7
Bayern	1 236,8	604,0	1 840,7	1 825,3
Saarland	125,6	-	125,6	115,8
Länder (ohne Stadtstaaten)	9 908,8	3 764,4	13 673,1	-
dagegen 1964	9 460,2	3 962,6	-	13 422,9
Hamburg	501,7	234,4	736,2	738,5
Bremen	158,9	66,8	225,8	220,8
Berlin (West)	723,3	144,2	867,6	842,5
Stadtstaaten	1 383,9	445,4	1 829,5	-
dagegen 1964	1 339,2	462,5	-	1 801,8
Länder insgesamt	11 292,7	4 209,8	15 502,6	-
dagegen 1964	10 799,4	4 425,2	-	15 224,6

*) Einschl. der 1967 als Tilgung anrechenbaren Zuschüsse der Länder an den LAF gemäß § 6 LAG.

5. Auslandschulden des Bundes
Mill. DM

Bezeichnung der Schulden Währung	Stand am 31.12.	
	1964	1965
I. Vorkriegsschulden		
Deutsche Äußere Anleihe 1924 (Dawes-Anleihe), Konversions- und Fundierungsausgaben	338,6	324,8
Internationale Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Young-Anleihe), Konversions- und Fundierungsausgaben	1 094,9	1 079,9
Äußere Anleihe des Deutschen Reiches 1930 (Kreuger-Anleihe), Konversionsausgabe	134,9	129,7
4% Preußen-Anleihe, Konversionsausgabe	42,4	41,8
Mixed-Claims	224,0	208,0
3% und 4% Schuldverschreibungen (früher Konversionskasse)	38,7	13,0
Auslandsbonds-Entschädigungs-Schuldverschreibungen 1960	44,9	43,9
Auslandsbonds-Entschädigungs-Schuldbuchforderungen	347,6	341,0
Schuldverschreibungen, ausgestellt für die BIZ	7,6	2,5
Belgische RM-Forderungen	9,0	6,0
Haftung für gewisse österreichische Auslandsanleihen	8,7	6,0
Zusammen	2 291,3	2 196,7
II. Nachkriegswirtschaftshilfe ¹⁾ von den Vereinigten Staaten	801,5	801,5
Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen (I u. II)	3 092,8	2 998,2
III. Sonstige Nachkriegsschulden		
Unverzinsliche Schatzanweisungen an den Internationalen Währungsfonds (Treasury Notes)	188,4	203,5
Kredit im Rahmen der von den Vereinigten Staaten gewährten Wirtschaftshilfe	58,2	56,2
Zusammen	246,6	259,7
Insgesamt (I bis III)	3 339,4	3 257,8
davon lauten auf:		
Amerikanische Dollar	1 990,5	1 948,9
Englische Pfund	429,4	407,2
Sonstige ausländische Währungen	731,1 ²⁾	698,2 ²⁾
Deutsche Mark	188,4 ³⁾	203,5 ³⁾

1) Ohne 1 507,7 Mill. DM Forderungen der Deutschen Bundesbank (1964: 2 010,3 Mill. DM).
2) Einschl. der deutschen Ausgabe der Young-Anleihe, ihren Auslandsbonds-Entschädigungs-Schuldverschreibungen bzw. Schuldbuchforderungen für Tilgungsrückstellungen (1965: 28,8 Mill. DM, 1964: 29,1 Mill. DM), der 3 % DM (Konversionskasse) Schuldverschreibungen von 1953 (1965: 3,5 Mill. DM, 1964: 3,6 Mill. DM) und der in bfrs zahlbaren belgischen Reichsmarkforderungen.
3) Treasury Notes.

8. Neuschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände *)

Land	Schulden am 31.12.			
	1964	1965	1964	1965
	Mill. DM		DM je Einwohner	
Schleswig-Holstein	1 088,8	1 240,1	455,00	511,74
Niedersachsen	3 197,5	3 772,0	468,46	547,23
Nordrhein-Westfalen	6 958,7	8 153,2	422,67	489,27
Hessen	3 246,7	3 984,0	642,44	775,26
Rheinland-Pfalz	1 603,1	2 063,3	454,14	578,25
Baden-Württemberg	3 650,2	4 441,4	444,74	530,34
Bayern	4 517,7	5 372,2	455,16	534,09
Saarland	462,1	534,1	415,29	475,39
Insgesamt	24 724,7	29 560,3	462,04	544,95

*) Ohne Kassenkredite.

9. Quellen der kommunalen Neuschulden *)
Mill. DM

Art der Schulden	Schulden am 31.12.		
	1963	1964	1965
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln			
bei Sparkassen	5 185,3	6 409,3	8 041,2
bei Girozentralen	4 163,5	4 959,7	5 833,9
bei Landes- (boden-) kreditanstalten	501,5	661,4	850,9
bei sonstigen Kreditinstituten	3 147,5	4 031,8	4 963,6
bei Privatversicherungen und Bausparkassen ..	2 690,8	3 019,4	3 713,4
Inhaberschuldverschreibungen	404,3	468,8	577,1
Sonstige Kreditmarktmittel	296,3	305,0	350,6
Zusammen ...	16 389,2	19 855,3	24 330,7
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln			
bei Sozialversicherungen	1 069,3	1 155,8	1 232,2
bei Bundesbahn und Bundespost	87,1	88,3	91,0
Zusammen ...	1 156,5	1 244,2	1 323,2
Neuschulden bei Gebietskörperschaften 1)			
bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern ..	2 610,8	2 893,5	3 134,9
aus ERP-Mitteln	478,9	490,5	492,6
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	197,1	241,1	278,9
Zusammen ...	3 286,8	3 625,2	3 906,4
Neuschulden insgesamt ...	20 832,4	24 724,7	29 560,3

*) Ohne Kassenkredite.

1) Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

10. Kommunale Vorkriegsauslandschulden nach Anleihearten und Gläubigerländern
Mill. DM

Bezeichnung	Stand am 31.12.		
	1960	1963	1965
Anleihearten			
7% Amerika - Anleihe Deutscher Sparkassen- und Giroverband 1926	4,1	3,5	3,3
6% Amerika - Anleihe Deutscher Sparkassen- und Giroverband 1928	4,9	4,3	4,0
7% Gemeinschaftsanleihe Württembergischer Städte 1925	2,0	1,9	0,2
7% Gemeinschaftsanleihe Vereinigte Badische Städte 1926	4,1	4,1	3,3
7% England - Anleihe des ehem. Provinzialverbandes der Provinz Westfalen 1926	3,9	3,7	3,5
7% Holland - Anleihe der früheren Landesbank der Rheinprovinz	0,8	1,1	-
Stadtanleihen			
Köln	18,9	16,3	14,9
Frankfurt	7,0	6,3	12,5
München	19,1	16,2	12,5
Sonstige Stadtanleihen	12,1	9,2	1,9
Übrige Auslandschulden	4,3	1,6	1,2
Insgesamt ...	81,3	68,0	57,3
Gläubigerland			
Vereinigte Staaten	33,5	30,2	32,7
England	34,9	28,7	23,2
Schweiz	10,3	6,7	0,0
Sonstige	2,5	2,4	1,4

11. Kommunale Neuschulden am 31.12.1965 nach Ländern und Größenklassen *)
Mill. DM

Größenklasse mit ... bis unter ... Einwohnern	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1964
Kreisfreie Städte										
200 000 und mehr	446,7	744,7	3 549,8	1 878,5	-	1 247,1	1 881,3	-	9 748,1	8 119,3
100 000 - 200 000	-	343,1	1 177,5	387,2	550,8	240,0	181,0	152,1	3 031,6	2 547,3
50 000 - 100 000	79,2	236,2	343,8	122,5	273,6	227,6	389,4	-	1 672,4	1 362,5
weniger als 50 000	-	82,5	81,9	46,8	180,3	32,4	546,1	-	970,1	864,7
Zusammen ...	525,9	1 406,6	5 152,9	2 434,9	1 004,7	1 747,2	2 997,8	152,1	15 422,1	12 893,8
Kreisangehörige Gemeinden										
20 000 und mehr	149,1	334,4	1 178,8	159,9	119,8	655,6	29,2	142,4	2 769,3	2 351,0
10 000 - 20 000	133,2	505,9	416,0	265,5	62,3	374,9	170,0	55,5	1 983,4	1 642,7
5 000 - 10 000	135,6	332,3	337,2	277,5	186,1	429,4	411,6	52,2	2 162,0	1 821,7
3 000 - 5 000	86,6	250,5	162,9	174,6	108,3	305,9	250,1	31,5	1 370,4	1 137,7
2 000 - 3 000	16,5	181,1	90,2	101,3	81,6	204,9	226,9	24,1	926,5	770,7
1 000 - 2 000	47,4	228,9	110,8	160,8	140,6	299,0	394,1	27,3	1 408,8	1 174,2
weniger als 1 000	63,0	257,6	87,2	180,7	206,9	286,1	553,7	19,7	1 654,9	1 427,1
Ämter	7,3	-	73,6	-	10,9	-	-	11,2	103,0	92,3
Zusammen ...	638,5	2 090,8	2 456,7	1 320,3	916,5	2 555,8	2 035,8	363,9	12 378,3	10 417,4
Landkreise	75,6	274,6	205,3	155,4	132,2	137,3	278,9	18,2	1 277,6	1 029,2
Bezirksverbände	-	-	338,3	73,4	9,9	1,1	59,7	-	482,3	384,3
Neuschulden insgesamt ...	1 240,1	3 772,0	8 153,2	3 984,0	2 063,3	4 441,4	5 372,2	534,1	29 560,3	24 724,7

*) Ohne Kassenkredite.

12. Kommunale Neuschulden nach Verwendungszwecken

Verwendungszweck	Stand am 31.12.							
	1962	1963	1964	1965	1962	1963	1964	1965
	Mill. DM				DM je Einwohner			
Rentierliche Schulden								
Schulden für Wirtschaftsunternehmen								
an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	3 384,2	3 802,7	4 396,2	4 990,2	64,82	71,92	82,15	91,99
Übrige Wirtschaftsunternehmen	1 206,9	1 433,0	1 736,3	2 210,1	23,11	27,10	32,44	40,74
Zusammen	4 591,1	5 235,7	6 132,5	7 200,3	87,93	99,03	114,60	132,73
Sonstige rentierliche Schulden								
Stadtentwässerung, Müllbeseitigung, Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	2 738,5	3 364,2	4 117,5	5 006,9	52,45	63,63	76,94	92,30
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	1 278,7	1 465,5	1 679,7	1 939,5	24,49	27,72	31,38	35,75
Allgemeines Grundvermögen	1 477,9	1 761,9	2 136,1	2 568,0	28,30	33,32	39,91	47,34
Zusammen	5 495,1	6 591,7	7 933,3	9 514,4	105,25	124,68	148,25	175,39
Unrentierliche Schulden								
Schulen	2 303,6	2 661,3	3 223,7	3 930,3	44,12	50,33	60,24	72,45
Einrichtungen des Gesundheitswesens	1 007,6	1 149,4	1 376,1	1 671,9	19,29	21,74	25,71	30,82
Straßen, Wege, Brücken	2 502,4	2 807,2	3 282,7	3 855,9	47,93	53,09	61,34	71,08
Übrige Verwendungszwecke	2 016,2	2 387,2	2 776,3	3 387,6	38,61	45,15	51,88	62,45
Zusammen	7 829,7	9 005,0	10 658,9	12 845,6	149,97	170,33	199,18	236,81
Neuschulden insgesamt	17 915,9	20 832,4	24 724,7	29 560,3	343,16	394,04	462,04	544,95

13. Kommunale Neuschulden nach Laufzeiten *)

Laufzeit von ... bis unter ... Jahren	Schulden am 31.12.1965				Dagegen 1964	
	aus Kreditmarktmitteln	aus öffentlichen Sondermitteln	bei Gebietskörperschaften 1)	zusammen		
	Mill. DM				Mill. DM	%
Darlehen mit einer Laufzeit						
unter 4	833,7	2,2	12,0	847,9	2,9	458,2 1,9
4 - 10	875,6	59,7	98,7	1 033,9	3,5	707,4 2,9
10 und mehr	22 621,4	1 261,4	3 795,7	27 678,5	93,6	23 559,1 95,2
Zusammen	24 330,7	1 323,2	3 906,4	29 560,3	100	24 724,7 100

*) Ohne Kassenkredite.

1) Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen.

14. Entwicklung der Schulden im 1. Vj. 1966

Mill. DM

Schuldner	Stand am			
	31.12.1965		31.3.1966	
	fundierte	schwebende	fundierte	schwebende
Bund	34 370,9	2 170,5	34 827,9	1 584,3
Lastenausgleichsfonds	6 402,1	153,8	6 479,6	84,3
ERP-Sondervermögen	564,5	-	-	-
Länder	38 248,3	568,4	39 254,8	273,6
Gemeinden über 10 000 Einwohner 1)	20 174,8	42,8	20 657,2	31,5
Gemeindeverbände ohne Ämter 1)	1 759,9	4,0	1 838,2	0,7

1) Ohne Altschulden (1965: 22,8 Mill. DM) und ohne Auslandsschulden (1965: 57,3 Mill. DM).

15. Schulden von Bundesbahn und Bundespost

Mill. DM

Schulden Kreditgeber	Stand am 31.12.					
	1963	1964	1965	1963	1964	1965
	Bundesbahn			Bundespost 1)		
I. Fundierte Schulden						
A. Inländische Neuschulden (außer D.)						
Inhaberschuldverschreibungen	4 044,6	4 837,0	5 011,1	2 216,9	2 547,1	2 722,7
Verzinsliche Schatzanweisungen	394,3	464,7	587,0	-	-	-
Kassenobligationen	698,5	780,6	920,0	236,6	372,3	519,9
Unverzinsliche Schatzanweisungen	1 064,2	971,7	1 083,6	300,1	300,0	292,0
Banken und Sparkassen	1 584,2	2 340,8	2 469,2	2 838,3	1 833,3	2 039,2
Privatversicherungen	459,7	267,7	267,7	722,1	2)	467,7
Sozialversicherungen	678,7	877,9	422,3	535,7	1 547,7	1 614,6
Postcheck- und Postsparkassenvermögen	-	-	43,6	2 381,3	2 781,3	3 481,3
Sonstige Kreditgeber	394,8	348,1	380,0	124,6	146,0	502,6
Zusammen	8 859,3	10 620,8	11 376,5	8 901,2	10 249,8	11 640,0
B. Inländische Altschulden						
4% Ablöschungsschuld, 4% Entschädigungsschuld	115,0	112,1	109,8	11,8	11,8	11,8
Zusammen	115,0	112,1	109,8	11,8	11,8	11,8
C. Auslandsschulden						
Vorkriegsschulden	-	-	-	62,2	62,2	62,2
Nachkriegsschulden	344,1	359,7	407,9	-	-	-
Zusammen	344,1	359,7	407,9	62,2	62,2	62,2
D. Schulden bei Gebietskörperschaften						
Bund	386,4	439,3	454,2	52,8	42,8	32,8
ERP-Sondervermögen	823,4	818,0	774,2	266,1	301,8	289,5
Länder und Gemeinden	1 273,2	1 264,0	1 256,1	1,5	29,8	30,3
Zusammen	2 483,0	2 521,3	2 484,5	320,4	374,4	352,6
Fundierte Schulden zusammen (A bis D)	11 801,4	13 613,9	14 378,7	9 295,6	10 698,2	12 066,6
II. Schwebende Schulden						
Schatzwechsel	343,9	400,0	342,2	-	-	-
Buchkredite der Bundesbank	-	-	-	-	-	-
Kassenhilfe des Bundes	-	532,0	1 644,9	-	-	-
Sonstige schwebende Schulden	-	547,7	356,4	-	-	-
Schwebende Schulden zusammen	343,9	1 479,7	2 343,5	-	-	-
Außerdem:						
Bürgschaften (Haftungssumme)	189,1	215,9	222,2	6,7	9,1	9,9
darunter für:						
Wohnungsbau	168,7	195,6	198,1	5,8	9,1	8,3
allgem. Wirtschaftsförderung	-	-	-	1,0	0,0	-

1) Einschl. Landespostdirektion Berlin. - 2) Einschl. Firmenkredite. - 3) Geschätzt.

Tabellenteil

Inhalt des Tabellenteils

	Seite
I. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31.12.1965 nach Art der Schulden	17
II. Schulden der Länder am 31.12.1965 nach Art der Schulden	18
III. Schulden der Länder und ihrer Gemeinden (Gv.) am 31.12.1965 nach Art der Schulden und Ländern	20
IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1965	
A. Art der Schulden	
1) nach Ländern	22
2) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	23
B. Laufzeiten der Neuschulden	
1) nach Ländern	24
2) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	26
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	
1) Neuschulden zusammen	
a) nach Ländern	28
b) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	29
2) Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln	
a) nach Ländern	30
b) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	31
3) Neuschulden bei Gebietskörperschaften	
a) nach Ländern	32
b) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	33
D. Darlehensaufnahmen 1965 nach Verwendungszwecken	
1) nach Ländern	34
2) nach Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen	35
E. Tilgung von Neuschulden 1965 nach Ländern und Größenklassen	36
V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1965 nach Ländern	
A. Art der Schulden	37
B. Laufzeiten der Neuschulden	38
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	39
D. Darlehensaufnahmen 1965 nach Verwendungszwecken	40
VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1965 nach Ländern	
A. Art der Schulden	41
B. Laufzeiten der Neuschulden	42
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	43
D. Darlehensaufnahmen 1965 nach Verwendungszwecken	44
VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1965	
A. Art der Schulden	45
B. Laufzeiten der Neuschulden	46
C. Verwendungszwecke der Neuschulden	47
D. Darlehensaufnahmen 1965 nach Verwendungszwecken	48
VIII. Bürgschaften des Bundes, des Lastenausgleichsfonds, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1965	49
IX. Schulden von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden nach Hauptarten der Schulden	50
X. Zahl der in der Schuldenstatistik zum 31.12.1965 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände und fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30.6.1965	51
XI. Literaturverzeichnis	52

I. Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden
am 31.12.1965 nach Art der Schulden
1 000 DM

I.

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Bund	Lasten- ausgleichs- fonds	ERP- Sonder- vermögen	Länder	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Bundes- gebiet	Dagegen 1964 ¹⁾
I. Fundierte Schulden								
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	13 686 100	4 191 269	64 525	7 296 350	24 330 664	49 568 908	41 431 092
2	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	6 353 710	1 949 976 ¹²⁾	—	2 618 903	577 107	11 499 696	9 056 196
3	Verzinsliche Schatzanweisungen	365 000	—	—	132 000	—	497 000	577 063
4	Kassenobligationen	1 016 750	156 550	—	—	—	1 173 300	1 087 550
5	Unverzinsliche Schatzanweisungen, Steuergutscheine	—	—	—	185 836	—	185 836	50 836
6	bei der Deutschen Bundesbank	5 357 980 ²⁾	—	—	—	—	5 357 980	6 041 150
7	bei Banken und Sparkassen	582 660	1 687 352 ¹³⁾	64 525	3 331 272	19 689 542	25 355 351	20 313 030
8	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	—	345 706 ¹⁴⁾	—	948 100	3 713 406	5 007 212	3 867 259
9	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	27 270	62 251	89 521	77 590
10	Restkaufgelder	—	—	—	—	112 392	112 392	111 752
11	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	10 000	51 686	—	52 974	175 965 ³⁾	290 625	248 665
12	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	4 619 390	321 664	500 000	856 332	1 323 242	7 620 628	6 598 562
13	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	388 080	37 350	—	384 695	110 863	920 988	942 265
14	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	3 851 310	225 114	—	451 720	1 121 376	5 649 520	4 716 313
15	bei Bundesbahn und Bundespost	—	58 000	—	19 915	91 003	168 918	157 867
16	Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	380 000	1 200	500 000	—	—	881 200	782 117
17	Summe 1 und 2	18 305 490	4 512 934	564 525	8 152 683	25 653 906	57 189 538	—
18	dagegen 1964	16 964 910	3 882 239	567 000	5 516 031	21 099 474	—	48 029 654
19	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	12 807 580	1 719 845	—	8 697 016	17 228	23 241 669	23 414 684
20	Ausgleichsforderungen der (s)	—	—	—	—	—	—	—
21	Deutschen Bundesbank	8 679 948 ⁴⁾	—	—	—	—	8 679 948	8 679 584
22	Banken und Sparkassen	244 691	—	—	5 515 634	—	5 760 325	5 867 986
23	Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	2 516 860	—	—	2 574 857	—	5 091 717	5 129 368
24	Postscheck- (Postsparkassen-) Ämter	199 270	—	—	132 398	—	331 668	331 620
25	Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	161 051	—	—	456 229	—	617 280	533 001
26	Sonstigen Gläubiger	—	—	—	8 049	—	8 049	8 164
27	Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versiche- rungsunternehmen und Bausparkassen	—	1 719 845	—	—	—	1 719 845	1 813 672
28	4% Ablösungsschuld, 4% Entschädigungsschuld	1 005 760	—	—	—	—	1 005 760	1 020 160
29	Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	—	9 849	17 228	27 077	31 131
30	4. Auslandsschulden⁵⁾	3 257 843	16 700	—	167 862	57 286	3 499 691	3 613 820
31	Nachkriegsschulden ⁶⁾	1 061 163 ⁷⁾	16 700	—	—	—	1 077 863	1 063 377
32	Vorkriegsschulden	2 196 680	—	—	167 862	57 286	2 421 828	2 550 443
33	darunter Auslandsschulden gemäß Londoner Ab- kommen	2 998 162	—	—	136 030	57 286	3 191 478	3 351 916
34	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen (1-4)	34 370 913 ⁹⁾	6 249 478	564 525	17 017 559	25 728 420	83 930 895	—
35	dagegen 1964	33 052 787	5 711 211	567 000	14 543 229	21 183 931	—	75 058 158
36	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP-Sondervermögen	—	152 583	—	21 230 742	3 911 979	25 295 304	24 233 692
37	Neuschulden	—	—	—	—	—	—	—
38	beim Bund	—	120 000	—	15 807 813	—	—	—
39	beim Lastenausgleichsfonds	—	—	—	4 611 937	3 134 949	23 709 664	22 698 218
40	bei Ländern	—	32 583	—	2 384	—	—	—
41	aus ERP-Mitteln	—	—	—	803 397	492 575	1 295 972	1 281 837
42	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—	4 418	278 860	283 278	246 222
43	Altschulden	—	—	—	791	5 597	6 388	7 416
44	Fundierte Schulden zusammen (1-5)	34 370 913 ¹⁰⁾	6 402 061	564 525	38 248 302	29 640 399	— ¹¹⁾	—
45	davon: Neuschulden	19 366 653	4 682 217	564 525	29 382 633	29 560 288	—	—
46	Altschulden	15 004 260	1 719 845	—	8 865 668	80 111	—	— ¹¹⁾
47	dagegen fundierte Schulden 1964	33 052 787	5 864 489	567 000	34 991 852	24 815 722	—	—
II. Schwebende Schulden (Kassenkredite)								
48	Schatzwechsel	522 500	—	—	—	—	522 500	—
49	Unverzinsliche Schatzanweisungen	670 000	—	—	—	—	670 000	547 000
50	Buchkredite der Bundesbank	920 700	153 800	—	328 258	—	1 402 758	1 254 206
51	Übrige Kassenkredite	57 300	—	—	240 116	114 265	411 681	87 912
52	Schwebende Schulden zusammen	2 170 500	153 800	—	568 374	114 265	3 006 939	—
53	dagegen 1964	1 636 400	36 900	—	136 206	79 612	—	1 889 118

1) Kredite der Deutschen Siedlungsbank an Nordrhein-Westfalen (363,9 Mill. DM) von „Banken und Sparkassen“ nach „Schulden beim Bund“ umgesetzt. — 2) Einschl. Forderungen der Deutschen Bundesbank aus Nachkriegswirtschaftshilfen. — 3) Einschl. 2,5 Mill. DM Nachkriegs-Auslandsschulden. — 4) Einschl. zinsfreier Schuldverschreibungen wegen Geldausstattung Berlins (547 Mill. DM) sowie der in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichsforderungen. — 5) Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet. — 6) Seit dem 8.5.1945 entstanden. — 7) Ohne Forderungen der Deutschen Bundesbank (vgl. Fußnote 2). — 8) Vgl. Fußnote 3. — 9) Ohne 3,9 Mill. DM fällige Rückstände. — 10) Außerdem 25 970 Mill. DM (1964: 23 862 Mill. DM) Schulden der Bundesbahn und Bundespost. — 11) Wegen Doppelzählungen nicht summiert. — 12) Darunter Verpflichtungen aus der Erfüllung von Hauptentschädigung durch Ausgabe von Schuldverschreibungen (419 895 Tsd. DM). — 13) durch Begründung von Spareinlagen (nur Deckungsforderungen: 1 294 271 Tsd. DM) und — 14) durch Begründung von Lebensversicherungsansprüchen über Schuldbuchforderungen (20 775 Tsd. DM).

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Län							
		Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden - Württemberg	Bayern	Saarland
I. Fundierte Schulden									
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	490 596	1 175 495	186 200	617 824	447 106	1 220 323	751 177	560 060
2	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	280 100	240 800	186 200	185 058	372 196	376 958	249 481	250 000
3	Verzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Kassenobligationen	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Unverzinsliche Schatzanweisungen, Steuergut- scheine	—	—	—	135 000	—	—	50 836	—
6	bei der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—
7	bei Banken und Sparkassen	113 734	659 419	—	230 721	73 491	752 922	273 198	165 995
8	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	96 763	252 763	—	64 101	1 389	90 443	168 007	143 815
9	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	1 397	—	856	30	—	8 506	—
10	Restkaufgelder	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	—	21 117	—	2 088 ²⁾	—	—	1 150	250
12	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	75 590	95 345	92 185	46 633	24 152	155 755	91 599	75 937
13	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	38 837	50 733	92 185	24 214	6 113	17 041	14 745	30 000
14	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	33 553	44 612	—	22 420	18 038	130 851	76 854	38 497
15	bei Bundesbahn und Bundespost	3 200	—	—	—	—	7 864	—	7 440
16	Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Summe 1 und 2	566 186	1 270 840	278 385	664 457	471 258	1 376 078	842 776 ³⁾	635 997
18	dagegen 1964	384 778	645 819	299 702	333 550	284 443	859 979	698 118	486 457
19	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	265 031	911 728	2 015 365	726 406	378 562	1 412 102	1 559 840	—
20	Ausgleichsforderungen der (a)	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Banken und Sparkassen	201 086	633 703	1 246 372	485 800	304 600	906 402	1 016 425	—
23	Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	41 982	226 577	684 278	183 388	39 971	446 876	418 492	—
24	Postscheck- (Postsparkassen-)ämter	3 294	11 607	33 426	9 810	4 616	15 541	16 253	—
25	Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	15 712	37 818	51 288	47 408	29 353	40 911	107 107	—
26	Sonstigen Gläubiger	2 957	1 296	—	—	21	2 363	1 412	—
27	Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	728	—	—	—	9	150	—
28	4. Auslandschulden	—	293	49	—	—	24 975	1 716	—
29	Nachkriegsschulden	—	—	—	—	—	—	—	—
30	Vorkriegsschulden	—	293	49	—	—	24 975	1 716	—
31	darunter Auslandschulden gemäß Londoner Ab- kommen	—	293	49	—	—	21 210	1 716	—
32	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften (1-4)	831 217	2 182 862	2 293 798	1 390 863	849 819	2 813 155	2 404 331	635 997
33	dagegen 1964	650 689	1 564 260	2 335 317	1 069 356	668 630	2 318 747	2 318 080	486 457
34	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus- gleichsfonds und ERP-Sondervermögen	1 237 133	2 222 574	5 506 386	1 241 747	774 877	2 098 371	1 941 401	440 006
35	Neuschulden	881 071	1 520 211	4 052 601	844 958	552 667	1 567 675	1 297 033	438 446
36	beim Bund	353 680	695 540	1 337 029	396 789	210 435	530 696	638 381	—
37	beim Lastenausgleichsfonds	—	2 593	116 755	—	1 775	—	5 386	1 560
38	aus ERP-Mitteln	—	—	—	—	—	—	—	—
39	bei Ländern	2 382	—	—	—	—	—	—	—
40	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	3 818	—	—	—	—	600	—
41	Altschulden	—	411	—	—	—	—	—	—
42	Fundierte Schulden zusammen (1-5)	2 068 350	4 405 436	7 800 184	2 632 610	1 624 696	4 911 526	4 345 732	1 076 004
43	davon: Neuschulden	1 803 319	3 493 003	5 784 770	1 906 204	1 246 135	3 474 449	2 784 177	1 076 004
44	Altschulden	265 031	912 433	2 015 413	726 406	378 562	1 437 077	1 561 555	—
45	dagegen fundierte Schulden 1964	1 884 443	3 743 580	7 675 293	2 271 314	1 446 337	4 388 486	4 253 314	916 714
II. Schwebende Schulden (Kassenkredite)									
46	Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	—	—
47	Unverzinsliche Schatzanweisungen	—	—	—	—	—	—	—	—
48	Buchkredite der Bundesbank	43 080	—	—	81 000	64 860	44 328	38 290	—
49	Übrige Kassenkredite	—	—	—	—	—	215 000	—	15 411
50	Schwebende Schulden zusammen	43 080	—	—	81 000	64 860	259 328	38 290	15 411
51	dagegen 1964	62 205	—	—	—	—	58 313	—	2 010

1) Kredite der Deutschen Siedlungsbank an Nordrhein-Westfalen (363,9 Mill. DM) von „Banken und Sparkassen“ zu „Schulden beim Bund“ umgesetz. — 2) Einschl. 49 000 DM Inlandsverpflichtun-
die noch nicht rechtlich als Schuld anerkannt sind.

der	Stadtstaaten				Länder insgesamt	Dagegen 1964 ¹⁾	Art der Schulden	Lfd. Nr.
zusammen	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	zusammen				
I. Fundierte Schulden								
5 448 781	1 004 405	305 865	537 299	1 847 569	7 296 350	4 773 643	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	1
2 140 793	185 000	50 000	243 110	478 110	2 618 903	1 610 338	Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	2
—	—	—	132 000	132 000	132 000	132 063	Verzinsliche Schatzanweisungen	3
—	—	—	—	—	—	—	Kassenobligationen	4
185 836	—	—	—	—	185 836	50 836	Unverzinsliche Schatzanweisungen, Steuergutscheine	5
—	—	—	—	—	—	—	bei der Deutschen Bundesbank	6
2 269 480	733 256	175 896	152 640	1 061 792	3 331 272	2 337 584	bei Banken und Sparkassen	7
817 281	58 379	72 440	—	130 819	948 100	554 640	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	8
10 789	15 708	—	773	16 481	27 270	26 499	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	9
—	—	—	—	—	—	—	Restkaufgelder	10
24 605	12 063	7 530	8 776	28 369	52 974	61 685	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	11
657 196	65 213	76 446	57 477	199 136	856 332	742 388	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	12
273 868	50 285	6 873	53 672	110 830	384 698	395 549	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	13
364 825	13 517	69 573	3 805	86 895	451 720	324 904	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	14
18 504	1 411	—	—	1 411	19 915	21 518	bei Bundesbahn und Bundespost	15
—	—	—	—	—	—	417	Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	16
6 105 977	1 069 619	382 311	594 776	2 046 706	8 152 683	—	Summe 1 und 2	17
3 992 846	778 907	292 878	451 399	1 523 184	—	5 516 030	dagegen 1964	18
7 269 034	753 013	128 489	546 480	1 427 982	8 697 016	8 832 320	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	19
—	—	—	—	—	—	1 380	Ausgleichsforderungen der (s)	20
4 794 388	270 632	104 373	346 241	721 246	5 515 634	5 617 342	Deutschen Bundesbank	21
2 041 564	418 637	9 038	105 618	533 293	2 574 857	2 648 212	Banken und Sparkassen	22
94 547	6 598	2 117	29 136	37 851	132 398	132 392	Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	23
329 597	51 638	11 323	63 671	126 632	456 229	413 873	Postscheck- (Postsparkassen-) ämter	24
8 049	—	—	—	—	8 049	8 164	Ankaufsfonds der Deutschen Bundesbank	25
887	5 508	1 639	1 815 ⁴⁾	8 962	9 849	10 959	Sonstigen Gläubiger	26
27 033	52 506	2 113	86 210	140 829	167 862	194 878	4. Auslandschulden	27
—	—	—	—	—	—	—	Nachkriegsschulden	28
27 033	52 506	2 113	86 210	140 829	167 862	194 878	Vorkriegsschulden	29
23 268	52 506	2 113	58 143	112 762	136 030	194 869	darunter Auslandschulden gemäß Londoner Abkommen	30
13 402 042	1 875 138	512 913	1 227 466	3 615 517	17 017 559	—	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften (1–4)	31
11 411 536	1 599 742	425 655	1 106 296	3 131 693	—	14 543 229	dagegen 1964	32
15 462 495	761 616	238 618	4 768 013	5 768 247	21 230 742	20 448 623	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	33
11 164 662	512 698	160 663	3 969 790	4 643 151	15 807 813	14 806 089	Neuschulden	34
4 162 550	235 151	69 996	144 240	449 387	4 611 937	4 842 546	beim Bund	35
128 069	13 403	7 942	653 983	675 328	803 397	791 293	beim Lastenausgleichsfonds	36
2 382	—	—	—	—	2 382	2 788	aus ERP-Mitteln	37
4 418	—	—	—	—	4 418	5 077	bei Ländern	38
411	364	16	—	380	791	831	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	39
28 864 538	2 636 754	751 531	5 995 479	9 383 764	38 248 302	—	Fundierte Schulden zusammen (1–5)	40
21 568 061	1 830 871	620 912	5 362 789	7 814 572	29 382 633	25 963 822	davon: Neuschulden	41
7 296 477	805 883	130 618	632 690	1 569 191	8 865 668	9 028 029	Altschulden	42
26 579 481	2 364 339	658 812	5 389 220	8 412 371	—	34 991 852	dagegen fundierte Schulden 1964	43
II. Schwabende Schulden (Kassenkredite)								
—	—	—	—	—	—	—	Schatzwechsel	44
—	—	—	—	—	—	—	Unverzinsliche Schatzanweisungen	45
271 558	—	—	56 700	56 700	328 258	136 206	Buchkredite der Bundesbank	46
230 411	—	9 705	—	9 705	240 116	—	Übrige Kassenkredite	47
501 969	—	9 705	56 700	66 405	568 374	—	Schwabende Schulden zusammen	48
122 528	—	13 678	—	13 678	—	136 206	dagegen 1964	49

gen aus dem Ausführungsgesetz vom 24.8.1953 zum Londoner Schuldenabkommen. — 3) Außerdem 1 107,0 Mill. DM Verrentungsschulden. — 4) Ohne 0,1 Mill. DM Hypotheken- und Grundschulden.

Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Länder ohne Stadtstaaten	Dagegen 1964	Art der Schulden	Lfd. Nr.
I. Fundierte Schulden						
1 220 323	751 177	560 060	5 448 781	3 449 296	Staat 1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	1
3 713 582	4 392 320	412 277	24 330 664	19 855 313	Gemeinden (Gv.) .	2
376 958	249 481	250 000	2 140 793	1 317 508	Staat Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	3
110 004	432 775	-	577 107	468 776	Gemeinden (Gv.) .	4
-	50 836	-	185 836	50 899	Staat Schatzanweisungen, Kassenobligationen, Steuergut-	5
-	-	-	-	-	Gemeinden (Gv.) .	6
-	-	-	-	-	Staat bei der Deutschen Bundesbank	7
-	-	-	-	-	Gemeinden (Gv.) .	8
752 922	273 198	165 995	2 269 480	1 570 040	Staat bei Banken und Sparkassen	9
3 081 112	3 362 150	347 372	19 689 542	16 062 146	Gemeinden (Gv.) .	10
90 443	168 007	143 815	817 281	470 645	Staat bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und	11
475 073	541 743	61 921	3 713 406	3 019 387	Gemeinden (Gv.) .	12
-	9 656	250	35 394	40 205	Staat Sonstige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	13
47 393	55 651	2 984	350 608	305 002	Gemeinden (Gv.) ¹⁾	14
155 755	91 599	75 937	657 196	543 550	Staat 2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	15
242 300	265 271	1 619	1 323 242	1 244 161	Gemeinden (Gv.) .	16
17 041	14 745	30 000	273 868	278 670	Staat bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und	17
15 140	22 352	586	110 863	128 386	Gemeinden (Gv.) .	18
130 851	76 854	38 497	364 825	245 085	Staat bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	19
221 751	235 376	1 033	1 121 376	1 027 426	Gemeinden (Gv.) .	20
7 864	-	7 440	18 504	19 378	Staat bei Bundesbahn und Bundespost	21
5 409	7 543	-	91 003	88 349	Gemeinden (Gv.) .	22
-	-	-	-	417	Staat Sonstige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	23
-	-	-	-	-	Gemeinden (Gv.) .	24
1 376 078	842 776	635 997	6 105 977	-	Staat Summe 1 und 2	25
3 955 882	4 657 591	413 896	25 653 906	-	Gemeinden (Gv.) .	26
859 979	698 118	486 457	-	3 992 846	Staat dagegen 1964	27
3 189 413	3 866 724	339 077	-	21 099 474	Gemeinden (Gv.) .	28
1 412 102	1 559 840	-	7 269 034	7 368 290	Staat 3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	29
3 497	2 168	193	17 228	20 172	Gemeinden (Gv.) .	30
24 975	1 716	-	27 033	50 399	Staat 4. Auslandsschulden	31
6 138	14 818	871	57 286	64 285	Gemeinden (Gv.) .	32
2 813 155	2 404 331	635 997	13 402 042	11 411 535	Staat Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften	33
3 965 517	4 674 577	414 960	25 728 420	21 183 931	Gemeinden (Gv.) .	34
2 098 371	1 941 401	440 006	15 462 495	15 167 946	Staat 5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenaus-	35
485 809	715 043	120 259	3 911 979	3 631 791	Gemeinden (Gv.) .	36
1 567 675	1 297 033	438 446	11 167 044	10 657 539	Staat Neuschulden	37
390 578	600 014	104 487	3 134 949	2 893 517	Gemeinden (Gv.) ²⁾	38
530 696	638 381	-	4 162 550	4 375 404	Staat beim Lastenausgleichsfonds	39
-	-	-	-	-	Gemeinden (Gv.) .	40
-	5 386	1 560	128 069	129 491	Staat aus ERP-Mitteln	41
84 743	85 409	15 224	492 575	490 544	Gemeinden (Gv.) .	42
-	600	-	4 418	5 077	Staat bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	43
10 235	29 235	507	278 860	241 145	Gemeinden (Gv.) .	44
-	-	-	411	435	Staat Altschulden	45
253	386	41	5 597	6 585	Gemeinden (Gv.) .	46
4 911 526	4 345 732	1 076 004	28 864 538	-	Staat Fundierte Schulden zusammen (1 - 5)	47
4 451 326	5 389 620	535 219	29 640 399	-	Gemeinden (Gv.) .	48
4 388 486	4 253 314	916 714	-	26 579 481	Staat dagegen 1964	49
3 662 298	4 538 293	463 715	-	24 815 722	Gemeinden (Gv.) .	50
259 328	38 290	15 411	501 969	-	Staat II. Schwebende Schulden (Kassenkredite)	51
45 959	15 511	231	114 265	-	Gemeinden (Gv.) .	52
58 313	-	2 010	-	122 528	Staat dagegen 1964	53
21 644	14 764	340	-	79 612	Gemeinden (Gv.) .	54

A. Art der Schulden

1) nach Ländern

1 000 DM

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1964
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . .	887 576	3 022 973	6 490 905	3 611 760	1 799 271	3 713 582	4 392 320	412 277	24 330 664	19 855 313
2	Inhaberschuldverschreibungen	—	—	25 628	8 700	—	110 004	432 775	—	577 107	468 776
3	bei Sparkassen	280 213	1 008 119	2 125 897	941 666	521 582	1 472 746	1 558 423	132 538	8 041 184	6 409 334
4	bei Girozentralen	299 832	574 789	1 775 728	995 360	395 967	819 340	772 370	200 466	5 833 852	4 959 668
5	bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	320 732	530 187	—	850 919	661 388
6	bei sonstigen Kreditinstituten	159 905	854 182	1 438 752	1 038 116	488 800	468 294	501 170	14 368	4 963 587	4 031 756
7	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	138 032	541 880	999 523	577 791	377 443	475 073	541 743	61 921	3 713 406	3 019 387
8	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	3 048	6 159	34 444	3 866	1 650	8 630	4 454	—	62 251	51 081
9	Restkaufgelder	1 818	7 310	48 369	4 153	6 945	20 923	22 637	237	112 392	111 752
10	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	4 728	30 534	42 564	42 108	6 884	17 840	28 560	2 747	175 965	142 169
11	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	44 255	203 411	377 397	159 313	29 676	242 300	265 271	1 619	1 323 242	1 244 161
12	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung . . .	13 973	29 615	16 183	8 880	4 134	15 140	22 352	586	110 863	128 386
13	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	29 094	162 974	313 718	133 357	24 073	221 751	235 376	1 033	1 121 376	1 027 426
14	bei Bundesbahn und Bundespost	1 188	10 822	47 496	17 076	1 469	5 409	7 543	—	91 003	88 349
15	Summe 1 und 2	931 831	3 226 384	6 868 302	3 771 073	1 828 947	3 955 882	4 657 591	413 896	25 653 906	—
16	dagegen 1964	802 699	2 703 824	5 772 304	3 044 748	1 380 685	3 189 413	3 866 724	339 077	—	21 099 474
17	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	731	2 281	6 490	1 306	562	3 497	2 168	193	17 228	20 172
18	4. Vorkriegs-Auslandsschulden	19	484	20 337	13 880	739	6 138	14 818	871	57 286	64 285
19	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften zusammen (1–4)	932 581	3 229 149	6 895 129	3 786 259	1 830 248	3 965 517	4 674 577	414 960	25 728 420	—
20	dagegen 1964	803 607	2 706 978	5 801 729	3 060 371	1 382 539	3 201 180	3 886 912	340 615	—	21 183 931
21	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	308 807	546 066	1 285 870	214 267	235 858	485 809	715 043	120 259	3 911 979	3 631 791
	Neuschulden										
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
22	wertschaffende Arbeitslosenhilfe	27 864	14 516	26 898	8 787	4 044	17 697	44 600	—	144 406	164 208
23	Wohnungsbau	64 887	77 747	381 544	57 558	74 408	156 342	251 638	81 848	1 145 972	1 024 581
24	sonstige Zwecke	146 385	217 783	733 982	91 814	111 653	216 539	303 776	22 639	1 844 571	1 704 728
25	aus ERP-Mitteln	51 090	77 362	96 640	44 489	37 618	84 743	85 409	15 224	492 575	490 544
26	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . .	18 000	158 169	45 838	10 255	6 621	10 235	29 235	507	278 860	241 145
27	Altschulden	582	489	968	1 364	1 514	253	386	41	5 597	6 585
28	Schulden zusammen (1–5)	1 241 388	3 775 215	8 180 999	4 000 526	2 066 106	4 451 326	5 389 620	535 219	29 640 399	—
29	davon: Neuschulden	1 240 056	3 771 961	8 153 204	3 983 976	2 063 291	4 441 438	5 372 248	534 114	29 560 288	24 724 680
30	Altschulden	1 332	3 254	27 795	16 550	2 815	9 888	17 372	1 105	80 111	91 042
31	dagegen Schulden 1964	1 090 331	3 201 234	6 989 197	3 263 936	1 606 718	3 662 298	4 538 293	463 715	—	24 815 722
	Außerdem:										
32	6. Kassenkredite	5 661	6 524	27 470	11 095	1 814	45 959	15 511	231	114 265	79 612
33	7. Innere Verschuldung	34 008	111 074	843 493	97 562	46 465	346 951	184 994	11 645	1 676 192	1 572 771
34	Darlehen der Gemeinden von Eigenbetrieben	67	797	1 645	1 723	115	468	2 135	113	7 063	7 887
35	Darlehen der Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	4 727	9 243	93 655	23 501	23 297	62 802	29 305	8 566	255 096	332 959
36	Sonstige innere Verschuldung	29 214	101 034	748 193	72 338	23 053	283 681	153 554	2 966	1 414 033	1 231 924

A. Art der Schulden

2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen
1 000 DM

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
				10 000 und mehr	3 000 – 10 000	weniger als 3 000				
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	13 072 247	9 898 907	3 769 245	2 801 605	3 260 311	67 747	914 381	445 128	24 330 664
2	Inhaberschuldverschreibungen	577 107	—	—	—	—	—	—	—	577 107
3	bei Sparkassen	2 984 690	4 652 428	1 571 127	1 337 773	1 705 225	38 302	377 649	26 417	8 041 184
4	bei Girozentralen	3 025 124	2 398 561	943 626	699 124	738 361	17 450	246 804	163 364	5 833 852
5	bei Landes- (boden-) kreditanstalten	312 685	528 436	105 687	145 427	277 322	—	6 387	3 410	850 919
6	bei sonstigen Kreditinstituten	3 705 435	1 145 175	485 094	268 785	389 875	1 422	73 993	38 984	4 963 587
7	bei Versicherungen (ohne Sozialversiche- rung) und Bausparkassen	2 269 133	1 031 368	591 076	313 520	116 772	9 999	200 068	212 839	3 713 406
8	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden . .	43 717	17 528	8 123	4 952	4 377	79	916	91	62 251
9	Restkaufgelder	71 198	37 095	19 154	12 670	5 108	164	4 099	—	112 392
10	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	83 159	88 315	45 360	19 353	23 274	330	4 466	23	175 965
11	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	1 030 439	231 041	138 155	54 591	28 671	9 623	57 150	4 612	1 323 242
12	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermitt- lung und Arbeitslosenversicherung	45 239	53 664	22 094	15 137	16 379	54	11 009	953	110 863
13	bei sonstigen Trägern der Sozialversiche- rung	903 461	168 124	112 641	36 399	9 514	9 568	46 129	3 659	1 121 376
14	bei Bundesbahn und Bundespost	81 737	9 254	3 421	3 056	2 779	—	11	—	91 003
15	Summe 1 und 2	14 102 686	10 129 948	3 907 400	2 856 196	3 288 982	77 370	971 531	449 740	25 653 906
16	dagegen 1964	11 649 404	8 333 720	3 223 934	2 345 648	2 697 249	66 890	760 804	355 544	21 099 474
17	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	13 834	2 661	1 807	523	290	40	734	—	17 228
18	4. Vorkriegs- Auslandschulden	53 881	2 696	2 385	291	20	—	—	709	57 286
19	Schulden ohne Schulden bei Gebietskör- perschaften zusammen (1–4)	14 170 401	10 135 305	3 911 592	2 857 010	3 289 292	77 410	972 265	450 449	25 728 420
20	dagegen 1964	11 726 041	8 339 954	3 228 764	2 346 644	2 697 612	66 933	761 661	356 274	21 183 931
21	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, La- stenausgleichsfonds und ERP- Sonder- vermögen	1 323 207	2 249 784	845 913	676 896	701 378	25 599	306 382	32 605	3 911 979
	Neuschulden									
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
22	wertschaffende Arbeitslosenhilfe	45 575	78 561	21 334	23 936	31 246	2 045	19 750	520	144 406
23	Wohnungsbau	460 929	595 821	273 504	188 943	125 085	8 294	84 271	4 951	1 145 972
24	sonstige Zwecke	612 847	1 027 611	373 212	285 546	359 652	9 197	179 830	24 283	1 844 571
25	aus ERP-Mitteln	178 893	301 736	116 373	96 639	86 941	1 791	9 700	2 239	492 575
26	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . .	21 176	244 577	60 866	81 157	98 293	4 261	12 496	612	278 860
27	Altschulden	3 788	1 472	623	676	161	11	337	—	5 597
28	Schulden zusammen (1–5)	15 493 608	12 385 090	4 757 505	3 533 906	3 990 670	103 009	1 278 647	483 054	29 640 399
29	davon: Neuschulden	15 422 106	12 378 262	4 752 690	3 532 415	3 990 200	102 956	1 277 576	482 345	29 560 288
30	Altschulden	71 502	6 830	4 815	1 490	471	51	1 071	709	80 111
31	dagegen Schulden 1964	12 974 927	10 425 268	3 999 352	2 961 014	3 372 546	92 354	1 030 492	385 036	24 815 722
	Außerdem:									
32	6. Kassenkredite	28 467	81 838	14 343	29 684	32 795	5 016	1 690	2 269	114 265
33	7. Innere Verschuldung	1 256 799	349 510	198 378	103 380	46 949	802	62 314	7 570	1 676 192
34	Darlehen der Gemeinden von Eigenbe- trieben	1 622	3 596	1 047	990	1 504	55	1 844	—	7 063
35	Darlehen der Eigenbetriebe aus Gemein- de-mitteln	106 724	139 774	72 587	54 995	12 165	26	8 016	584	255 096
36	Sonstige innere Verschuldung	1 148 453	206 140	124 744	47 395	33 279	721	52 454	6 986	1 414 033

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

1) nach Ländern

1 000 DM

Lfd. Nr.	Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1964
I. Laufzeit weniger als 4 Jahre											
1	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ...	18 500	109 826	96 333	86 823	60 808	337 757	123 158	488	833 693	441 902
2	Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	bei Sparkassen	10 486	71 572	30 075	48 633	12 693	127 940	75 661	93	377 153	192 362
4	bei Girozentralen	2 224	12 217	24 715	3 710	23 910	100 720	19 943	45	187 484	88 900
5	bei Landes- (boden-)kreditanstalten ...	—	—	—	—	—	2 286	5 759	—	8 045	1 166
6	bei sonstigen Kreditinstituten	4 390	10 388	15 740	22 126	17 618	84 099	19 626	350	174 337	76 893
7	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	925	9 518	19 680	11 795	6 540	16 393	1 094	—	65 945	31 841
8	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	92	—	399	—	—	240	—	—	731	247
9	Restkaufgelder	32	2 476	1 225	54	—	3 522	383	—	7 692	42 304
10	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	350	3 655	4 499	505	47	2 557	692	—	12 305	8 189
11	Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	35	473	—	53	—	1 332	330	—	2 223	3 737
12	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung ...	35	473	—	53	—	1 000	—	—	1 561	2 035
13	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	—	—	—	—	—	332	330	—	662	1 669
14	bei Bundesbahn und Bundespost	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
15	Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	3 985	1 983	1 192	299	268	3 858	379	—	11 964	12 571
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
16	wertschaffende Arbeitslosenhilfe	—	7	—	—	—	—	—	—	7	2
17	Wohnungsbauförderung	1 176	—	81	1	—	—	—	—	1 258	1 205
18	sonstige Zwecke	1 426	152	106	54	1	3 738	92	—	5 569	6 409
19	aus ERP-Mitteln	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—
20	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden ..	1 383	1 824	1 005	242	267	120	287	—	5 128	4 955
21	Summe I	22 519	112 282	97 525	87 175	61 076	342 947	123 867	488	847 879	—
22	dagegen 1964	11 077	50 614	74 865	31 860	23 499	198 117	66 698	1 480	—	458 210
II. Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre											
23	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ...	40 282	123 397	195 997	118 924	59 135	184 974	145 904	6 980	875 593	578 143
24	Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	bei Sparkassen	25 796	43 764	52 845	61 639	23 810	49 565	43 024	733	301 176	183 165
26	bei Girozentralen	6 527	23 120	71 948	5 350	10 728	33 306	8 443	3 715	163 137	127 103
27	bei Landes- (boden-)kreditanstalten ...	—	—	—	—	—	5 011	60 488	—	65 499	61 659
28	bei sonstigen Kreditinstituten	6 144	20 573	28 128	40 988	12 572	62 904	20 146	2 000	193 455	126 003
29	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	1 387	32 979	31 392	7 948	8 505	26 783	5 921	—	114 915	47 021
30	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	9	68	1 630	10	—	33	139	—	1 889	914
31	Restkaufgelder	353	447	7 690	707	2 203	3 395	4 819	—	19 614	16 718
32	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	66	2 446	2 364	2 282	1 317	3 977	2 924	532	15 908	15 560
33	Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	1 089	2 772	14 361	92	2 118	30 083	9 060	88	59 663	52 930
34	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung ...	826	1 306	1 716	63	—	2 067	1 388	88	7 454	9 573
35	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	263	1 460	12 645	23	2 118	28 016	7 473	—	51 998	43 109
36	bei Bundesbahn und Bundespost	—	6	—	6	—	—	200	—	212	249

*) Ohne Kassenkredite.

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

1) nach Ländern

1 000 DM

Lfd. Nr.	Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1964
37	Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	13 979	10 003	10 454	1 980	2 438	10 609	49 050	167	98 680	76 291
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
38	wertschaffende Arbeitslosenhilfe ...	3	69	—	122	—	113	130	—	437	336
39	Wohnungsbau	3 195	324	268	162	53	1 779	31 846	59	37 686	20 634
40	sonstige Zwecke	9 626	5 206	3 752	354	1 728	4 479	7 948	1	33 094	27 087
41	aus ERP-Mitteln	400	365	4 229	199	322	3 113	7 907	91	16 626	17 640
42	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden .	755	4 039	2 205	1 143	335	1 125	1 219	16	10 837	10 595
43	Summe II	55 350	136 172	220 812	120 996	63 691	225 666	204 015	7 235	1 033 937	—
44	dagegen 1964	33 690	65 617	158 923	63 436	27 774	176 888	171 112	9 925	—	707 365
	III. Laufzeit 10 Jahre und mehr										
45	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln ...	828 794	2 789 750	6 198 575	3 406 013	1 679 328	3 190 851	4 123 257	404 809	22 621 377	18 835 268
46	Inhaberschuldverschreibungen	—	—	25 628	8 700	—	110 004	432 775	—	577 107	468 776
47	bei Sparkassen	243 931	892 783	2 042 977	831 394	485 079	1 295 241	1 439 738	131 712	7 362 855	6 033 807
48	bei Girozentralen	291 081	539 452	1 679 065	986 300	361 329	685 314	743 984	196 706	5 483 231	4 743 665
49	bei Landes-(boden-)kreditanstalten ...	—	—	—	—	—	313 435	463 940	—	777 375	598 563
50	bei sonstigen Kreditinstituten	149 371	823 221	1 394 884	975 002	458 610	321 291	461 398	12 018	4 595 795	3 828 861
51	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	135 720	499 383	948 451	558 048	362 398	431 897	534 728	61 921	3 532 546	2 940 525
52	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	2 947	6 091	32 415	3 856	1 650	8 357	4 316	—	59 632	49 920
53	Restkaufgelder	1 433	4 387	39 454	3 392	4 742	14 006	17 435	237	85 086	52 730
54	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	4 312	24 433	35 701	39 321	5 520	11 306	24 944	2 215	147 752	118 419
55	Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	43 131	200 166	363 036	159 168	27 558	210 885	255 881	1 531	1 261 356	1 187 493
56	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung ..	13 112	27 836	14 467	8 764	4 134	12 073	20 965	498	101 849	116 777
57	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	28 831	161 514	301 073	133 334	21 955	193 403	227 574	1 033	1 068 717	982 650
58	bei Bundesbahn und Bundespost	1 188	10 816	47 496	17 070	1 469	5 409	7 343	—	90 791	88 067
59	Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	290 261	533 591	1 273 256	210 624	231 638	471 089	665 227	120 051	3 795 737	3 536 344
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
60	wertschaffende Arbeitslosenhilfe ...	27 861	14 440	26 898	8 665	4 044	17 584	44 470	—	143 962	163 872
61	Wohnungsbau	60 516	77 423	381 195	57 395	74 355	154 563	219 791	81 789	1 107 027	1 002 742
62	sonstige Zwecke	135 333	212 425	730 124	91 406	109 924	208 322	295 736	22 638	1 805 908	1 671 233
63	aus ERP-Mitteln	50 690	76 997	92 411	44 288	37 296	81 630	77 501	15 133	475 946	472 904
64	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden .	15 862	152 306	42 628	8 870	6 019	8 990	27 729	491	262 895	225 596
65	Summe III	1 162 187	3 523 507	7 834 867	3 775 805	1 938 524	3 872 825	5 044 366	526 391	27 678 472	—
66	dagegen 1964	1 044 039	3 081 268	6 724 864	3 151 420	1 551 790	3 275 150	4 279 845	450 730	—	23 559 106
67	Neuschulden insgesamt	1 240 056	3 771 961	8 153 204	3 983 976	2 063 291	4 441 438	5 372 248	534 114	29 560 288	24 724 680
68	darunter Annuitätendarlehen	681 865	2 391 301	—	2 526 386	1 326 662	1 465 616	2 981 181	462 364	(11 835 375) ¹⁾	—
69	dagegen 1964	601 592	2 095 306	4 806 537	2 190 714	1 125 765	1 316 022	2 507 795	399 865	—	15 043 596

*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern						
				10 000 und mehr	3 000 – 10 000	weniger als 3 000				
I. Laufzeit weniger als 4 Jahre										
1	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	519 730	278 567	95 104	87 817	95 102	544	35 396	–	833 693
2	Inhaberschuldverschreibungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
3	bei Sparkassen	217 176	147 050	43 096	45 805	57 971	178	12 928	–	377 153
4	bei Girozentralen	125 780	40 428	11 724	19 030	9 584	90	21 277	–	187 484
5	bei Landes-(boden-)kreditanstalten	6 000	2 025	645	830	550	–	20	–	8 045
6	bei sonstigen Kreditinstituten	131 652	41 835	17 338	7 894	16 603	–	850	–	174 337
7	bei Versicherungen (ohne Sozialversiche- rung) und Bausparkassen	28 037	37 726	17 760	11 793	7 897	276	181	–	65 945
8	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden .	639	92	–	92	–	–	–	–	731
9	Restkaufgelder	2 906	4 646	3 022	614	1 010	–	140	–	7 692
10	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	7 541	4 764	1 519	1 758	1 487	–	–	–	12 305
11	Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	1 632	591	473	51	67	–	–	–	2 223
12	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermitt- lung und Arbeitslosenversicherung	1 000	561	473	51	37	–	–	–	1 561
13	bei sonstigen Trägern der Sozialversiche- rung	632	30	–	–	30	–	–	–	662
14	bei Bundesbahn und Bundespost	–	–	–	–	–	–	–	–	–
15	Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Son- dervermögen	3 672	8 192	870	2 592	4 661	70	100	–	11 964
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
16	wertschaffende Arbeitslosenhilfe	–	7	7	–	–	–	–	–	7
17	Wohnungsbau	81	1 177	–	730	447	–	–	–	1 258
18	sonstige Zwecke	3 591	1 978	122	713	1 143	–	–	–	5 569
19	aus ERP-Mitteln	–	2	–	–	2	–	–	–	2
20	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . .	–	5 029	741	1 150	3 068	70	100	–	5 128
21	Summe I	525 034	287 349	96 447	90 461	99 830	613	35 496	–	847 879
22	dagegen 1964	286 546	157 903	42 242	48 937	66 652	71	13 761	–	458 210
II. Laufzeit 4 bis unter 10 Jahre										
23	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	414 111	435 413	162 551	134 516	136 549	1 797	26 069	–	875 593
24	Inhaberschuldverschreibungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
25	bei Sparkassen	81 684	206 997	60 735	66 168	78 414	1 680	12 496	–	301 176
26	bei Girozentralen	72 229	81 911	45 814	23 097	12 973	27	8 996	–	163 137
27	bei Landes-(boden-)kreditanstalten	32 135	33 289	5 987	16 055	11 247	–	75	–	65 499
28	bei sonstigen Kreditinstituten	133 605	59 618	22 111	15 072	22 417	18	232	–	193 455
29	bei Versicherungen (ohne Sozialversiche- rung) und Bausparkassen	75 491	35 582	18 578	9 347	7 591	66	3 844	–	114 915
30	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden .	1 522	366	187	27	152	–	–	–	1 889
31	Restkaufgelder	12 876	6 538	3 589	2 011	938	–	200	–	19 614
32	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	4 571	11 112	5 550	2 740	2 816	6	226	–	15 909
33	Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	52 660	6 733	4 842	1 390	503	–	270	–	59 663
34	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermitt- lung und Arbeitslosenversicherung	4 231	3 214	1 638	1 102	474	–	10	–	7 454
35	bei sonstigen Trägern der Sozialversiche- rung	48 230	3 509	3 204	282	23	–	260	–	51 998
36	bei Bundesbahn und Bundespost	200	12	–	6	6	–	–	–	212

*) Ohne Kassenkredite.

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Lfd. Nr.	Laufzeit und Art der Schulden	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
				10 000 und mehr	3 000 — 10 000	weniger als 3 000				
37	Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Son- dervermögen	48 122	47 016	13 282	17 192	15 259	1 283	3 042	500	98 680
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
38	wertschaffende Arbeitslosenhilfe	58	379	151	175	53	—	—	—	437
39	Wohnungsbau	27 202	9 117	499	6 109	2 504	5	1 365	—	37 686
40	sonstige Zwecke	4 834	27 119	9 455	8 621	8 043	1 000	1 141	—	33 094
41	aus ERP-Mitteln	15 886	561	197	93	271	—	180	—	16 626
42	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . .	142	9 841	2 981	2 194	4 388	278	355	500	10 837
43	Summe II	514 893	489 162	180 675	153 098	152 309	3 080	29 381	500	1 033 937
44	dagegen 1964	345 954	346 108	118 637	107 728	118 123	1 619	14 804	500	707 365
	III. Laufzeit 10 Jahre und mehr									
45	Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . .	12 138 407	9 184 928	3 511 590	2 579 272	3 028 661	65 407	852 915	445 128	22 621 377
46	Inhaberschuldverschreibungen	577 107	—	—	—	—	—	—	—	577 107
47	bei Sparkassen	2 685 828	4 298 382	1 467 296	1 225 800	1 568 841	36 445	352 225	26 417	7 362 855
48	bei Girozentralen	2 827 118	2 276 221	886 088	656 997	715 803	17 333	216 530	163 364	5 483 231
49	bei Landes-(boden-)kreditanstalten	274 551	493 122	99 055	128 542	265 525	—	6 292	3 410	777 375
50	bei sonstigen Kreditinstituten	3 440 178	1 043 722	445 645	245 819	350 854	1 404	72 911	38 984	4 595 795
51	bei Versicherungen (ohne Sozialversiche- rung) und Bausparkassen	2 165 604	958 059	554 738	292 380	101 284	9 657	196 043	212 839	3 532 546
52	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	41 556	17 073	7 936	4 833	4 225	79	916	91	59 632
53	Restkaufgelder	55 415	25 911	12 542	10 045	3 160	164	3 759	—	85 086
54	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	71 047	72 443	38 291	14 856	18 972	324	4 241	23	147 752
55	Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	976 148	223 717	132 842	53 150	28 102	9 622	56 880	4 612	1 261 356
56	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermitt- lung und Arbeitslosenversicherung	40 007	49 889	19 984	13 984	15 867	54	10 999	953	101 849
57	bei sonstigen Trägern der Sozialversiche- rung	854 599	164 584	109 437	36 117	9 462	9 568	45 869	3 659	1 068 717
58	bei Bundesbahn und Bundespost	81 538	9 244	3 421	3 050	2 773	—	11	—	90 791
59	Neuschulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Son- dervermögen	1 267 624	2 193 105	831 137	656 435	681 298	24 235	302 903	32 105	3 795 737
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für									
60	wertschaffende Arbeitslosenhilfe	45 517	78 175	21 176	23 761	31 193	2 045	19 750	520	143 961
61	Wohnungsbau	433 646	585 531	273 005	182 104	122 133	8 289	82 906	4 951	1 107 027
62	sonstige Zwecke	604 424	998 511	363 636	276 211	350 467	8 197	178 688	24 283	1 805 908
63	aus ERP-Mitteln	163 007	301 180	116 176	96 546	86 667	1 791	9 520	2 239	475 946
64	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . .	21 034	229 708	57 144	77 813	90 837	3 914	12 041	112	262 895
65	Summe III	14 382 180	11 601 749	4 475 569	3 288 857	3 738 060	99 263	1 212 699	481 845	27 678 472
66	dagegen 1964	12 261 296	9 913 346	3 832 831	2 802 734	3 187 184	90 598	1 000 658	383 805	23 559 106
67	Neuschulden insgesamt	15 422 106	12 378 262	4 752 690	3 532 415	3 990 200	102 956	1 277 576	482 345	29 560 288
68	darunter Annuitätsdarlehen ¹⁾	(5 632 627)	(5 432 998)	(1 688 717)	(1 706 084)	(2 018 255)	(19 942)	(652 484)	(117 267)	(11 835 375)
69	dagegen 1964	7 668 351	6 411 917	2 603 252	1 797 906	1 947 915	62 843	629 749	333 579	15 043 596

*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

1. Neuschulden zusammen

a) nach Ländern

1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1964
1	0 Allgemeine Verwaltung	15 737	34 272	95 568	25 788	14 751	32 206	43 419	13 346	275 087	222 518
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 095	9 302	37 760	10 403	2 325	3 214	14 413	719	81 231	60 319
3	2 Schulen	170 702	635 407	694 061	438 139	293 248	663 042	935 037	100 620	3 930 256	3 223 749
4	3 Kultur	3 145	24 093	66 731	111 326	12 826	18 205	46 572	6 147	289 045	243 910
5	4 Soziale Angelegenheiten	41 245	39 394	167 885	82 307	17 475	44 738	54 137	1 943	449 124	377 555
6	5 Gesundheitspflege	37 579	235 668	532 684	262 003	98 764	266 929	444 418	24 340	1 902 385	1 560 744
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens ..	29 300	201 013	467 287	232 473	86 792	224 046	409 941	21 010	1 671 862	1 376 100
8	Übriges aus Einzelplan 5	8 279	34 655	65 397	29 530	11 972	42 883	34 477	3 330	230 523	184 644
9	6 Bau- und Wohnungswesen	273 875	827 513	2 224 038	943 884	417 920	664 665	820 233	139 319	6 311 447	5 427 987
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	33 865	142 864	505 162	252 243	129 016	88 091	77 116	9 395	1 237 752	1 023 212
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung ..	30 186	83 519	240 135	42 399	14 003	89 346	169 209	32 927	701 724	656 500
12	Straßen, Wege, Brücken	199 546	576 229	1 244 160	493 265	258 799	441 523	546 613	95 731	3 855 866	3 282 700
13	Übriges aus Einzelplan 6	10 279	24 901	234 581	155 977	16 102	45 705	27 295	1 266	516 106	465 574
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	263 551	1 096 550	1 592 584	877 157	534 271	944 094	1 054 038	98 805	6 461 050	5 276 095
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten ..	210 547	837 300	1 102 584	593 643	320 141	616 412	783 938	64 078	4 528 643	3 744 270
16	Müllbeseitigung	2 763	8 035	22 881	62 911	12 305	19 658	14 851	188	143 592	79 631
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	4 607	43 096	88 190	39 889	20 944	54 714	78 866	4 392	334 698	293 591
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	17 895	102 085	217 892	107 334	65 730	98 896	66 846	25 983	702 661	552 939
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft ..	22 472	76 930	74 061	43 011	56 459	97 664	82 955	2 145	455 697	369 171
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	5 267	29 104	86 976	30 369	58 692	56 750	26 581	2 019	295 758	236 493
21	9 Finanzen und Steuern	88 694	254 869	879 250	252 381	221 132	430 196	472 603	61 195	2 660 320	2 199 291
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	45 609	103 220	312 849	140 451	108 991	249 643	274 057	53 792	1 289 612	1 105 845
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	37 825	147 105	533 932	95 276	110 346	174 896	171 630	7 336	1 278 346	1 030 247
24	Übriges aus Einzelplan 9 1)	4 259	4 544	32 469	16 654	1 795	5 657	26 916	67	92 361	63 199
25	8 Wirtschaftsunternehmen	342 433	614 893	1 862 643	980 588	450 579	1 374 149	1 487 376	87 680	7 200 341	6 132 514
26	Elektrizitätsversorgung	148 518	235 106	703 217	391 186	125 558	411 905	483 094	28 752	2 527 336	2 180 988
27	Gasversorgung	30 127	72 972	185 600	38 748	62 019	227 188	166 080	9 813	792 547	668 683
28	Wasserversorgung	55 439	218 549	505 881	310 291	199 580	465 029	556 865	42 385	2 354 019	2 013 025
29	Verkehrsunternehmen	67 099	40 711	217 011	119 335	21 991	156 583	201 988	3 432	828 150	664 010
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	41 250	47 555	250 934	121 028	41 431	113 444	79 349	3 298	698 289	605 808
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebe- ne Darlehen	261 749	464 316	1 304 193	466 219	343 951	998 569	1 090 510	60 719	4 990 226	4 396 171
32	Neuschulden insgesamt	1 240 056	3 771 961	8 153 204	3 983 976	2 063 291	4 441 438	5 372 248	534 114	29 560 288	24 724 680
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen	342 433	614 893	1 862 643	980 588	450 579	1 374 149	1 487 376	87 680	7 200 341	6 132 514
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	366 402	1 365 139	2 805 733	1 226 812	715 746	1 292 760	1 569 667	172 108	9 514 367	7 933 296
35	für unrentierliche Zwecke	531 221	1 791 929	3 484 828	1 776 576	896 966	1 774 529	2 315 202	274 326	12 845 577	10 658 871

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. - 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

1. Neuschulden zusammen

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen
1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungs­zweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Ämter	Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemein- verbände insgesamt
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern						
				10 000 und mehr	3 000 — 10 000	weniger als 3 000				
1	0 Allgemeine Verwaltung	83 473	117 999	32 530	30 905	23 662	30 900	64 449	9 166	275 087
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	50 657	28 570	16 823	6 447	2 560	2 741	2 002	—	81 231
3	2 Schulen	1 518 686	2 108 038	654 901	647 725	801 821	3 595	291 956	11 576	3 930 256
4	3 Kultur	264 255	20 927	9 407	5 127	6 372	20	472	3 391	289 045
5	4 Soziale Angelegenheiten	249 342	83 563	39 400	22 949	19 216	1 997	48 629	67 591	449 124
6	5 Gesundheitspflege	856 161	346 683	220 942	80 184	38 696	6 860	443 591	255 950	1 902 385
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	739 342	243 912	182 651	45 266	10 063	5 929	432 660	255 949	1 671 682
8	Übriges aus Einzelplan 5	116 819	102 771	38 291	34 918	28 633	931	10 931	1	230 523
9	6 Bau- und Wohnungswesen	3 704 687	2 280 821	855 684	579 035	832 684	13 417	258 217	67 722	6 311 447
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	1 004 515	147 298	90 865	36 519	18 147	1 767	59 904	26 035	1 237 752
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	276 594	394 938	141 131	152 114	98 094	3 599	25 344	4 849	701 724
12	Straßen, Wege, Brücken	2 049 219	1 606 755	569 084	356 913	678 129	2 629	164 705	35 185	3 855 866
13	Übriges aus Einzelplan 6	374 360	131 830	54 604	33 489	38 312	5 423	8 264	1 653	516 106
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	2 517 688	3 904 022	1 267 960	1 192 511	1 436 060	7 490	36 939	2 401	6 461 050
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	1 508 261	3 011 164	1 062 049	984 899	959 369	4 844	9 106	112	4 528 643
16	Müllbeseitigung	133 753	9 673	6 366	1 904	1 274	132	166	—	143 592
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	265 011	69 187	51 718	16 783	687	—	500	—	334 698
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	434 872	262 613	102 981	86 620	70 871	2 140	5 069	107	702 661
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	4 174	449 099	18 610	58 409	371 917	162	832	1 594	455 697
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Ver- kehr	171 617	102 286	26 238	43 895	31 943	211	21 267	588	295 758
21	9 Finanzen und Steuern	1 349 065	1 256 091	642 770	381 927	215 009	16 384	43 179	11 985	2 660 320
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundver- mögens	447 468	821 786	387 268	263 020	163 522	7 975	20 073	286	1 289 612
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	843 817	412 073	246 490	112 857	46 303	6 423	15 022	7 434	1 278 346
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	57 781	22 233	9 013	6 050	5 184	1 986	8 084	4 265	92 361
25	8 Wirtschaftsunternehmen	4 828 091	2 231 547	1 012 274	585 605	614 120	19 553	89 140	52 563	7 200 341
26	Elektrizitätsversorgung	2 081 860	402 151	277 093	99 810	22 259	2 990	29 294	14 031	2 527 336
27	Gasversorgung	597 901	193 734	168 608	23 179	1 939	8	333	580	792 547
28	Wasserversorgung	892 131	1 428 231	469 087	382 858	559 943	16 345	33 658	—	2 354 019
29	Verkehrsunternehmen	777 320	30 241	22 380	5 559	2 121	182	17 469	3 119	828 150
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	478 881	177 190	75 107	74 197	27 858	28	7 386	34 833	698 289
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	3 837 970	1 099 629	816 734	256 103	17 176	9 615	52 418	209	4 990 226
32	Neuschulden insgesamt	15 422 106	12 378 262	4 752 690	3 532 415	3 990 200	102 956	1 277 576	482 345	29 560 288
	davon:									
	für rentierliche Zwecke									
33	Wirtschaftsunternehmen	4 828 091	2 231 547	1 012 274	585 605	614 120	19 553	88 140	52 563	7 200 341
34	Verwaltungs­zweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	4 479 419	4 866 119	1 985 887	1 568 096	1 287 396	24 740	130 115	38 716	9 514 367
35	für unrentierliche Zwecke	6 114 597	5 280 596	1 754 529	1 378 714	2 088 684	58 663	1 059 320	391 066	12 845 577

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

2. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln

a) nach Ländern

1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1964
1	0 Allgemeine Verwaltung	14 338	33 360	94 076	25 528	14 388	31 389	30 557	13 146	256 782	208 579
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 049	8 679	18 225	10 380	2 271	2 685	13 156	719	58 164	45 708
3	2 Schulen	122 003	474 556	652 145	434 619	244 333	647 919	878 763	92 002	3 546 340	2 879 328
4	3 Kultur	2 853	23 976	65 850	110 910	12 703	17 838	42 857	5 776	282 763	238 464
5	4 Soziale Angelegenheiten	21 990	25 879	104 564	73 255	15 546	35 771	33 664	1 923	312 592	264 585
6	5 Gesundheitspflege	30 532	214 455	358 514	246 886	94 568	251 525	324 128	23 691	1 544 299	1 258 932
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens ..	23 070	183 396	302 209	218 637	83 327	209 608	291 127	20 683	1 332 057	1 094 678
8	Übriges aus Einzelplan 5	7 462	31 059	56 305	28 249	11 241	41 917	33 001	3 008	212 242	164 254
9	6 Bau- und Wohnungswesen	210 335	749 927	1 773 251	905 718	366 564	589 492	673 508	102 324	5 371 119	4 492 431
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	27 616	137 206	458 809	247 366	98 607	79 630	70 099	4 767	1 124 100	920 318
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung ..	13 518	62 517	158 357	30 698	12 369	70 790	108 471	6 407	463 127	421 088
12	Straßen, Wege, Brücken	161 476	527 213	1 004 729	473 825	241 428	401 895	472 452	89 910	3 372 928	2 787 288
13	Übriges aus Einzelplan 6	7 726	22 991	151 356	153 829	14 160	37 177	22 485	1 240	410 964	363 738
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	183 729	904 315	1 353 343	788 317	476 188	737 830	909 821	85 931	5 439 474	4 326 489
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten ..	145 747	680 026	924 661	542 539	281 749	452 184	678 455	53 040	3 758 401	3 020 923
16	Müllbeseitigung	2 589	7 197	22 728	62 879	12 305	19 484	14 849	188	142 219	78 597
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	3 833	43 096	87 540	39 875	20 605	54 360	78 030	4 089	331 428	288 760
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	16 378	94 909	207 489	104 780	64 329	95 886	59 062	25 385	668 218	521 856
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft ..	11 660	56 437	31 703	11 961	42 953	72 666	60 297	1 216	288 893	221 555
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	3 522	22 650	79 222	26 283	54 247	43 250	19 128	2 013	250 315	194 801
21	9 Finanzen und Steuern	52 582	208 024	679 181	216 891	177 906	314 104	330 108	10 362	1 989 158	1 596 347
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	20 182	59 171	164 124	109 979	67 641	147 536	141 984	3 084	713 701	583 528
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	29 711	144 364	486 560	92 812	108 495	161 945	168 074	7 211	1 199 172	964 756
24	Übriges aus Einzelplan 9 1)	2 689	4 489	28 497	14 100	1 770	4 623	20 049	67	76 284	48 061
25	8 Wirtschaftsunternehmen	291 419	583 213	1 769 153	958 569	424 480	1 327 329	1 421 030	78 022	6 853 215	5 788 612
26	Elektrizitätsversorgung	139 841	233 665	692 787	388 922	124 929	408 334	469 914	25 569	2 483 961	2 141 490
27	Gasversorgung	28 929	70 471	182 546	37 183	61 743	224 036	163 615	8 411	776 934	651 640
28	Wasserversorgung	49 015	197 146	470 390	297 320	178 718	443 033	512 458	38 780	2 186 860	1 839 226
29	Verkehrsunternehmen	42 134	36 508	202 338	117 477	20 693	148 632	197 093	1 999	766 874	608 908
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	31 498	45 423	221 092	117 667	38 397	103 294	77 950	3 263	638 584	547 351
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebe- ne Darlehen	235 311	445 779	1 260 194	458 386	327 263	976 250	1 060 862	52 980	4 817 025	4 219 615
32	Neuschulden insgesamt	931 831	3 226 384	6 868 302	3 771 073	1 828 947	3 955 882	4 657 591	413 896	25 653 906	21 099 474
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen	291 419	583 213	1 769 153	958 569	424 480	1 327 329	1 421 030	78 022	6 853 215	5 788 612
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	243 196	1 133 577	2 302 779	1 126 148	601 771	985 929	1 259 964	78 786	7 732 150	6 277 970
35	für unrentierliche Zwecke	397 216	1 509 594	2 796 370	1 686 356	802 696	1 642 624	1 976 597	257 088	11 068 541	9 032 892

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

2. Neuschulden aus Kreditmarkt- und öffentlichen Sondermitteln

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
				10 000 und mehr	3 000 – 10 000	weniger als 3 000				
1	0 Allgemeine Verwaltung	79 862	111 012	31 780	28 506	21 455	29 271	56 753	9 153	256 782
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	38 827	17 371	9 077	4 655	2 340	1 299	1 966	–	58 164
3	2 Schulen	1 465 786	1 808 954	576 164	554 490	674 953	3 347	262 180	9 424	3 546 340
4	3 Kultur	259 703	19 355	9 138	4 439	5 772	6	312	3 391	282 763
5	4 Soziale Angelegenheiten	174 505	52 048	21 830	14 678	14 568	972	20 861	65 178	312 592
6	5 Gesundheitspflege	692 942	272 813	166 503	70 630	32 725	2 955	345 414	233 129	1 544 299
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	585 165	177 896	130 105	38 971	6 385	2 435	335 865	233 128	1 332 057
8	Übriges aus Einzelplan 5	107 777	94 917	36 398	31 659	26 340	520	9 549	1	212 242
9	6 Bau- und Wohnungswesen	3 305 585	1 845 629	699 504	457 144	684 131	4 850	156 042	63 861	5 371 119
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	959 679	113 501	77 596	23 052	12 144	709	25 074	25 847	1 124 100
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	182 272	263 121	95 808	100 615	65 442	1 256	13 975	3 761	463 127
12	Straßen, Wege, Brücken	1 841 297	1 384 293	499 526	307 460	574 879	2 428	113 624	33 714	3 372 928
13	Übriges aus Einzelplan 6	322 337	84 718	26 575	26 017	31 668	458	3 370	539	410 964
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 294 850	3 114 932	991 057	944 254	1 174 479	5 142	27 562	2 129	5 439 474
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	1 313 310	2 438 588	806 131	780 665	849 169	2 623	6 502	–	3 758 401
16	Müllbeseitigung	133 609	8 444	6 025	1 888	399	132	166	–	142 219
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	264 183	67 247	50 570	16 111	566	–	–	–	331 428
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	421 436	242 102	95 825	81 125	63 138	2 014	4 676	–	668 218
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	3 245	283 742	10 340	34 643	238 597	162	335	1 573	288 893
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	159 067	74 810	22 165	29 824	22 610	211	15 883	556	250 315
21	9 Finanzen und Steuern	1 115 568	830 379	432 808	252 079	134 029	11 463	31 389	11 821	1 989 158
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	272 090	430 526	196 730	140 691	88 988	4 117	10 965	122	713 701
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	796 093	382 947	229 369	106 093	41 097	6 388	12 699	7 434	1 199 172
24	Übriges aus Einzelplan 9 1)	47 384	16 905	6 709	5 294	3 943	959	7 726	4 265	76 284
25	8 Wirtschaftsunternehmen	4 675 054	2 057 456	969 539	525 322	544 532	18 063	69 052	51 654	6 853 215
26	Elektrizitätsversorgung	2 053 519	387 873	268 524	95 773	20 586	2 990	28 539	14 031	2 483 961
27	Gasversorgung	587 854	188 165	164 572	21 931	1 662	–	333	580	776 934
28	Wasserversorgung	855 708	1 305 955	448 170	344 110	498 718	14 957	25 201	–	2 186 860
29	Verkehrsunternehmen	729 658	26 783	20 781	4 386	1 500	116	7 905	2 531	766 874
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	448 317	148 683	67 493	59 123	22 067	–	7 074	34 512	638 584
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	3 738 043	1 037 138	783 301	230 827	13 920	9 090	41 651	192	4 817 025
32	Neuschulden insgesamt	14 102 682	10 129 947	3 907 400	2 856 196	3 288 982	77 369	971 531	449 740	25 653 906
	davon:									
	für rentierliche Zwecke									
33	Wirtschaftsunternehmen	4 675 054	2 057 456	969 539	525 322	544 532	18 063	69 052	51 654	6 853 215
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	3 921 236	3 704 374	1 462 229	1 169 115	1 057 805	15 225	69 381	37 164	7 732 150
35	für unrentierliche Zwecke	5 506 392	4 368 117	1 475 632	1 161 759	1 686 645	44 081	833 098	360 922	11 068 541

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufreißbare Schulden. – 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1964
1	0 Allgemeine Verwaltung	1 399	912	1 492	260	363	817	12 862	200	18 305	13 941
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 045	623	19 535	23	54	529	1 257	-	23 066	14 611
3	2 Schulen	48 699	160 851	41 916	3 520	48 915	15 123	56 274	8 618	383 916	344 421
4	3 Kultur	292	117	881	416	123	367	3 716	371	6 283	5 446
5	4 Soziale Angelegenheiten	19 255	13 515	63 321	9 052	1 929	8 967	20 473	20	136 532	112 971
6	5 Gesundheitspflege	7 046	21 213	174 170	15 117	4 196	15 404	120 290	649	358 085	301 811
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens ..	6 230	17 617	165 078	13 836	3 465	14 438	118 814	327	339 805	281 420
8	Übriges aus Einzelplan 5	816	3 596	9 092	1 281	731	966	1 476	322	18 280	20 391
9	6 Bau- und Wohnungswesen	63 540	77 586	450 787	38 166	51 356	75 173	146 725	36 995	940 328	935 554
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	6 249	5 658	46 353	4 877	30 409	8 461	7 017	4 628	113 652	102 894
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung ..	16 668	21 002	81 778	11 701	1 634	18 556	60 738	26 520	238 597	235 412
12	Straßen, Wege, Brücken	38 070	49 016	239 431	19 440	17 371	39 628	74 161	5 821	482 938	495 411
13	Übriges aus Einzelplan 6	2 553	1 910	83 225	2 148	1 942	8 528	4 810	26	105 142	101 836
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	79 822	192 235	239 241	88 840	58 083	206 264	144 217	12 874	1 021 576	949 606
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten ..	64 800	157 274	177 923	51 104	38 392	164 228	105 483	11 038	770 242	723 348
16	Müllbeseitigung	174	838	153	32	-	174	2	-	1 373	1 034
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	773	-	650	14	339	354	836	303	3 269	4 831
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	1 517	7 176	10 403	2 554	1 401	3 010	7 784	598	34 443	31 083
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft ..	10 812	20 493	42 358	31 050	13 506	24 998	22 658	929	166 804	147 617
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1 745	6 454	7 754	4 086	4 445	13 500	7 453	6	45 443	41 692
21	9 Finanzen und Steuern	36 112	46 845	200 069	35 490	43 226	116 092	142 496	50 833	671 163	602 944
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	26 427	44 049	148 725	30 472	41 350	102 107	132 073	50 708	575 911	522 315
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	8 114	2 741	47 372	2 464	1 851	12 951	3 555	125	79 173	65 492
24	Übriges aus Einzelplan 9 1)	1 571	55	3 972	2 554	25	1 034	6 868	-	16 079	15 137
25	8 Wirtschaftsunternehmen	51 014	31 680	93 490	22 019	26 099	46 820	66 346	9 658	347 126	343 901
26	Elektrizitätsversorgung	8 676	1 441	10 430	2 264	629	3 571	13 180	3 183	43 374	39 498
27	Gasversorgung	1 198	2 501	3 054	1 565	276	3 152	2 465	1 402	15 613	17 043
28	Wasserversorgung	6 424	21 403	35 491	12 971	20 862	21 996	44 407	3 605	167 159	173 799
29	Verkehrsunternehmen	24 964	4 203	14 673	1 858	1 298	7 951	4 894	1 433	61 274	55 102
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	9 752	2 132	29 842	3 361	3 034	10 150	1 400	35	59 706	58 458
31	darunter an Eigenbetriebe weitergege- bene Darlehen	26 438	18 537	43 999	7 833	16 688	22 319	29 648	7 739	173 201	176 556
32	Neuschulden insgesamt	308 225	545 577	1 284 902	212 903	234 344	485 556	714 657	120 218	3 906 382	3 625 207
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen	51 014	31 680	93 490	22 019	26 099	46 820	66 346	9 658	347 126	343 901
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	123 205	231 562	502 954	100 664	113 975	306 831	309 704	93 322	1 782 217	1 655 326
35	für unrentierliche Zwecke	134 004	282 335	688 458	90 220	94 270	131 905	338 606	17 238	1 777 036	1 625 977

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. - 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)

3. Neuschulden bei Gebietskörperschaften

b) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
				10 000 und mehr	3 000 — 10 000	weniger als 3 000				
1	0 Allgemeine Verwaltung	3 612	6 986	750	2 400	2 207	1 629	7 696	13	18 305
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	11 832	11 198	7 745	1 792	220	1 441	36	—	23 066
3	2 Schulen	52 900	299 089	78 736	93 236	126 869	248	29 777	2 152	383 916
4	3 Kultur	4 552	1 571	269	688	600	14	160	—	6 283
5	4 Soziale Angelegenheiten	74 838	31 515	17 570	8 271	4 649	1 025	27 767	2 413	136 532
6	5 Gesundheitspflege	163 221	73 867	54 438	9 554	5 970	3 905	98 179	22 821	358 085
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	154 177	66 013	52 546	6 295	3 678	3 494	96 794	22 821	339 805
8	Übriges aus Einzelplan 5	9 044	7 854	1 892	3 259	2 292	411	1 385	—	18 280
9	6 Bau- und Wohnungswesen	399 102	435 191	156 181	121 891	148 552	8 567	102 176	3 861	940 328
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	44 836	33 798	13 269	13 468	6 003	1 058	34 830	188	113 652
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	94 322	131 820	45 325	51 499	32 653	2 343	11 369	1 088	238 597
12	Straßen, Wege, Brücken	207 922	222 461	69 558	49 452	103 250	201	51 082	1 471	482 938
13	Übriges aus Einzelplan 6	52 022	47 110	28 029	7 472	6 644	4 965	4 895	1 114	105 142
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	222 840	789 090	276 904	248 256	261 583	2 347	9 376	272	1 021 576
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	194 952	572 577	255 919	204 236	110 201	2 221	2 604	112	770 242
16	Müllbeseitigung	144	1 230	339	16	875	—	—	—	1 373
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	828	1 941	1 148	672	121	—	500	—	3 269
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	13 437	20 509	7 155	5 495	7 733	126	392	107	34 443
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	929	165 356	8 270	23 766	133 320	—	497	21	166 804
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	12 551	27 476	4 072	14 071	9 333	—	5 383	32	45 443
21	9 Finanzen und Steuern	233 496	425 712	209 962	129 849	80 980	4 921	11 790	164	671 163
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	175 379	391 262	190 539	122 330	74 534	3 859	9 109	164	575 911
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	47 723	29 126	17 121	6 764	5 206	35	2 323	—	79 173
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	10 395	5 326	2 303	755	1 241	1 027	358	—	16 079
25	8 Wirtschaftsunternehmen	153 032	174 097	42 734	60 283	69 589	1 491	19 089	909	347 126
26	Elektrizitätsversorgung	28 340	14 278	8 568	4 037	1 673	—	755	—	43 374
27	Gasversorgung	10 045	5 568	4 035	1 248	277	8	—	—	15 613
28	Wasserversorgung	36 423	122 280	20 917	38 750	61 225	1 388	8 457	—	167 159
29	Verkehrsunternehmen	47 662	3 461	1 600	1 173	621	67	9 564	588	61 274
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	30 562	28 509	7 614	15 074	5 793	28	313	321	59 706
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	99 928	62 491	33 432	25 276	3 257	526	10 767	17	173 201
32	Neuschulden insgesamt	1 319 425	2 248 315	845 290	676 220	701 217	25 588	306 045	32 605	3 906 382
	davon:									
	für rentierliche Zwecke									
33	Wirtschaftsunternehmen	153 032	174 097	42 734	60 283	69 589	1 491	19 089	909	347 126
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	558 184	1 161 754	523 660	398 985	229 593	9 516	60 735	1 552	1 782 217
35	für unrentierliche Zwecke	608 209	912 464	278 896	216 952	402 036	14 581	226 221	30 144	1 777 036

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

D. Darlehensaufnahmen 1965 nach Verwendungszwecken *)

1) nach Ländern

1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1964
1	0 Allgemeine Verwaltung	3 188	11 189	15 696	7 393	2 471	7 916	12 164	2 722	62 739	36 571
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 449	3 117	11 153	1 361	976	2 234	475	504	21 269	14 116
3	2 Schulen	29 755	143 778	174 399	87 013	81 136	179 030	168 457	25 072	888 840	719 278
4	3 Kultur	40	11 467	6 173	21 289	1 357	3 101	10 459	1 759	55 645	24 045
5	4 Soziale Angelegenheiten	6 157	9 041	29 336	12 356	6 593	11 983	9 235	433	85 134	77 346
6	5 Gesundheitspflege	2 174	61 149	94 197	61 646	43 911	66 614	90 173	4 021	423 885	335 450
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens ..	1 467	52 782	76 721	51 347	39 951	54 369	82 648	3 302	362 587	285 167
8	Übriges aus Einzelplan 5	707	8 367	17 476	10 299	3 960	12 245	7 525	719	61 298	50 283
9	6 Bau- und Wohnungswesen	58 763	139 263	446 358	199 919	110 148	170 170	185 573	23 552	1 333 746	1 104 984
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	6 812	20 632	131 331	46 585	37 310	17 325	13 418	1 571	274 984	180 153
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung ..	8 162	15 334	37 881	9 511	6 002	29 036	57 692	2 266	165 884	174 569
12	Straßen, Wege, Brücken	42 073	98 373	234 187	126 224	64 506	114 072	111 165	19 365	809 965	672 084
13	Übriges aus Einzelplan 6	1 716	4 924	42 959	17 599	2 330	9 737	3 299	350	82 914	78 178
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	43 341	218 325	317 869	212 621	152 907	206 333	252 628	23 679	1 427 703	1 179 665
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten ..	36 639	160 201	208 146	134 618	84 376	142 470	194 383	14 181	975 014	851 446
16	Müllbeseitigung	260	2 893	13 735	34 532	10 172	414	2 704	114	64 824	25 447
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	315	7 197	14 620	6 408	3 666	11 689	10 611	1 546	56 052	51 451
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	1 505	25 969	48 987	26 214	11 548	29 040	22 616	6 787	172 666	136 066
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft ..	3 686	14 683	11 178	7 058	9 965	18 026	18 058	486	83 140	76 198
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	936	7 382	21 203	3 791	33 180	4 694	4 255	565	76 006	39 056
21	9 Finanzen und Steuern	21 747	69 726	154 106	60 952	47 718	88 376	56 532	2 962	502 119	440 640
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grund- vermögens	7 879	19 051	25 691	27 852	12 750	31 187	25 790	1 342	151 542	125 887
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	13 618	48 098	115 352	28 602	34 126	54 239	28 438	1 620	324 093	304 636
24	Übriges aus Einzelplan 9 1)	250	2 577	13 063	4 498	842	2 950	2 304	—	26 484	10 117
25	8 Wirtschaftsunternehmen	53 481	88 548	305 665	208 556	100 091	279 223	322 638	18 568	1 376 770	1 184 494
26	Elektrizitätsversorgung	19 943	35 736	112 545	79 849	24 016	89 752	81 755	4 020	447 616	372 075
27	Gasversorgung	5 528	9 289	30 444	8 228	14 015	51 089	40 853	927	160 373	141 244
28	Wasserversorgung	6 190	30 249	73 041	81 207	45 482	97 283	124 393	11 834	469 679	406 517
29	Verkehrsunternehmen	14 867	2 499	29 387	23 915	2 609	20 973	44 737	169	139 156	135 455
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	6 952	10 775	60 248	15 357	13 969	20 126	30 900	1 618	159 945	129 203
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebe- ne Darlehen	33 492	66 644	198 261	88 435	71 553	199 279	243 300	7 344	908 308	786 577
32	Darlehensaufnahmen insgesamt	220 094	755 603	1 554 952	873 106	547 308	1 014 980	1 108 534	103 272	6 177 849	5 116 587
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen	53 481	88 548	305 665	208 556	100 091	279 223	322 638	18 568	1 376 770	1 184 494
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schul- dendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	73 685	273 406	546 756	288 108	188 402	286 360	333 036	22 640	2 012 393	1 713 589
35	für unrentierliche Zwecke	92 928	393 649	702 531	376 442	258 815	449 397	452 860	62 064	2 788 686	2 218 505

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften einschl. sonstiger Zugänge (1965: 51,5 Mill. DM).

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

D. Darlehensaufnahmen 1965 nach Verwendungszwecken *)

2) nach Art der Gebietskörperschaften/Größenklassen

1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter					Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt
			zusammen	Gemeinden mit . . . bis unter . . . Einwohnern			Ämter			
				10 000 und mehr	3 000 – 10 000	weniger als 3 000				
1	0 Allgemeine Verwaltung	10 702	29 290	5 408	8 972	8 588	6 323	21 481	1 266	62 739
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10 124	9 625	5 465	2 318	271	1 571	1 521	–	21 269
3	2 Schulen	325 342	483 892	144 106	159 925	179 568	295	78 138	1 468	888 840
4	3 Kultur	50 905	4 623	868	1 387	2 368	–	117	–	55 645
5	4 Soziale Angelegenheiten	47 269	15 466	5 254	5 324	4 734	153	6 858	15 540	85 134
6	5 Gesundheitspflege	165 430	68 324	41 685	13 516	13 123	–	139 851	50 281	423 885
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	138 126	39 019	30 424	5 885	2 714	–	135 162	50 281	362 587
8	Übriges aus Einzelplan 5	27 304	29 305	11 261	7 631	10 409	–	4 689	–	61 298
9	6 Bau- und Wohnungswesen	769 196	499 549	162 718	141 813	193 697	1 320	35 296	29 707	1 333 746
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	228 843	29 444	12 740	11 183	5 084	437	7 588	9 110	274 984
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	59 065	102 061	27 125	41 278	33 099	561	3 424	1 333	165 884
12	Straßen, Wege, Brücken	422 945	344 526	114 145	81 159	149 020	200	23 283	19 210	809 965
13	Übriges aus Einzelplan 6	58 342	23 517	8 709	8 193	6 493	122	1 000	54	82 914
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	564 458	843 563	231 050	262 784	347 150	2 579	19 592	90	1 427 703
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	314 267	657 863	188 452	219 095	248 169	2 150	2 885	–	975 014
16	Müllbeseitigung	63 252	1 572	1 260	128	95	89	–	–	64 824
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	44 148	11 904	9 730	1 980	194	–	–	–	56 052
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	104 285	67 748	21 262	23 023	23 123	340	634	–	172 666
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	1 133	81 870	2 358	11 610	67 901	–	47	90	83 140
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	37 374	22 607	7 988	6 949	7 669	–	16 026	–	76 006
21	9 Finanzen und Steuern	251 727	230 659	110 688	74 666	42 404	2 901	9 771	9 962	502 119
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	50 269	98 541	37 611	34 457	25 757	717	2 731	–	151 542
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	192 784	124 469	70 493	38 328	14 800	848	1 144	5 697	324 093
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	8 674	7 649	2 584	1 880	1 848	1 337	5 896	4 265	26 484
25	8 Wirtschaftsunternehmen	898 329	455 559	209 038	108 916	133 680	3 925	17 873	5 009	1 376 770
26	Elektrizitätsversorgung	364 456	72 865	51 701	16 239	4 805	120	9 584	711	447 616
27	Gasversorgung	116 676	43 697	38 746	4 629	322	–	–	–	160 373
28	Wasserversorgung	169 106	293 337	90 763	74 505	124 264	3 805	7 235	–	469 679
29	Verkehrsunternehmen	131 174	6 928	5 462	946	520	–	1 054	–	139 156
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	116 916	38 731	22 365	12 597	3 769	–	–	4 298	159 945
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	692 361	203 945	157 458	43 092	2 281	1 115	12 002	–	908 308
32	Darlehensaufnahmen insgesamt	3 093 481	2 640 550	916 280	779 621	925 580	19 068	330 496	113 323	6 177 849
	davon:									
	für rentierliche Zwecke									
33	Wirtschaftsunternehmen	898 329	455 559	209 038	108 916	133 680	3 925	17 873	5 009	1 376 770
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	952 628	1 025 854	347 411	346 449	327 198	4 802	17 772	16 140	2 012 393
35	für unrentierliche Zwecke	1 242 525	1 159 137	359 831	324 256	464 702	10 341	294 852	92 174	2 788 687

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften, einschl. sonstiger Zugänge (1965: 51,5 Mill. DM).

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

IV. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1965
 E. Tilgung von Neuschulden 1965
 nach Ländern und Art der Gebietskörperschaften / Größenklassen
 1 000 DM

Lfd. Nr.	Land	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter				Ämter	Land- kreise	Bezirks- verbände	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Dagegen 1964
			zusammen	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern							
				10 000 und mehr	3 000 — 10 000	weniger als 3 000					

Schulden aus Kreditmarktmitteln											
1	Schleswig-Holstein	13 775	25 794	12 047	7 811	5 720	216	2 707	—	42 276	41 652
2	Niedersachsen	38 004	72 885	26 877	18 746	27 262	—	15 225	—	126 114	117 446
3	Nordrhein-Westfalen	160 752	75 541	47 355	16 582	9 895	1 709	7 558	7 214	251 065	259 899
4	Hessen	47 470	56 387	15 454	18 162	22 771	—	4 483	2 138	110 478	118 564
5	Rheinland-Pfalz	20 899	38 879	5 497	11 562	21 076	744	5 285	389	65 452	58 444
6	Baden-Württemberg	37 141	127 505	44 492	36 289	46 724	—	8 997	21	173 664	162 829
7	Bayern	90 160	92 738	9 748	23 805	59 186	—	10 834	2 417	196 150	174 158
8	Saarland	3 755	12 229	6 000	2 828	3 170	231	420	—	16 404	12 858
9	Zusammen	411 956	501 958	167 470	135 785	195 804	2 900	55 509	12 179	981 603	—
10	dagegen 1964	416 360	463 026	164 847	123 229	172 187	2 763	55 443	11 021	—	945 850

Schulden aus öffentlichen Sondermitteln											
11	Schleswig-Holstein	1 258	1 975	1 035	442	494	5	366	—	3 599	3 561
12	Niedersachsen	7 543	3 720	2 752	752	216	—	753	—	12 016	9 126
13	Nordrhein-Westfalen	29 644	3 856	2 683	391	111	671	588	223	34 311	28 595
14	Hessen	4 721	1 569	632	562	375	—	321	40	6 651	6 307
15	Rheinland-Pfalz	993	469	252	178	39	—	97	—	1 559	2 206
16	Baden-Württemberg	9 006	3 151	2 124	749	278	—	406	—	12 563	12 474
17	Bayern	13 947	2 714	368	1 084	1 263	—	1 598	289	18 547	15 615
18	Saarland	—	167	156	9	2	—	—	—	167	139
19	Zusammen	67 112	17 621	10 002	4 167	2 778	676	4 129	552	89 413	—
20	dagegen 1964	54 857	18 501	11 226	4 177	3 094	5	4 078	586	—	78 023

Schulden bei Gebietskörperschaften											
21	Schleswig-Holstein	5 268	11 804	5 208	3 711	2 765	120	1 638	—	18 711	20 101
22	Niedersachsen	5 121	20 050	6 776	6 339	6 935	—	2 250	—	27 421	27 243
23	Nordrhein-Westfalen	27 294	21 073	12 606	4 732	3 322	413	2 241	329	50 937	50 774
24	Hessen	3 025	7 320	1 848	2 004	3 468	—	765	178	11 288	11 109
25	Rheinland-Pfalz	5 062	9 032	1 055	2 435	5 404	138	2 669	58	16 821	16 617
26	Baden-Württemberg	8 542	20 907	9 422	6 488	4 997	—	690	7	30 146	30 540
27	Bayern	16 082	14 307	1 479	5 247	7 581	—	4 411	405	35 205	32 520
28	Saarland	989	5 589	3 474	1 452	572	91	111	—	6 689	6 252
29	Zusammen	71 383	110 082	41 868	32 408	35 044	762	14 775	977	197 218	—
30	dagegen 1964	69 987	109 177	41 516	31 285	35 210	1 166	15 118	873	—	195 156

Insgesamt											
31	Schleswig-Holstein	20 301	39 573	18 290	11 963	8 979	341	4 711	—	64 585	65 313
32	Niedersachsen	50 668	96 655	36 405	25 837	34 413	—	18 228	—	165 551	153 815
33	Nordrhein-Westfalen	217 690	100 470	62 644	21 705	13 328	2 793	10 387	7 766	336 313	339 268
34	Hessen	55 216	65 276	17 934	20 728	26 614	—	5 569	2 356	128 417	135 980
35	Rheinland-Pfalz	26 954	48 380	6 804	14 175	26 519	882	8 051	447	83 832	77 267
36	Baden-Württemberg	54 689	151 563	56 038	43 526	51 999	—	10 093	28	216 373	205 843
37	Bayern	120 190	109 760	11 595	30 135	68 030	—	16 842	3 110	249 902	222 292
38	Saarland	4 744	17 985	9 630	4 289	3 744	322	531	—	23 260	19 249
39	Zusammen	550 452	629 662	219 340	172 358	233 626	4 338	74 412	13 707	1 268 233	—
40	dagegen 1964	541 205	590 704	217 589	158 691	210 492	3 934	74 639	12 479	—	1 219 027

Nachrichtlich: Sonstige Abgänge											
41	aus Kreditmarktmitteln	23 258	31 562	6 522	9 330	15 713	—	6 667	—	61 489	—
42	aus öffentlichen Sondermitteln	3 598	3 260	3 160	71	28	—	27	—	6 885	—
43	bei Gebietskörperschaften	3 718	7 933	1 996	1 466	4 470	—	640	—	12 291	—

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1965 nach Ländern
A Art der Schulden
1 000 DM

V. A

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1964
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	429 792	1 197 251	4 200 899	2 270 157	920 109	1 435 095	2 492 944	126 000	13 072 247	10 686 691
2	Inhaberschuldverschreibungen	—	—	25 628	8 700	—	110 004	432 775	—	577 107	468 712
3	bei Sparkassen	70 913	272 062	1 139 143	299 092	99 845	431 382	661 504	10 749	2 984 690	2 393 957
4	bei Girozentralen	157 171	133 994	1 029 750	618 609	180 685	409 143	389 300	106 472	3 025 124	2 522 180
5	bei Landes- (boden-) kreditanstalten	—	—	—	—	—	36 179	276 506	—	312 685	222 992
6	bei sonstigen Kreditinstituten	112 977	465 697	1 229 652	909 322	394 440	277 994	306 772	8 581	3 705 435	3 006 183
7	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	86 604	307 650	680 677	403 635	238 708	154 306	397 355	198	2 269 133	1 895 618
8	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	1 172	3 738	29 777	902	459	6 232	1 437	—	43 717	36 782
9	Restkaufgelder	296	5 422	36 107	2 498	3 361	7 182	16 332	—	71 198	77 536
10	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	659	8 688	30 165	27 399	2 611	2 673	10 964	—	83 159	62 731
11	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	17 880	139 372	319 751	131 777	19 600	196 808	205 251	—	1 030 439	962 713
12	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	2 183	14 529	8 611	702	1 488	9 877	7 849	—	45 239	52 525
13	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	14 864	116 901	264 878	115 864	16 768	183 036	191 152	—	903 463	830 939
14	bei Bundesbahn und Bundespost	833	7 942	46 262	15 211	1 344	3 895	6 250	—	81 737	79 249
15	Summe 1 und 2	447 672	1 336 623	4 520 650	2 401 934	939 709	1 631 903	2 698 195	126 000	14 102 686	—
16	dagegen 1964	372 738	1 124 789	3 842 975	1 940 516	694 880	1 304 754	2 266 004	102 748	—	11 649 404
17	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	340	1 342	5 731	997	435	3 023	1 942	24	13 834	16 166
18	4. Vorkriegs- Auslandschulden	—	220	18 592	13 442	678	5 341	14 737	871	53 881	60 471
19	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften (1-4)	448 012	1 338 185	4 544 973	2 416 373	940 822	1 640 267	2 714 874	126 895	14 170 401	—
20	dagegen 1964	373 163	1 126 587	3 869 743	1 955 343	696 542	1 314 880	2 285 722	104 061	—	11 726 041
21	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	78 482	70 121	632 989	34 012	66 304	115 439	299 801	26 059	1 323 207	1 248 886
	Neuschulden										
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
22	wertschaffende Arbeitslosenhilfe	8 388	1 699	16 651	777	1 149	6 447	10 464	—	45 575	51 521
23	Wohnungsbau	9 136	20 089	183 073	8 141	32 510	38 920	148 112	20 948	460 929	400 460
24	sonstige Zwecke	35 978	31 258	383 167	5 973	17 425	39 876	95 905	3 265	612 847	593 149
25	aus ERP-Mitteln	24 694	16 796	35 842	17 987	13 858	29 969	37 901	1 846	178 893	177 729
26	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	102	13 566	96	65	96	7 251	—	21 176	21 534
27	Altschulden	286	177	690	1 038	1 297	131	169	—	3 788	4 495
28	Schulden zusammen (1-5)	526 494	1 408 306	5 177 962	2 450 385	1 007 126	1 755 706	3 014 675	152 954	15 493 608	—
29	davon: Neuschulden	525 869	1 406 567	5 152 949	2 434 908	1 004 716	1 747 211	2 997 827	152 059	15 422 106	12 893 794
30	Altschulden	625	1 739	25 013	15 477	2 410	8 495	16 848	895	71 502	81 132
31	dagegen Schulden 1964	444 957	1 191 454	4 459 421	1 988 766	764 312	1 436 565	2 558 106	131 346	—	12 974 927
	Außerdem:										
32	6. Kassenkredite	4 721	—	2 296	5 269	—	14 000	2 181	—	28 467	17 909
33	7. Innere Verschuldung	17 250	80 148	720 694	51 743	19 230	215 109	141 259	1 366	1 256 799	1 165 586
34	Darlehen der Gemeinden von Eigenbetrieben	—	—	560	—	—	—	1 062	—	1 622	1 912
35	Darlehen der Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	1 698	2 482	61 695	3 022	12 592	18 982	6 253	—	106 724	162 425
36	Sonstige innere Verschuldung	15 552	77 666	658 439	58 721	6 638	196 127	133 944	1 366	1 148 453	1 001 249

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

1 000 DM

Lfd. Nr.	Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1964
	Neuschulden mit einer Laufzeit von weniger als 4 Jahren										
1	aus Kreditmarktmitteln	6 275	32 422	64 708	42 694	22 777	274 957	75 897	—	519 730	277 808
2	aus öffentlichen Sondermitteln	—	—	—	—	—	1 332	300	—	1 632	3 671
3	bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	—	—	81	—	—	3 591	—	—	3 672	5 067
4	Zusammen	6 275	32 422	64 789	42 694	22 777	279 880	76 197	—	525 034	—
5	dagegen 1964	660	5 024	62 050	15 841	10 795	161 683	30 493	—	—	286 546
	4 bis unter 10 Jahren										
6	aus Kreditmarktmitteln	13 455	46 901	103 027	49 390	18 994	102 037	74 807	5 500	414 111	264 161
7	aus öffentlichen Sondermitteln	—	30	12 788	47	2 115	29 340	8 340	—	52 660	45 193
8	bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	444	1 643	4 182	134	321	3 372	38 026	—	48 122	36 599
9	Zusammen	13 899	48 574	119 997	49 571	21 430	134 749	121 173	5 500	514 893	—
10	dagegen 1964	723	4 809	81 813	25 631	12 012	104 146	107 778	9 041	—	345 954
	10 und mehr Jahren										
11	aus Kreditmarktmitteln	410 062	1 117 928	4 033 164	2 178 073	878 338	1 058 101	2 342 241	120 500	12 138 407	10 144 723
12	aus öffentlichen Sondermitteln	17 880	139 342	306 963	131 730	17 485	166 136	196 612	—	976 148	913 848
13	bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	77 752	68 301	628 036	32 840	64 686	108 345	261 605	26 059	1 267 624	1 202 726
14	Zusammen	505 695	1 325 571	4 968 163	2 342 643	960 509	1 332 582	2 800 458	146 559	14 382 179	—
15	dagegen 1964	442 855	1 179 612	4 287 972	1 931 262	738 308	1 160 467	2 399 828	120 992	—	12 261 296
16	Neuschulden insgesamt	525 869	1 406 567	5 152 949	2 434 908	1 004 716	1 747 211	2 997 827	152 059	15 422 106	—
17	dagegen 1964	444 237	1 189 445	4 431 835	1 972 734	761 115	1 426 297	2 538 098	130 033	—	12 893 794
18	dar. Annuitätsdarlehen	326 427	920 975	—	1 559 333	698 225	547 258	1 433 850	146 559	(5 632 627) ¹⁾	—
19	dagegen 1964	292 284	804 577	2 751 660	1 368 173	588 163	500 584	1 241 918	120 992	—	7 668 351

*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein-Westfalen

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1965 nach Ländern
C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)
1 000 DM

V. C

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1964
1	0 Allgemeines Verwaltung	6 204	9 343	33 223	9 096	5 138	2 983	16 101	1 385	83 473	74 548
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 323	3 414	18 703	9 750	875	3 214	12 659	719	50 657	41 997
3	2 Schulen	95 331	151 975	348 521	286 715	84 196	121 944	407 219	22 785	1 518 686	1 242 932
4	3 Kultur	2 355	22 110	59 397	106 201	11 687	16 689	44 140	1 676	264 255	222 183
5	4 Soziale Angelegenheiten	18 129	17 822	100 478	44 829	14 232	15 493	37 510	849	249 342	210 685
6	5 Gesundheitspflege	9 993	94 769	233 320	151 978	33 261	93 652	228 071	11 117	856 161	722 749
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	4 466	80 819	192 636	134 186	28 224	88 285	200 697	10 029	739 342	624 747
8	Übriges aus Einzelplan 5	5 527	13 950	40 684	17 792	5 037	5 367	27 374	1 088	116 819	98 002
9	6 Bau- und Wohnungswesen	106 563	333 373	1 652 828	662 762	206 095	303 667	370 219	69 180	3 704 687	3 117 403
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	24 703	109 020	426 271	224 505	90 436	66 315	60 777	2 488	1 004 515	815 350
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	—	9 602	115 494	11 634	1 523	21 431	93 724	23 186	276 594	246 259
12	Straßen, Wege, Brücken	79 849	203 171	924 195	281 030	104 004	208 397	205 717	42 856	2 049 219	1 714 119
13	Übriges aus Einzelplan 6	2 011	11 580	186 868	145 593	10 132	7 524	10 002	650	374 360	341 675
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	77 812	298 713	827 925	348 555	220 220	237 569	485 311	21 583	2 517 688	2 037 065
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	63 669	185 248	514 854	163 902	110 437	108 227	352 817	9 107	1 508 261	1 251 476
16	Müllbeseitigung	586	5 662	20 442	62 359	11 945	18 354	14 405	—	133 753	71 893
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	3 105	37 117	69 574	35 599	15 986	31 395	71 671	564	265 011	231 167
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	9 950	57 539	165 024	70 315	36 944	46 128	37 161	11 811	434 872	339 976
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	322	217	1 430	168	325	593	1 113	6	4 174	2 820
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	180	12 930	56 601	16 212	44 583	32 872	8 144	95	171 617	139 734
21	9 Finanzen und Steuern	11 654	116 402	466 068	128 103	140 035	167 031	319 772	—	1 349 065	1 116 316
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	1 511	27 265	110 811	53 849	53 028	57 999	143 005	—	447 468	388 522
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	9 775	86 942	341 313	61 757	86 367	104 713	152 950	—	843 817	680 046
24	Übriges aus Einzelplan 9 1)	368	2 195	13 944	12 497	640	4 319	23 818	—	57 781	47 747
25	8 Wirtschaftsunternehmen	196 505	358 646	1 412 486	686 919	288 977	784 969	1 076 824	22 765	4 828 091	4 107 917
26	Elektrizitätsversorgung	101 385	186 182	610 480	354 970	101 870	284 473	431 730	10 770	2 081 860	1 799 388
27	Gasversorgung	15 760	36 481	148 770	30 183	50 802	147 966	163 685	4 254	597 901	501 749
28	Wasserversorgung	17 578	88 725	259 839	88 267	82 855	136 943	213 741	4 183	892 131	772 202
29	Verkehrsunternehmen	57 309	36 306	201 881	114 299	20 454	147 605	199 016	450	777 320	618 766
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	4 475	10 952	191 516	99 200	32 996	67 982	68 652	3 108	478 881	415 813
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	159 340	315 232	1 040 352	373 046	266 064	652 666	1 015 813	15 457	3 837 970	3 366 152
32	Neuschulden insgesamt	525 869	1 406 567	5 152 949	2 434 908	1 004 716	1 747 211	2 997 827	152 059	15 422 106	12 893 794
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen	196 505	358 646	1 412 486	686 919	288 977	784 969	1 076 824	22 765	4 828 091	4 107 917
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	103 349	460 856	1 598 759	613 605	369 722	408 434	889 349	35 345	4 479 419	3 684 713
35	für unrentierliche Zwecke	226 015	587 065	2 141 704	1 134 384	346 017	553 808	1 031 655	93 949	6 114 597	5 101 165

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

V. Schulden der kreisfreien Städte am 31.12.1965 nach Ländern
D. Darlehensaufnahmen 1965 nach Verwendungszwecken *)
1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1964
1	0 Allgemeine Verwaltung	2 506	2 600	3 625	280	55	500	44	1 092	10 702	3 738
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	723	804	4 235	1 094	214	2 234	316	504	10 124	7 880
3	2 Schulen	19 347	37 254	92 954	49 528	18 945	37 024	63 905	6 385	325 342	260 190
4	3 Kultur	—	10 895	6 020	19 514	1 174	2 711	9 539	1 052	50 905	20 087
5	4 Soziale Angelegenheiten	2 881	5 444	15 689	4 984	5 333	5 427	7 281	230	47 269	40 491
6	5 Gesundheitspflege	510	24 532	38 365	27 361	9 719	22 190	40 874	1 879	165 430	148 209
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	110	20 563	30 255	21 700	8 725	19 918	35 241	1 614	138 126	123 203
8	Übriges aus Einzelplan 5	400	3 969	8 110	5 661	994	2 272	5 633	265	27 304	25 006
9	6 Bau- und Wohnungswesen	27 099	50 619	327 959	140 372	57 948	81 023	77 781	6 395	769 196	588 801
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	4 246	17 290	116 162	41 657	27 727	12 222	9 321	218	228 843	143 937
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	—	51	15 870	956	144	9 793	31 890	361	59 065	56 364
12	Straßen, Wege, Brücken	22 853	31 478	159 005	81 799	29 089	57 705	35 500	5 516	422 945	336 484
13	Übriges aus Einzelplan 6	—	1 800	36 922	15 960	988	1 303	1 069	300	58 342	52 017
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	8 932	59 288	160 354	102 389	79 430	41 346	105 819	6 900	564 458	412 862
15	Stadtenrwässerung, Bedürfnisanstalten	8 010	28 380	95 847	46 119	34 236	18 094	81 670	1 911	314 267	255 819
16	Müllbeseitigung	127	2 561	13 430	34 274	10 142	24	2 694	—	63 252	23 737
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	250	6 932	10 746	6 233	3 244	7 027	9 370	346	44 148	41 510
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	463	17 082	37 713	14 935	4 148	14 536	10 830	4 578	104 285	72 393
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	25	—	161	—	67	54	826	—	1 133	447
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	57	4 333	2 457	828	27 593	1 611	430	65	37 374	18 956
21	9 Finanzen und Steuern	7 735	40 610	67 909	32 687	34 491	37 588	30 707	—	251 727	237 538
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	188	11 074	8 943	14 628	5 551	2 390	7 495	—	50 269	39 994
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	7 547	28 044	58 938	14 895	28 400	32 598	22 362	—	192 784	192 997
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	—	1 492	28	3 164	540	2 600	850	—	8 674	4 547
25	8 Wirtschaftsunternehmen	32 193	36 213	237 311	139 249	63 750	146 660	240 620	2 333	898 329	748 894
26	Elektrizitätsversorgung	13 181	22 177	99 842	73 116	19 332	61 802	75 006	—	364 456	287 269
27	Gasversorgung	1 892	2 493	23 141	6 415	12 564	29 872	40 299	—	116 676	99 933
28	Wasserversorgung	1 714	7 900	37 791	26 008	17 489	26 367	51 122	715	169 106	142 732
29	Verkehrsunternehmen	13 789	2 064	28 993	22 160	2 209	17 587	44 372	—	131 174	129 532
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	1 617	1 579	47 544	11 550	12 156	11 032	29 820	1 618	116 916	89 428
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	21 158	35 513	153 906	70 670	55 934	125 314	229 866	—	692 361	589 557
32	Darlehensaufnahmen insgesamt	101 926	268 259	954 421	517 458	271 059	376 703	576 885	26 770	3 093 481	2 468 690
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen	32 193	36 213	237 311	139 249	63 750	146 660	240 620	2 333	898 329	748 894
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	20 368	94 332	319 936	158 762	109 444	82 148	164 802	2 836	952 628	754 358
35	für unrentierliche Zwecke	49 365	137 714	397 174	219 447	97 865	147 895	171 464	21 601	1 242 525	965 439

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1965 nach Ländern

VI. A

A. Art der Schulden

1 000 DM

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1964
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . .	418 485	1 600 042	1 832 921	1 147 993	774 623	2 160 082	1 695 604	269 157	9 898 907	8 107 237
2	Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64
3	bei Sparkassen	194 248	660 910	933 197	579 887	387 544	1 000 844	781 281	114 517	4 652 428	3 682 020
4	bei Girozentralen	129 658	363 592	565 745	331 290	182 209	377 496	361 508	87 063	2 398 561	2 135 277
5	bei Landes- (boden-) kreditanstalten . . .	—	—	—	—	—	282 773	245 663	—	528 436	429 595
6	bei sonstigen Kreditinstituten	45 307	368 900	155 195	110 040	90 824	183 919	185 203	5 787	1 145 175	950 333
7	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	42 261	182 344	151 360	107 989	105 639	285 601	97 368	58 806	1 031 368	791 788
8	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	1 637	2 294	4 576	2 921	1 191	2 398	2 511	—	17 528	13 253
9	Restkaufgelder	1 491	1 508	11 420	1 560	3 444	11 894	5 541	237	37 095	29 100
10	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	3 883	20 494	11 428	14 306	3 772	15 157	16 528	2 747	88 315	75 809
11	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	23 403	54 136	45 942	22 304	8 978	38 090	36 569	1 619	231 041	226 483
12	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung . . .	9 173	12 822	6 652	6 812	1 562	4 792	11 265	586	53 664	62 552
13	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	13 876	38 434	38 056	13 627	7 291	31 784	24 023	1 033	168 124	154 842
14	bei Bundesbahn und Bundespost	355	2 880	1 234	1 865	125	1 514	1 281	—	9 254	9 088
15	Summe 1 und 2	441 888	1 654 178	1 878 863	1 170 297	783 601	2 198 172	1 732 173	270 776	10 129 948	—
16	dagegen 1964	387 728	1 395 303	1 560 904	963 473	614 356	1 782 419	1 407 311	222 226	—	8 333 720
17	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln . . .	329	699	714	206	114	314	223	62	2 461	3 150
18	4. Vorkriegs-Auslandschulden	19	264	1 036	438	61	797	81	—	2 696	3 084
19	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften (1 — 4)	442 236	1 655 141	1 880 613	1 170 941	783 776	2 199 283	1 732 477	270 838	10 135 305	—
20	dagegen 1964	388 127	1 396 388	1 562 780	964 155	614 533	1 783 884	1 407 761	222 326	—	8 339 954
21	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	196 921	436 789	577 982	150 315	133 096	357 685	303 865	93 132	2 249 785	2 085 314
	Neuschulden										
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
22	wertschaffende Arbeitslosenhilfe . . .	15 817	10 468	9 785	6 288	1 927	10 901	23 375	—	78 561	90 129
23	Wohnungsbau	47 477	46 890	175 686	42 654	23 898	112 949	85 625	60 642	595 821	546 328
24	sonstige Zwecke	89 070	169 688	301 733	66 295	80 175	169 980	132 106	18 564	1 027 611	937 907
25	aus ERP-Mitteln	26 396	59 509	58 998	24 953	21 033	54 577	42 899	13 378	301 743	301 663
26	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . .	17 893	150 062	31 599	9 803	5 860	9 198	19 655	507	244 577	207 610
27	Altschulden	269	172	181	322	203	80	204	41	1 472	1 677
28	Schulden zusammen (1 — 5)	639 157	2 091 930	2 458 595	1 321 256	916 872	2 556 968	2 036 342	363 970	12 385 090	—
29	davon: Neuschulden	638 541	2 090 795	2 456 664	1 320 290	916 494	2 555 777	2 035 834	363 867	12 378 262	10 417 356
30	Altschulden	617	1 135	1 931	966	378	1 191	509	103	6 830	7 911
31	dagegen Schulden 1964	570 470	1 789 443	2 098 817	1 105 291	740 494	2 111 333	1 692 455	316 965	—	10 425 268
	Außerdem:										
32	6. Kassenkredite	940	6 524	24 574	5 826	1 390	29 690	12 894	—	81 838	60 689
33	7. Innere Verschuldung	13 850	24 389	95 286	29 718	25 077	116 029	35 045	10 116	349 510	345 904
34	Darlehen der Gemeinden von Eigenbetrieben	67	797	725	278	115	468	1 033	113	3 596	4 010
35	Darlehen der Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	2 950	6 610	29 560	17 250	8 989	43 580	22 432	8 403	139 774	163 264
36	Sonstige innere Verschuldung	10 833	16 982	65 001	12 190	15 973	71 981	11 580	1 600	206 140	178 629

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

1 000 DM

Lfd. Nr.	Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1964
	Neuschulden mit einer Laufzeit von										
	weniger als 4 Jahren										
1	aus Kreditmarktmitteln	12 225	71 596	24 925	37 679	26 482	58 852	46 320	488	278 567	150 834
2	aus öffentlichen Sondernmitteln	35	473	—	53	—	—	30	—	591	66
3	bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . .	3 985	1 883	1 111	299	268	267	379	—	8 192	7 003
4	Zusammen . . .	16 244	73 952	26 036	38 031	26 750	59 119	46 729	488	287 349	—
5	dagegen 1964 . . .	10 417	35 760	12 665	15 519	12 567	35 264	34 231	1 480	—	157 903
	4 bis unter 10 Jahren										
6	aus Kreditmarktmitteln	26 142	72 481	88 619	65 468	31 918	81 229	68 076	1 480	435 413	301 153
7	aus öffentlichen Sondernmitteln	1 089	2 732	1 573	45	3	483	720	88	6 733	7 541
8	bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . .	13 535	8 329	6 092	1 833	2 077	6 887	8 096	167	47 016	37 414
9	Zusammen . . .	40 765	83 542	96 284	67 346	33 998	88 599	76 893	1 735	489 162	—
10	dagegen 1964 . . .	32 814	58 012	75 970	35 894	13 908	68 446	60 209	855	—	346 108
	10 und mehr Jahren										
11	aus Kreditmarktmitteln	380 119	1 455 965	1 719 377	1 044 846	716 223	2 020 001	1 581 208	267 189	9 184 928	7 655 250
12	aus öffentlichen Sondernmitteln	22 279	50 931	44 369	22 206	8 975	37 607	35 819	1 531	223 717	218 876
13	bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen . .	179 133	426 405	570 598	147 861	130 548	350 451	295 185	92 924	2 193 105	2 039 221
14	Zusammen . . .	581 531	1 933 301	2 334 344	1 214 913	855 746	2 408 059	1 912 212	361 644	11 601 749	—
15	dagegen 1964 . . .	526 548	1 694 375	2 008 102	1 052 864	713 592	2 005 973	1 597 404	314 488	—	9 913 346
16	Neuschulden insgesamt	638 541	2 090 795	2 456 664	1 320 290	916 494	2 555 777	2 035 834	363 867	12 378 262	—
17	dagegen 1964	569 778	1 788 147	2 096 737	1 104 277	740 067	2 109 683	1 691 844	316 823	—	10 417 356
18	dar. Annuitätsdarlehen	322 422	1 283 240	—	774 069	558 197	867 654	1 327 530	299 886	(5 432 998) ¹⁾	—
19	dagegen 1964	275 710	1 147 777	1 706 291	680 377	480 746	770 003	1 086 752	264 261	—	6 411 917

*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1965 nach Ländern
C. Verwendungszwecke der Neuschulden*)
1 000 DM

VI. C

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1964
1	0 Allgemeine Verwaltung	6 193	15 690	36 340	5 313	7 133	23 326	13 605	10 399	117 999	93 083
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 771	4 367	18 818	653	1 450	-	1 511	-	28 570	17 857
3	2 Schulen	61 887	391 178	318 509	107 942	177 263	504 401	473 323	73 535	2 108 038	1 738 885
4	3 Kultur	772	1 770	3 892	5 125	1 139	1 516	2 402	4 311	20 927	17 905
5	4 Soziale Angelegenheiten	13 721	10 319	17 444	8 281	2 218	24 002	6 484	1 094	83 563	71 351
6	5 Gesundheitspflege	10 914	60 592	102 801	16 816	19 808	95 545	35 470	4 737	346 683	292 775
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens ..	8 465	45 022	80 695	7 212	13 495	58 029	28 499	2 495	243 912	214 445
8	Übriges aus Einzelplan 5	2 449	15 570	22 106	9 604	6 313	37 516	6 971	2 242	102 771	78 330
9	6 Bau- und Wohnungswesen	146 508	437 144	470 103	247 590	165 453	354 375	389 767	69 881	2 280 821	2 028 522
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	9 157	21 875	35 704	22 273	16 147	21 446	14 047	6 649	147 298	130 451
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung ..	29 820	71 581	111 457	26 229	12 079	67 728	66 303	9 741	394 938	386 727
12	Straßen, Wege, Brücken	100 311	332 264	279 655	188 799	131 928	227 189	293 734	52 875	1 606 755	1 396 992
13	Übriges aus Einzelplan 6	7 220	11 424	43 287	10 289	5 299	38 012	15 683	616	131 830	114 353
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	183 555	794 509	739 009	527 494	312 533	706 127	565 320	75 475	3 904 022	3 217 689
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten ..	146 837	650 252	580 926	429 280	209 704	508 185	431 009	54 971	3 011 164	2 485 826
16	Müllbeseitigung	2 136	2 248	2 439	552	360	1 304	446	188	9 673	7 530
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	1 002	5 979	18 616	4 290	4 958	23 319	7 195	3 828	69 187	61 786
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	7 560	43 626	51 831	36 708	28 673	52 768	29 022	12 425	262 613	208 319
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft ..	22 151	76 636	72 631	42 825	54 756	96 876	81 085	2 139	449 099	363 928
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	3 870	15 768	12 566	13 839	14 082	23 675	16 562	1 924	102 286	90 298
21	9 Finanzen und Steuern	74 121	133 791	383 949	121 031	80 432	261 428	140 500	60 839	1 256 091	1 043 856
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	43 557	71 337	200 383	85 377	55 594	190 123	121 623	53 792	821 786	699 001
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	27 515	60 105	175 319	32 386	23 979	69 967	15 822	6 980	412 073	331 729
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	3 049	2 349	8 247	3 268	859	1 338	3 056	67	22 233	13 125
25	8 Wirtschaftsunternehmen	139 099	241 435	365 799	280 045	149 065	585 057	407 451	63 596	2 231 547	1 895 432
26	Elektrizitätsversorgung	46 455	39 268	66 234	33 228	23 004	125 066	50 992	17 904	402 151	343 371
27	Gasversorgung	14 368	36 491	35 917	8 565	11 217	79 222	2 395	5 559	193 734	165 942
28	Wasserversorgung	37 862	129 412	233 390	216 194	106 302	326 405	340 464	38 202	1 428 231	1 212 699
29	Verkehrsunternehmen	4 197	2 911	5 593	3 095	795	8 978	2 931	1 741	30 241	25 826
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	36 217	33 353	24 665	18 963	7 747	45 386	10 669	190	177 190	147 595
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	102 336	139 789	243 723	82 833	67 264	344 222	74 689	44 773	1 099 629	987 679
32	Neuschulden insgesamt	638 541	2 090 795	2 456 664	1 320 290	916 494	2 555 777	2 035 834	363 867	12 378 262	10 417 356
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen	139 099	241 435	365 799	280 045	149 065	585 057	407 451	63 596	2 231 547	1 895 432
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	260 023	883 377	1 124 844	600 387	322 821	882 072	656 445	136 149	4 866 118	4 103 050
35	für unrentierliche Zwecke	239 419	965 983	966 021	439 858	444 608	1 088 648	971 938	164 122	5 280 597	4 418 871

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. - 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

VI. Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter am 31.12.1965 nach Ländern
D. Darlehensaufnahmen 1965 nach Verwendungszwecken *)
1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1964
1	0 Allgemeine Verwaltung	682	4 199	6 866	1 391	1 716	6 550	6 256	1 630	29 290	25 280
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	726	792	6 918	267	762	-	160	-	9 625	6 016
3	2 Schulen	9 484	78 315	77 382	20 799	52 901	135 152	92 522	17 337	483 892	410 224
4	3 Kultur	30	465	153	1 775	183	390	920	707	4 623	2 730
5	4 Soziale Angelegenheiten	1 851	988	2 673	1 884	483	6 445	939	203	15 466	21 319
6	5 Gesundheitspflege	367	11 008	16 976	3 227	7 858	19 304	9 112	472	68 324	66 649
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens ..	60	6 634	10 007	357	5 392	9 331	7 220	18	39 019	46 707
8	Übriges aus Einzelplan 5	307	4 374	6 969	2 870	2 466	9 973	1 892	454	29 305	19 942
9	6 Bau- und Wohnungswesen	30 385	81 303	84 344	54 870	40 953	88 754	101 783	17 157	499 549	468 692
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	2 567	2 952	6 289	3 968	3 266	5 072	3 977	1 353	29 444	21 223
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung .	8 162	15 212	20 730	7 694	5 571	19 181	23 606	1 905	102 061	110 426
12	Straßen, Wege, Brücken	17 940	60 915	51 288	41 569	30 774	56 067	72 124	13 849	344 526	312 681
13	Übriges aus Einzelplan 6	1 716	2 224	6 037	1 639	1 342	8 434	2 075	50	23 517	24 362
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	34 247	157 294	140 755	110 056	73 347	164 867	146 468	16 529	843 563	760 285
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten .	28 629	130 156	111 079	88 499	50 140	124 376	112 714	12 270	657 863	592 645
16	Müllbeseitigung	133	332	305	258	30	390	10	114	1 572	1 710
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	65	265	3 874	175	422	4 662	1 241	1 200	11 904	9 941
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	1 042	8 809	11 234	11 103	7 400	14 504	11 697	1 959	67 748	61 373
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft.	3 661	14 683	11 017	7 058	9 768	17 972	17 225	486	81 870	75 641
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	717	3 049	3 246	2 963	5 587	2 963	3 582	500	22 607	18 975
21	9 Finanzen und Steuern	13 870	28 327	70 024	28 041	13 227	50 712	23 496	2 962	230 659	201 057
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	7 653	7 188	16 433	13 049	7 199	28 721	16 956	1 342	98 541	83 905
23	Übriges allgemeines Grundvermögen ...	5 967	20 054	50 717	13 658	5 726	21 641	5 086	1 620	124 469	111 582
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	250	1 085	2 874	1 334	302	350	1 454	-	7 649	5 570
25	8 Wirtschaftsunternehmen	20 952	46 436	60 373	65 147	35 560	131 707	79 318	16 066	455 559	417 581
26	Elektrizitätsversorgung	6 762	7 749	9 906	5 901	4 684	27 094	6 749	4 020	72 865	78 653
27	Gasversorgung	3 636	6 796	7 303	1 813	1 451	21 217	554	927	43 697	41 311
28	Wasserversorgung	4 476	22 349	33 426	53 229	27 212	70 916	70 610	11 119	293 337	260 814
29	Verkehrsunternehmen	742	346	294	1 435	400	3 386	325	-	6 928	3 978
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	5 335	9 196	9 444	2 769	1 813	9 094	1 080	-	38 731	32 823
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	12 334	25 802	41 195	15 033	14 838	73 965	13 434	7 344	203 945	190 071
32	Darlehensaufnahmen insgesamt	112 593	409 127	466 464	287 457	226 990	603 881	460 975	73 063	2 640 550	2 379 832
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen	20 952	46 436	60 373	65 147	35 560	131 707	79 318	16 066	455 559	417 581
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾ ...	53 176	176 159	209 427	127 301	72 354	204 043	163 590	19 804	1 025 854	931 432
35	für unrentierliche Zwecke	38 465	186 532	196 664	95 009	119 076	268 131	218 067	37 193	1 159 137	1 030 820

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1965 nach Ländern

VII. A

A. Art der Schulden

1 000 DM

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1964
1	1. Neuschulden aus Kreditmarktmitteln . . .	39 298	225 680	126 786	132 070	95 601	118 028	159 798	17 120	914 381	710 852
2	Inhaberschuldverschreibungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	bei Sparkassen	15 052	75 147	53 557	53 225	33 283	40 143	99 970	7 272	377 649	310 981
4	bei Girozentralen	13 004	77 203	35 542	31 087	32 558	32 701	17 778	6 931	246 804	185 018
5	bei Landes-(boden-)kreditanstalten	—	—	—	—	—	1 780	4 607	—	6 387	5 183
6	bei sonstigen Kreditinstituten	1 621	19 585	18 062	18 754	3 536	6 381	6 054	—	73 993	55 999
7	bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	9 168	51 886	17 812	28 463	25 583	35 166	29 073	2 917	200 068	144 032
8	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	239	127	—	43	—	—	507	—	916	948
9	Restkaufgelder	31	380	842	95	140	1 847	764	—	4 099	5 089
10	Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	185	1 352	971	403	501	10	1 045	—	4 467	3 604
11	2. Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	2 972	9 903	9 132	3 824	1 098	7 402	22 819	—	57 150	49 952
12	bei der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung . . .	2 617	2 264	778	659	1 084	471	3 136	—	11 009	12 462
13	bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	354	7 639	8 354	3 165	14	6 931	19 672	—	46 129	37 479
14	bei Bundesbahn und Bundespost	—	—	—	—	—	—	11	—	11	12
15	Summe 1 und 2	42 270	235 583	135 918	135 894	96 699	125 430	182 617	17 120	971 531	—
16	dagegen 1964	42 232	183 732	109 120	94 876	63 122	101 842	151 777	14 103	—	760 804
17	3. Altschulden aus Kreditmarktmitteln	62	240	45	103	13	160	4	107	734	856
18	4. Vorkriegs-Auslandsschulden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften (1–4)	42 332	235 823	135 963	135 997	96 712	125 590	182 621	17 227	972 265	—
20	dagegen 1964	42 316	184 003	109 171	94 990	63 137	102 018	151 798	14 228	—	761 661
21	5. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	33 404	39 156	69 490	19 538	35 515	11 955	96 256	1 068	306 392	268 831
	Neuschulden										
	bei Bund, Lastenausgleichsfonds und Ländern für										
22	wertschaffende Arbeitslosenhilfe	3 659	2 349	14	1 722	968	349	10 689	—	19 750	21 948
23	Wohnungsbau	8 274	10 768	20 559	6 303	17 825	4 057	16 227	258	84 271	74 554
24	sonstige Zwecke	21 337	16 837	46 487	9 649	13 584	6 369	64 757	810	179 830	151 758
25	aus ERP-Mitteln	—	1 057	1 660	1 504	2 428	197	2 854	—	9 700	8 769
26	bei Gemeinden und Gemeindeverbänden . .	107	8 005	673	356	696	941	1 718	—	12 496	11 389
27	Altschulden	28	140	97	4	14	42	12	—	337	414
28	Schulden zusammen (1–5)	75 736	274 979	205 453	155 535	132 227	137 545	278 877	18 295	1 278 647	—
29	davon: Neuschulden	75 646	274 599	205 311	155 428	132 200	137 343	278 861	18 188	1 277 576	1 029 223
30	Altschulden	90	380	142	107	27	202	16	107	1 071	1 270
31	dagegen Schulden 1964	74 905	220 337	166 433	114 048	92 608	113 265	233 492	15 404	—	1 030 492
	Außerdem:										
32	6. Kassenkredite	—	—	600	—	424	—	435	231	1 690	1 015
33	7. Innere Verschuldung	2 908	6 537	21 151	5 627	2 158	15 813	7 957	163	62 314	48 995
34	Darlehen der Gemeinden von Eigenbetrieben	—	—	360	1 445	—	—	39	—	1 844	1 965
35	Darlehen der Eigenbetriebe aus Gemeindemitteln	80	151	2 400	3 229	1 715	240	37	163	8 016	7 096
36	Sonstige innere Verschuldung	2 829	6 386	18 391	953	442	15 573	7 880	—	52 454	39 934

B. Laufzeiten der Neuschulden *)

1 000 DM

Lfd. Nr.	Laufzeit und Art der Schulden	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1964
	Neuschulden mit einer Laufzeit von weniger als 4 Jahren										
1	aus Kreditmarktmitteln	-	5 808	6 700	6 450	11 549	3 948	941	-	35 396	13 260
2	aus öffentlichen Sondermitteln	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3	bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen ..	-	100	-	-	-	-	-	-	100	501
4	Zusammen ...	-	5 908	6 700	6 450	11 549	3 948	941	-	35 496	-
5	dagegen 1964 ...	-	9 830	150	500	137	1 170	1 974	-	-	13 761
	4 bis unter 10 Jahren										
6	aus Kreditmarktmitteln	685	4 015	4 351	4 066	8 223	1 708	3 021	-	26 069	12 829
7	aus öffentlichen Sondermitteln	-	10	-	-	-	260	-	-	270	196
8	bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen ..	-	31	180	13	40	350	2 428	-	3 042	1 779
9	Zusammen ...	685	4 056	4 531	4 079	8 263	2 318	5 449	-	29 381	-
10	dagegen 1964 ...	154	2 796	1 140	1 911	1 854	4 295	2 625	29	-	14 804
	10 und mehr Jahren										
11	aus Kreditmarktmitteln	38 613	215 857	115 735	121 554	75 829	112 372	155 836	17 120	852 916	684 764
12	aus öffentlichen Sondermitteln	2 972	9 893	9 132	3 824	1 098	7 142	22 819	-	56 880	49 757
13	bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen ..	33 376	38 885	69 213	19 521	35 461	11 563	93 816	1 068	302 903	266 139
14	Zusammen ...	74 961	264 635	194 080	144 899	112 388	131 077	272 471	18 188	1 212 699	-
15	dagegen 1964 ...	74 636	207 281	164 994	111 463	90 586	107 575	228 873	15 250	-	1 000 658
16	Neuschulden insgesamt	75 646	274 599	205 311	155 428	132 200	137 343	278 861	18 188	1 277 576	-
17	dagegen 1964	74 790	219 907	166 284	113 874	92 577	113 040	233 472	15 279	-	1 029 223
18	dar. Annuitätsdarlehen	33 016	187 086	-	120 847	67 518	50 327	177 771	15 919	(652 484) ¹⁾	-
19	dagegen 1964	33 598	142 952	113 903	87 279	54 048	45 040	138 317	14 612	-	629 749

*) Ohne Kassenkredite.

1) Ohne Nordrhein-Westfalen.

VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1965 nach Ländern
C. Verwendungszwecke der Neuschulden *)
1 000 DM

VII. C

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1964
1	0 Allgemeine Verwaltung	3 340	9 239	18 664	9 682	2 480	5 892	13 590	1 562	64 449	45 409
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	1 521	239	—	—	—	242	—	2 002	464
3	2 Schulen	13 484	92 254	24 942	43 482	29 541	36 697	47 256	4 300	291 956	231 313
4	3 Kultur	18	213	51	—	—	—	30	160	472	381
5	4 Soziale Angelegenheiten	9 396	11 253	4 348	7 915	1 025	4 672	10 020	—	48 629	42 769
6	5 Gesundheitspflege	16 672	80 307	36 996	46 573	40 271	77 732	136 554	8 486	443 591	331 707
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens	16 370	75 172	34 389	44 439	39 649	77 732	136 423	8 486	432 660	323 397
8	Übriges aus Einzelplan 5	302	5 135	2 607	2 134	622	—	131	—	10 931	8 310
9	6 Bau- und Wohnungswesen	20 804	56 996	42 951	31 479	45 713	6 092	53 924	258	258 217	242 452
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	5	11 969	19 205	3 412	22 433	330	2 292	258	59 904	59 729
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	366	2 336	11 261	4 536	401	187	6 257	—	25 344	19 614
12	Straßen, Wege, Brücken	19 385	40 794	8 059	23 436	22 867	5 406	44 758	—	164 705	155 237
13	Übriges aus Einzelplan 6	1 048	1 897	4 426	95	12	169	617	—	8 264	7 871
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 184	3 328	25 650	1 108	224	398	2 300	1 747	36 939	18 931
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	41	1 800	6 804	461	—	—	—	—	9 106	6 855
16	Müllbeseitigung	41	125	—	—	—	—	—	—	166	208
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung	500	—	—	—	—	—	—	—	500	637
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	385	920	1 037	311	113	—	556	1 747	5 069	4 534
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	—	77	—	18	84	195	458	—	832	852
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	1 217	406	17 809	318	27	203	1 287	—	21 267	5 847
21	9 Finanzen und Steuern	2 919	4 676	17 412	3 247	610	1 737	12 222	356	43 179	37 038
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	1 541	4 618	1 533	1 225	314	1 521	9 321	—	20 073	18 027
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	535	58	9 866	1 133	—	216	2 858	356	15 022	16 684
24	Übriges aus Einzelplan 9 ¹⁾	843	—	6 013	889	296	—	43	—	8 084	2 326
25	8 Wirtschaftsunternehmen	6 829	14 812	34 058	11 942	12 336	4 123	2 721	1 319	88 140	78 757
26	Elektrizitätsversorgung	678	9 656	12 844	2 988	684	2 366	—	78	29 294	23 991
27	Gasversorgung	—	—	333	—	—	—	—	—	333	365
28	Wasserversorgung	—	412	12 652	5 830	10 423	1 681	2 660	—	33 658	28 125
29	Verkehrsunternehmen	5 593	1 494	6 418	1 941	742	—	40	1 241	17 469	16 066
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	558	3 250	1 811	1 183	487	76	21	—	7 386	10 210
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen	73	9 295	20 118	10 340	10 422	1 681	—	489	52 418	42 121
32	Neuschulden insgesamt	75 646	274 599	205 311	155 428	132 200	137 343	278 861	18 188	1 277 576	1 029 223
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen	6 829	14 812	34 058	11 942	12 336	4 123	2 721	1 319	88 140	78 757
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird ²⁾	3 029	20 006	43 669	10 767	23 148	2 254	20 728	614	130 115	121 754
35	für unrentierliche Zwecke	65 788	238 881	122 584	132 719	96 716	130 966	255 412	16 255	1 059 321	828 710

*) Ohne Kassenkredite.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23

VII. Schulden der Landkreise am 31.12.1965 nach Ländern
D. Darlehensaufnahmen 1965 nach Verwendungszwecken *)
1 000 DM

Lfd. Nr.	Verwaltungszweig	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Insgesamt	Dagegen 1964
1	0 Allgemeine Verwaltung	—	4 390	4 065	5 596	700	866	5 864	—	21 481	6 922
2	1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	—	1 521	—	—	—	—	—	—	1 521	220
3	2 Schulen	924	28 209	2 863	16 686	9 290	6 854	11 962	1 350	78 138	47 159
4	3 Kultur	10	107	—	—	—	—	—	—	117	—
5	4 Soziale Angelegenheiten	1 425	2 609	—	922	777	111	1 014	—	6 858	7 008
6	5 Gesundheitspflege	1 297	25 609	10 246	17 263	25 400	25 120	33 246	1 670	139 851	71 073
7	Einrichtungen des Gesundheitswesens ..	1 297	25 585	7 849	15 495	24 900	25 120	33 246	1 670	135 167	65 738
8	Übriges aus Einzelplan 5	—	24	2 397	1 768	500	—	—	—	4 689	5 335
9	6 Bau- und Wohnungswesen	1 280	7 341	6 085	4 327	11 247	393	4 623	—	35 296	37 352
10	Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau ..	—	390	120	610	6 317	31	120	—	7 589	10 194
11	Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung ..	—	71	1 281	861	287	62	962	—	3 424	7 705
12	Straßen, Wege, Brücken	1 280	5 980	4 684	2 856	4 643	300	3 540	—	23 283	17 783
13	Übriges aus Einzelplan 6	—	900	—	—	—	—	100	—	1 000	1 670
14	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	163	1 743	16 760	176	40	120	340	250	19 592	6 418
15	Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten ..	—	1 665	1 220	—	—	—	—	—	2 885	2 983
16	Müllbeseitigung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Einrichtungen der Lebensmittelversorgung ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Übrige öffentliche Einrichtungen	—	78	40	176	—	—	90	250	634	2 300
19	Förderung der Land- und Forstwirtschaft ..	—	—	—	—	40	—	7	—	47	10
20	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	163	—	15 500	—	—	120	243	—	16 026	1 125
21	9 Finanzen und Steuern	142	789	6 211	224	—	76	2 329	—	9 771	2 045
22	Wohngrundstücke des allgemeinen Grundvermögens	37	789	315	175	—	76	1 339	—	2 731	1 987
23	Übriges allgemeines Grundvermögen	105	—	—	49	—	—	990	—	1 144	57
24	Übriges aus Einzelplan 9 1)	—	—	5 896	—	—	—	—	—	5 896	—
25	8 Wirtschaftsunternehmen	336	5 899	4 010	3 122	781	856	2 700	169	17 873	9 848
26	Elektrizitätsversorgung	—	5 810	2 086	832	—	856	—	—	9 584	3 536
27	Gasversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	Wasserversorgung	—	—	1 824	1 970	781	—	2 660	—	7 235	2 970
29	Verkehrsunternehmen	336	89	100	320	—	—	40	169	1 054	1 945
30	Übrige Wirtschaftsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 397
31	darunter an Eigenbetriebe weitergegebene Darlehen ..	—	5 329	3 160	2 732	781	—	—	—	12 002	6 950
32	Darlehensaufnahmen insgesamt	5 576	78 217	50 240	48 316	48 235	34 396	62 077	3 439	330 496	188 045
	davon:										
	für rentierliche Zwecke										
33	Wirtschaftsunternehmen	336	5 899	4 010	3 122	781	856	2 700	169	17 873	9 848
34	Verwaltungszweige, bei denen der Schuldendienst durch Kostendeckung oder von Dritten aufgebracht wird 2)	142	2 915	2 936	1 695	6 604	169	3 311	—	17 772	22 926
35	für unrentierliche Zwecke	5 098	69 403	43 294	43 499	40 850	33 371	56 066	3 270	294 851	155 270

*) Aus Kreditmarktmitteln, öffentlichen Sondermitteln und bei Gebietskörperschaften.

1) Vorwiegend Sondervermögen, allgemeines Kapitalvermögen und nicht aufteilbare Schulden. — 2) Lfd. Nr. 10, 11, 15, 16, 17, 22 und 23.

VIII. Bürgschaften des Bundes, des Lastenausgleichsfonds, der Länder, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31.12.1965
1 000 DM

VIII.

Lfd. Nr.	Land Art der Gebietskörperschaft	Bürgschaften (Haftungssumme)					Dagegen 1964
		für				zusammen	
		Wohnungsbau	allgemeine Wirtschafts- förderung	Wirtschafts- unternehmen	sonstige Zwecke		
1	Bund	914 600	19 054 500	.	12 810 000	32 779 100	—
2	dagegen 1964 ...	994 000	16 605 200	.	12 473 300	—	30 072 500
3	Lastenausgleichsfonds	—	17 881	.	—	17 881	—
4	dagegen 1964 ...	—	19 790	.	—	—	19 790
	Länder						
5	Schleswig-Holstein	116 871	631 210	.	—	748 081	594 453
6	Niedersachsen	825 598	464 690	.	7 615	1 297 903	1 056 959
7	Nordrhein-Westfalen	93 031	1 348 795	.	—	1 441 826	1 197 785
8	Hessen	694 171	344 959	.	—	1 039 131	891 384
9	Rheinland-Pfalz	142 244	75 467	.	—	217 711	214 359
10	Baden-Württemberg	1 833 423	518 376	.	—	2 351 799	1 759 920
11	Bayern	303 622	1 148 718	.	—	1 452 340	1 416 188
12	Saarland	307 527	226 999	.	—	534 526	516 268
13	Länder zusammen ...	4 316 487	4 759 214	.	7 615	9 083 316	—
14	dagegen 1964 ...	3 554 852	4 084 786	.	7 677	—	7 647 316
	Stadtstaaten						
15	Hamburg	939 622	345 371	.	12 539	1 297 532	1 234 065
16	Bremen	937 642	544 335	.	—	1 481 977	1 414 477
17	Berlin (West)	132 332	268 018	.	2 364	402 714	331 542
18	Stadtstaaten zusammen ...	2 009 596	1 157 724	.	14 903	3 182 223	—
19	dagegen 1964 ...	1 878 719	1 088 726	.	12 639	—	2 980 084
20	Länder und Stadtstaaten zusammen ...	6 326 083	5 916 938	.	22 518	12 265 539	—
21	dagegen 1964 ...	5 433 571	5 173 512	.	20 316	—	10 627 400
	Gemeinden (Gv.)						
22	Schleswig-Holstein	11 624	.	14 915	1 554	28 093	20 156
23	Niedersachsen	59 871	.	83 474	32 265	175 610	132 752
24	Nordrhein-Westfalen	83 323	.	450 563	61 379	595 265	536 612
25	Hessen	140 075	.	118 453	267 797	526 325	435 524
26	Rheinland-Pfalz	138 153	.	14 448	23 672	176 273	171 651
27	Baden-Württemberg	1 682 712	.	431 552	41 418	2 155 682	2 008 790
28	Bayern	70 920	.	21 875	24 551	117 346	105 975
29	Saarland	299 112	.	55 729	4 507	359 348	301 560
30	Gemeinden (Gv.) zusammen ...	2 485 790	.	1 191 009	457 143	4 133 942	—
31	dagegen 1964 ...	2 372 845	.	962 433	377 742	—	3 713 020
32	Bundesgebiet insgesamt ...	9 726 473	24 989 319	1 191 009	13 289 661	49 196 462	—
33	dagegen 1964 ...	8 800 416	21 798 502	962 433	12 871 358	—	44 432 710
	Von den Bürgschaften der Gemeinden (Gv.) entfallen auf:						
34	Kreisfreie Städte	814 635	.	968 241	267 957	2 050 833	1 900 994
	Kreisangehörige Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern						
35	10 000 und mehr	893 854	.	90 740	108 505	1 093 099	903 555
36	3 000 — 10 000	438 966	.	33 755	22 644	495 365	475 025
37	weniger als 3 000	283 136	.	21 506	7 249	311 891	266 971
38	Ämter	33	.	148	2 940	3 121	3 046
39	Kreisangehörige Gemeinden und Ämter zusammen ...	1 615 989	.	146 149	141 338	1 903 476	1 648 596
40	Landkreise	55 167	.	60 960	30 106	146 233	133 595
41	Bezirksverbände	—	.	15 659	17 742	33 401	29 835

1 000 DM

Stichtag Jahr	Fundierte Schulden						Schwebende Schulden	
	Neuschulden aus		Altschulden aus Kreditmarkt- mitteln	Ausland- schulden	Schulden ohne Schulden bei Gebietskörper- schaften	Schulden bei Gebietskörper- schaften		zusammen
	Kredit- markt- mitteln	Öffentlichen Sonder- mitteln						
Bund 1)								
31. 3.1956	1 278 220	1 144 720	7 923 760	9 538 854	19 885 554	—	19 885 554	—
31. 3.1957	1 146 030	1 132 220	10 570 122 ²⁾	9 430 382	22 278 754	—	22 278 754	—
31. 3.1958	483 200	1 192 450	10 519 060	9 241 358	21 436 068	—	21 436 068	—
31. 3.1959	661 700	1 175 200	11 392 130	9 020 549	22 249 579	—	22 249 579	—
31. 3.1960	2 890 820	1 156 960	11 790 780	9 006 173	24 844 733	—	24 844 733	789 250
31.12.1960	3 066 120	1 139 570	11 965 720	9 168 950	25 340 360	—	25 340 360	873 750
31.12.1961	9 317 560 ³⁾	3 219 270	12 042 210	5 698 522	30 277 562	—	30 277 562	567 650
31.12.1962	9 500 740	3 197 820	12 125 330	4 477 732 ³⁾	29 301 622	—	29 301 622	1 228 050
31.12.1963	11 483 670	3 122 620	12 421 040	4 129 009	31 156 339	—	31 156 339	2 142 550
31.12.1964	13 141 690	3 823 220	12 748 520	3 339 357	33 052 787	—	33 052 787	1 636 400
31.12.1965	13 686 100	4 619 390	12 807 580	3 257 843	34 370 913	—	34 370 913	2 170 500
Lastenausgleichsfonds								
31. 3.1956	806 058	—	2 086 530	—	2 892 588	225 000	3 117 588	300 000
31. 3.1957	804 569	—	2 274 974	—	3 079 543	235 000	3 314 543	300 000
31. 3.1958	643 041	—	2 328 894	—	2 971 935	209 900	3 181 835	300 000
31. 3.1959	1 027 708	—	2 282 919	—	3 310 627	209 700	3 520 327	300 000
31. 3.1960	1 367 905	—	2 231 056	—	3 598 961	209 500	3 808 462	150 000
31.12.1960	1 495 536	—	2 162 553	—	3 658 089	209 400	3 867 489	37 500
31.12.1961	1 642 592	15 000	2 079 730	—	3 737 322	209 923	3 947 245	—
31.12.1962	2 001 731	157 650	2 002 238	—	4 161 619	163 708	4 325 327	—
31.12.1963	2 731 881	205 150	1 911 252	15 400	4 863 683	153 493	5 017 176	—
31.12.1964	3 593 446	288 793	1 813 672	15 300	5 711 211	153 278	5 864 489	36 900
31.12.1965	4 191 269	321 664	1 719 845	16 700	6 249 478	152 583	6 402 061	153 800
ERP-Sondervermögen								
31.12.1963	74 500	500 000	—	—	574 500	—	574 500	—
31.12.1964	67 000	500 000	—	—	567 000	—	567 000	—
31.12.1965	64 525	500 000	—	—	564 525	—	564 525	—
Länder und Stadtstaaten 4)								
31. 3.1956	2 007 991	973 922 ⁵⁾	12 604 294	202 685	15 788 892	8 408 607	24 197 499	35 800
31. 3.1957	2 586 787	1 052 077	9 923 006 ²⁾	178 694	13 740 564	9 089 216	22 829 780	204 982
31. 3.1958	3 584 629	1 063 497	9 774 058	180 538	14 602 722	10 740 592	25 343 314	211 517
31. 3.1959	4 320 762	1 098 213	9 597 660	165 773	15 182 408	12 344 319	27 526 727	60 130
31. 3.1960	4 488 486	1 121 643	9 455 524	162 355	15 228 008	14 665 968	29 893 976	39 500
31.12.1960	4 330 452	1 230 077	9 475 876	165 018	15 201 423	15 892 021	31 093 444	36 500
31.12.1961	3 826 419	1 145 103	9 266 764	210 530	14 448 816	16 770 305	31 219 121	4 908
31.12.1962	3 479 144	1 169 588	9 123 513	203 802	13 976 047	17 713 083	31 689 128	—
31.12.1963	3 603 889	678 799	9 013 381	199 896	13 495 965	19 562 260 ⁶⁾	33 058 226	—
31.12.1964	4 773 643	742 388	8 832 320	194 878	14 543 229	20 448 623	34 991 852	136 206
31.12.1965	7 296 350	856 332	8 697 016	167 862	17 017 559	21 230 742	38 248 302	568 374
Gemeinden und Gemeindeverbände 4)								
31. 3.1956	4 223 311	720 945	71 324 ⁷⁾	142 180	5 157 760	1 187 582	6 345 342	33 792
31. 3.1957	5 076 782 ⁸⁾	922 141	59 130	107 707	6 165 760	1 438 308	7 604 068	47 693
31. 3.1958	6 591 535	1 071 664	47 805	116 328	7 827 332	1 676 796	9 504 128	42 547
31. 3.1959	7 765 487	1 135 652	45 184	90 106	9 036 429	1 898 550	10 934 979	32 941
31. 3.1960	9 272 944	1 144 784	41 891	83 054	10 542 673	2 086 857	12 629 530	26 074
31.12.1960	10 264 383	1 165 023	40 336	81 267	11 551 009	2 226 361	13 777 370	31 229
31.12.1961	11 829 041	1 289 769	36 051	74 560	13 229 421	2 366 824	15 596 245	35 947
31.12.1962	13 969 853	1 423 529	33 349	70 659	15 497 390	2 530 493	18 027 883	37 203
31.12.1963	16 389 171	1 156 458	30 081	67 966	17 643 676	3 294 065	20 937 741	41 890
31.12.1964	19 855 313	1 244 161	20 172	64 285	21 183 931	3 631 791	24 815 722	79 612
31.12.1965	24 330 664	1 323 242	17 228	57 286	25 728 420	3 911 979	29 640 399	114 265
Insgesamt								
31. 3.1956	8 315 580	2 839 587	22 685 908	9 883 719	43 724 794	9)	43 724 794	9)
31. 3.1957	9 614 168	3 106 438	22 827 232	9 716 783	45 264 621	.	45 264 621	.
31. 3.1958	11 302 405	3 327 611	22 669 817	9 538 224	46 838 057	.	46 838 057	.
31. 3.1959	13 775 657	3 409 065	23 317 893	9 276 428	49 779 043	.	49 779 043	.
31. 3.1960	18 020 155	3 423 387	23 519 251	9 251 582	54 214 375	.	54 214 375	.
31.12.1960	19 156 491	3 594 670	23 644 485	9 415 235	55 750 881	.	55 750 881	.
31.12.1961	26 615 612	5 669 142	23 424 755	9 983 612	61 693 121	.	61 693 121	.
31.12.1962	28 951 468	5 948 587	23 284 430	4 752 193	62 936 678	.	62 936 678	.
31.12.1963	34 283 111	5 663 027	23 375 754	4 412 271	67 734 163	.	67 734 163	.
31.12.1964	41 431 092	6 598 562	23 414 684	3 613 820	75 058 158	.	75 058 158	.
31.12.1965	49 568 908	7 620 628	23 241 669	3 499 691	83 930 895	.	83 930 895	.

1) Ohne unverzinsliche Schatzanweisungen zum Zwecke von Sicherheitsleistungen (1965: 2,0 Mill. DM). — 2) Beim Bund einschl., bei den Ländern und Hansestädten ohne die mit Wirkung vom 1.1.1957 auf den Bund übergegangenen Schulden aus Ausgleichsforderungen der Landeszentralbanken (31.3.1957: 2 573,7 Mill. DM) und der zinsfreien Schuldverschreibung anlässlich der Geldausstattung von Berlin (West) (31.3.1957: 622,2 Mill. DM). — 3) Ab 1961 einschl. Forderungen der Deutschen Bundesbank wegen Änderung der Währungssparität (1964: 943,0 Mill. DM, 1965: 777,5 Mill. DM) und wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfen (1964: 2 010,3 Mill. DM, 1965: 1 507,7 Mill. DM), bei den Auslandsschulden 1962 Bereinigung um die seit einigen Jahren vom IWF gezogenen Beträge (1,3 Mrd. DM). — 4) Ab 1960 einschl. Saarland. — 5) Bis 1962 einschl. ERP-Kredite. — 6) Ab 1963 einschl. ERP-Kredite. — 7) Einschl. Abgabeschuld aus Hypothekengewinnabgabe (Umatellungsgrundschulden) und Altschulden bei Gebietskörperschaften. — 8) Ab 1957 sind die Nachkriegs-Auslandsschulden bei den „Neuschulden aus Kreditmarktmitteln“ und nicht mehr bei den „Auslandsschulden“ nachgewiesen. — 9) Wegen Ausschaltung von Doppelzählungen durch Schulden bei Gebietskörperschaften und beim Lastenausgleichsfonds nicht summiert.

**X. Zahl der in der Schuldenstatistik zum 31.12.1965 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände
und fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30.6.1965**
(Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen nach der Einwohnerzahl am 30.6.1965 und dem Gebietsstand am 31.12.1965)

X.

Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden			Ämter	Landkreise	Bezirks- verbände
			zusammen	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern				
				10 000 und mehr	3 000 — 10 000			

Zahl der Gebietskörperschaften ¹⁾

a) = Gebietskörperschaften insgesamt, b) = verschuldete Gebietskörperschaften, c) = b) in % von a)

Schleswig-Holstein	a)	1 621	4	1 384	32	85	1 267	216	17	-
	b)	1 401	4	1 277	32	85	1 160	103	17	-
	c)	86,4	100	92,3	100	100	91,6	47,7	100	-
Niedersachsen	a)	4 292 ²⁾	15	4 217	72	241	3 904	-	60	-
	b)	3 957	15	3 883	72	240	3 571	-	59	-
	c)	92,2	100	92,1	100	99,6	91,5	-	98,3	-
Nordrhein-Westfalen	a)	2 713	38	2 324	196	429	1 699	292	57	2
	b)	2 459	38	2 205	196	424	1 585	158	56	2
	c)	90,6	100	94,9	100	98,8	93,3	54,1	98,2	100
Hessen	a)	2 732	9	2 683	44	202	2 437	-	39	1
	b)	2 626	9	2 577	44	202	2 331	-	39	1
	c)	96,1	100	96,0	100	100	95,7	-	100	100
Rheinland-Pfalz	a)	3 092	12	2 908	15	144	2 749	132	39	1
	b)	2 931	12	2 807	15	144	2 648	72	39	1
	c)	94,8	100	96,5	100	100	96,3	54,5	100	100
Baden-Württemberg	a)	3 447	9	3 372	93	376	2 903	-	63	3
	b)	3 394	9	3 322	93	376	2 853	-	61	2
	c)	98,5	100	98,5	100	100	98,3	-	96,8	66,7
Bayern	a)	7 247	48	7 049	41	338	6 670 ³⁾	-	143	7
	b)	6 572	48	6 374	41	338	5 995	-	143	7
	c)	90,7	100	90,4	100	100	89,9	-	100	100
Saarland	a)	396	1	346	17	67	262	42	7	-
	b)	372	1	341	17	67	257	23	7	-
	c)	93,9	100	98,6	100	100	98,1	54,8	100	-
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	a)	25 540	136	24 283	510	1 882	21 891	682	425	14
	b)	23 712	136	22 786	510	1 876	20 400	356	421	13
	c)	92,8	100	93,8	100	99,7	93,2	52,2	99,1	92,9

Zahl der Einwohner ⁴⁾

a) = Einwohner insgesamt, b) = Einwohner der verschuldeten Gebietskörperschaften, c) = b) in % von a)

Schleswig-Holstein	a)	2 423 284	680 477	1 742 807	597 059	444 248	701 500	756 451	1 742 807	-
	b)	.	680 477	1 714 364	597 059	444 248	673 057	370 602	1 742 807	-
	c)	.	100	98,4	100	100	95,9	49,0	100	-
Niedersachsen	a)	6 892 926	1 825 233	5 067 693	1 295 431	1 205 235	2 567 027	-	5 067 693	-
	b)	.	1 825 233	4 962 421	1 295 431	1 200 740	2 466 250	-	4 965 542	-
	c)	.	100	97,9	100	99,6	96,1	-	98,0	-
Nordrhein-Westfalen	a)	16 663 978	8 178 847	8 485 131	4 482 525	2 328 731	1 673 875	3 714 255	8 485 131	16 663 978
	b)	.	8 178 847	8 410 649	4 482 525	2 311 218	1 616 906	2 302 499	8 419 793	16 663 978
	c)	.	100	99,1	100	99,2	96,6	62,0	99,2	100
Hessen	a)	5 138 959	1 640 213	3 498 746	764 541	1 027 231	1 706 974	-	3 498 746	5 138 959
	b)	.	1 640 213	3 473 786	764 541	1 027 231	1 682 014	-	3 498 746	5 138 959
	c)	.	100	99,3	100	100	98,5	-	100	100
Rheinland-Pfalz	a)	3 568 152	883 015	2 685 137	278 414	733 889	1 672 834	1 072 933	2 685 137	1 292 364
	b)	.	883 015	2 654 423	278 414	733 889	1 642 120	631 267	2 685 137	1 292 364
	c)	.	100	98,9	100	100	98,2	58,8	100	100
Baden-Württemberg	a)	8 374 576	1 806 967	6 567 609	2 024 464	1 902 846	2 640 299	-	6 567 609	8 374 576
	b)	.	1 806 967	6 547 321	2 024 464	1 902 846	2 620 011	-	6 374 237	8 374 576
	c)	.	100	99,7	100	100	99,2	-	97,1	100
Bayern	a)	10 058 626	3 530 137	6 528 489	540 391	1 756 782	4 231 316	-	6 528 489	10 058 626
	b)	.	3 530 137	6 301 582	540 391	1 756 782	4 004 409	-	6 528 489	10 058 626
	c)	.	100	96,5	100	100	94,6	-	100	100
Saarland	a)	1 123 535	134 160	989 375	363 441	351 516	274 418	471 658	989 375	-
	b)	.	134 160	988 013	363 441	351 516	273 056	328 916	989 375	-
	c)	.	100	99,9	100	100	99,5	69,7	100	-
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	a)	54 244 036	18 679 049	35 564 987	10 346 266	9 750 478	15 468 243	6 015 297	35 564 987	41 528 503
	b)	.	18 679 049	35 052 559	10 346 266	9 728 470	14 977 823	3 633 284	35 204 126	41 528 503
	c)	.	100	98,6	100	99,8	96,8	60,4	99,0	100
nachrichtlich:										
Hamburg		1 856 953	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen		737 805	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)		2 201 835	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet		59 040 629	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Abweichend von der Bevölkerungsstatistik sind in der Zahl der Gebietskörperschaften nur diejenigen gemeindefreien Grundstücke enthalten, die in der Finanzstatistik erfaßt werden. -
2) Außerdem 198 Samtgemeinden (602 073 Einwohner), davon 46 (172 740 Einwohner) verschuldet. - 3) Ohne 6 abgesiedelte, jedoch noch nicht „de jure“ aufgelöste Gemeinden. - 4) Von der Schuldenstatistik nicht erfaßte gemeindefreie Grundstücke sind mit folgenden Einwohnerzahlen in der Größenklasse „Weniger als 3 000 Einwohner“ enthalten: Niedersachsen = 323, Hessen = 44, Bayern = 809 Einwohner.

Literaturverzeichnis

Titel	Erschienen in (Quelle)	Bemerkungen bzw. Seitenangaben
Statistisches Bundesamt		
Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden I. Schulden	Fachserie L, Reihe 3/1 – j 1965	
Öffentliche Schulden am 31.12.1965	Wirtschaft und Statistik, Heft 5/1966	Seite 326
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein (23 Kiel, Mühlenweg 166)		
Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31.12.1965	Statistische Berichte, Nr. LI 4 – j/65	
Niedersächsisches Landesverwaltungsamt – Statistik – (3 Hannover, Auestraße 14)		
Die staatlichen und kommunalen Schulden in Niedersachsen am 31.12.1965	Statistik von Niedersachsen, Band 89 Statistische Monatshefte, Heft 4/1966	Seite 114 – 117
Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen (4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23)		
Die kommunale Verschuldung in Nordrhein-Westfalen – Schuldenstand am 31.12.1965	Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen	
Hessisches Statistisches Landesamt (62 Wiesbaden, Rheinstraße 35/37)		
Die Schulden von Land und Gemeinden (Gv.) in Hessen am 31.12.1965 (Ergebnisse der Schuldenstandstatistik)	Statistische Berichte, Nr. LI 4 – j/65, 1, 2 und 3	
Gemeindefschulden überwiegend rentierlich	Staat und Wirtschaft in Hessen, 4. Heft, April 1966	
Die Inlandschulden von Land und Gemeinden (Gv.) am 31.12.1965	8. Heft, August 1966	
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (5427 Bad Ems, Mainzer Straße 15/16)		
Die Schulden von Land, Gemeinden und Gemeindeverbänden am 31.12.1965	Taschenbuch der Finanz- und Steuerstatistik, Jahrgang 1966 Statistische Monatshefte, 19. Jahrgang, Heft 6, Juni 1966	
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (7 Stuttgart 1, Neckarstraße 18 B)		
Die staatliche und kommunale Verschuldung in Baden-Württemberg am 31.12.1965	Statistische Monatshefte, Heft 8/1966 Schriftenreihe Statistik von Baden-Württemberg	
Bayerisches Statistisches Landesamt (8 München 2, Neuhauser Straße 51)		
Die Schulden von Land, Gemeinden, Gemeindeverbänden und Verbänden mit kommunalen Aufgaben am 31.12.1965 (Ergebnisse der Schulden- statistik)	Statistische Berichte, Nr. LI 4 – j/65	
Die staatliche und kommunale Verschuldung Bayerns Ende 1965	Bayern in Zahlen, Monatshefte, Heft 7, Juli 1966	
Statistisches Amt des Saarlandes (66 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3)		
Schuldenstand von Land und Gemeinden (Gv.) am 31.12.1965	Statistischer Bericht, Nr. LI 4 – j/65	
Statistisches Landesamt Bremen (28 Bremen 1, Herdentorsteinweg 37)		
Schuldenstand der Gebietskörperschaften des Landes Bremen nach dem Stand am 31.12.1965	Statistische Mitteilungen, Heft 1/1966	

Finanzen und Steuern

Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Haushaltspläne (jährlich). Beginnend mit den Angaben für 1961 werden hier die Haushaltsansatzzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden veröffentlicht. **II. Jahresabschlüsse**. Jährlich je ein Heft über öffentliche Finanzwirtschaft, über staatliche Finanzen und über kommunale Finanzen (Rechnungsergebnisse). **III. Vierteljahreszahlen zur Finanzwirtschaft**. Vierteljährlicher Bericht über die Einnahmen und Ausgaben sowie Schuldenstand von Bund und Ländern, Angaben über die Investitionsausgaben und Schuldenbewegung der Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern und der Gemeindeverbände. **IV. Finanzausgleich**. Finanzstatistische Ergebnisse über die allgemeinen Finanzausweisungen und Umlagen (jährlich) sowie über die allgemeine Umlage der Landkreise (jährlich). In unregelmäßigen Zeitabständen Einzeluntersuchungen über Aufgaben- und Lastenverteilung (Speziallastenausgleiche, z. B. Schulwesen, Sozialwesen).

Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden

Die Reihe bringt vierteljährliche Ergebnisse über die kassenmäßigen Einnahmen aus Steuern.

Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden

I. Schulden (jährlich). Angaben über Inland- und Auslandsschulden nach Schuldenarten. **II. Vermögen** (vorgesehen).

Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden

In einem jährlich erscheinenden Heft werden Angaben über den Personalstand von Bund, Ländern und Gemeinden (einschl. ihrer rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen) sowie der Bundesbahn und der Bundespost veröffentlicht.

Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

In dieser Reihe werden Ergebnisse von Einzeluntersuchungen über die Finanzierung bestimmter Aufgabengebiete (z. B. Hochschulen, Wohnungsbau, Straßenwesen) veröffentlicht, soweit es sich nicht ausschließlich um Darstellungen über Finanzausgleichsfragen (vgl. Reihe 1/IV) handelt.

Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuern

I. Einkommen- und Körperschaftsteuer (unregelmäßig). **II. Lohnsteuer** (unregelmäßig). **III. Vermögensteuer** (unregelmäßig). **IV. Einheitswerte der gewerblichen Betriebe** (unregelmäßig). **V. Erbschaftsteuer** (bis 1962 jährlich).

Reihe 7: Umsatzsteuer

In einem bis 1962 jährlich und seitdem in zweijährigem Turnus erscheinenden Heft werden Angaben über die Zahl der Steuerpflichtigen, den Gesamtumsatz und die Umsatzsteuer veröffentlicht. In unregelmäßigen Abständen werden außerdem die steuerpflichtigen Umsätze nach Steuersätzen, die steuerfreien Umsätze nach Befreiungsvorschriften sowie die Rechtsformen dargestellt.

Reihe 8: Verbrauchsteuern

Eine zusammenfassende Darstellung über den Verbrauch und die Besteuerung wird nur in längeren Zeitabständen veröffentlicht.

In zeitlich kürzerer Berichtsfolge erscheinen folgende Einzeltitel: **I. Tabaksteuer** (monatlich und – ab 1965 – jährlich). **II. Biersteuer** (monatlich, jährlich). **III. Mineralölsteuer** (vierteljährlich, jährlich). **IV. Branntweinmonopol** (jährlich). **V. Schaumweinsteuer** (vierteljährlich). **VI. Kleinere Verbrauchsteuern** (jährlich 6 Berichte). Angaben über Besteuerung von Zucker, Salz, Leuchtmitteln, Zündwaren, Spielkarten, Essigsäure.

Reihe 9: Realsteuern

I. Realsteuervergleich (jährlich). Darstellung des Aufkommens aus Grundsteuern und Gewerbesteuer, der Grundbeträge und Hebesätze sowie der Streuung der Realsteuerhebesätze. **II. Gewerbesteuer** (unregelmäßig). Die erstmals seit 1938 für 1958 durchgeführte Statistik enthält Angaben über die Steuerpflichtigen, den Gewerbeertrag, das Gewerbekapital und die Steuermeßbeträge (Gewerbesteuerhauptstatistik), die Zerlegung der Steuermeßbeträge, die Hebesätze und das Steuersoll (Gewerbesteuermeßbetragstatistik) und die Lohnsumme, Steuermeßbeträge und Lohnsummensteuer (Lohnsummensteuerstatistik).

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem W. KOHLHAMMER VERLAG, 65 Mainz, Postfach 1150 erhältlich.